



DEUTSCHES
KRANKENHAUS
INSTITUT

Gemeinsam für mehr Wissen.



WEITEREMPFEHLUNGSRATE

97,2 %

Teilnehmer-Befragung über alle
Veranstaltungen 2012-2015

**Fortbildungsprogramm
August bis Dezember 2016**

www.dki.de



Geschäftsbereich Qualifikation

Deutsches Krankenhausinstitut GmbH
Hansaallee 201, 40549 Düsseldorf

Telefon Seminarsekretariat
(02 11) 4 70 51-16
(02 11) 4 70 51-18

Fax (02 11) 4 70 51-19
seminar@dkl.de

www.dkl.de

10 gute Gründe für eine Veranstaltung beim DKI

1 Über 60 Jahre Know-how

Seit 1953 sind wir einer der führenden Anbieter von Fort- und Weiterbildungen im Krankenhaus- und Gesundheitswesen. Diese Erfahrung ist Grundlage für unser umfassendes Veranstaltungsprogramm.

2 Aktualität, Qualität und Praxisnähe

Wir bieten Ihnen anspruchsvolle Fortbildungen zu aktuellen Themen und vermitteln Fachwissen so, dass Sie es einfach praktisch umsetzen können.

3 Vielfalt der Themen

In unserem Fortbildungsprogramm finden Sie ein unvergleichbar breites Themenspektrum. Wir bieten Ihnen nicht nur „Top-Seller-Seminare“, sondern widmen uns auch Fragestellungen für einen kleinen Kreis von Experten.

4 Ständige Weiterentwicklungen

Alle unsere Veranstaltungen werden evaluiert und regelmäßig weiterentwickelt. So können Sie sicher sein, dass Inhalte und Rahmenbedingungen stets auf dem neuesten Stand sind und Ihren Wünschen entsprechen.

5 Professionelle Referenten

Unsere Referenten sind hochqualifizierte Profis und erfahrene Praktiker. Sie wissen, welche Fragen Ihnen wichtig sind und geben ihr Wissen informativ und praxisnah weiter.

6 Aktuelle Seminarunterlagen

Zu Ihrer Veranstaltung erhalten Sie umfassende Unterlagen, deren letzten Stand Sie nach der Veranstaltung zusätzlich in digitaler Form in unserem Download-Center finden.

7 Individuelle Fortbildungsberatung

Wir zeigen Ihnen, welche Fortbildung für Ihre berufliche Praxis und Perspektive die beste ist – telefonisch an unserer Kunden-Hotline oder in einem individuellen Beratungsgespräch: kostenlos und unverbindlich.

8 Individuelle Inhouse-Seminare

Wir bieten Ihnen vom Tagesseminar bis zur individuellen Fortbildungsreihe zu allen Themen Schulungen bei Ihnen vor Ort an.

9 Immer für Sie da, ständig aktuell

Aktuelle Veranstaltungen und alle wichtigen Informationen rund um das DKI finden Sie auf www.dki.de. Es lohnt sich, regelmäßig vorbeizuschauen.

10 Schnell und bequem buchen

In wenigen Schritten haben Sie Ihr Wunschseminar gebucht. Nutzen Sie unseren komfortablen Buchungsassistenten auf www.dki.de!

Finden und buchen	S. 5
Individuelle Fortbildungsberatung und Ihre Anmeldung	S. 9
Gemeinsam für mehr Wissen	S. 10
Veranstaltungsprogramm im Überblick	S. 14
Veranstaltungsprogramm:	
1. Strategie und Innovation	S. 19
2. Führung und Kommunikation	S. 33
3. Personalmanagement	S. 43
4. Finanzen und Steuerung	S. 53
5. Dokumentation, Kodierung, Abrechnung	S. 85
6. Prozessmanagement und Organisation	S. 109
7. Qualitäts- und Risikomanagement	S. 123
8. Marketing und Patientenorientierung	S. 135
9. Rehabilitation	S. 139
10. Pflegeeinrichtungen	S. 145
11. Psychiatrie	S. 149
Unsere Referenten im Überblick	S. 163
Die Autoren unserer Online-Trainings	S. 178
Unsere Veranstaltungshotels	S. 180
DKI-Veranstaltungsticket	S. 181
Maßgeschneiderte Inhouse-Weiterbildungen	S. 182
Gebühreninfos und Sonderkonditionen	S. 183
Teilnahmebedingungen	S. 184

Finden und buchen Sie schnell und bequem Ihre Wunsch-Seminare

Unser gesamtes Fortbildungsprogramm ist in elf übersichtliche und farblich gekennzeichnete **Themengebiete** gegliedert:

-  Strategie und Innovation
-  Führung und Kommunikation
-  Personalmanagement
-  Finanzen und Steuerung
-  Dokumentation, Kodierung, Abrechnung
-  Prozessmanagement und Organisation
-  Qualitäts- und Risikomanagement
-  Marketing und Patientenorientierung
-  Rehabilitation
-  Pflegeeinrichtungen
-  Psychiatrie

Wählen Sie daraus gerne die für Sie passenden Veranstaltungsangebote aus.

In den einzelnen Seminarbeschreibungen finden Sie auch jeweils Hinweise, für welche Zielgruppen sich die Veranstaltung besonders eignet. Damit Sie unsere Texte besser lesen können, wird i.d.R. nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

Wie Sie auf unserer Homepage das ideale Seminar für sich finden, sehen Sie auf den folgenden Seiten!

Buchen können Sie Ihre Seminare per Mail, per Fax oder über unseren Buchungsassistenten unter www.dki.de. Details dazu finden Sie auf Seite 9.

Online auswählen und buchen

Finden Sie auf unserer Homepage schnell und bequem das für Sie passende Veranstaltungsangebot. Das Filterformular hält verschiedene Suchfunktionen für Sie bereit.

Scannen Sie den QR-Code, um direkt zum Filterformular zu gelangen:



Suchen Sie über die Einrichtungsart

Wählen Sie hier die Einrichtungsart Ihrer Klinik oder sonstigen Gesundheitseinrichtung aus, bei der Sie tätig sind.

Folgende Einrichtungsarten können Sie auswählen:

- Allgemeinkrankenhaus
- Psychiatrische Kliniken
- Rehabilitationskliniken
- Pflegeeinrichtungen
- Ambulante Einrichtungen

Suchen Sie über das Themengebiet

Suchen Sie sich die Themengebiete aus, die für Sie von Interesse sind. Dabei können Sie ein oder mehrere Themengebiete auswählen.

Folgende Themengebiete können Sie auswählen:

- Strategie/Innovation
- Führung/Management/Kommunikation
- Personalmanagement/Mitarbeiterorientierung
- Finanzen und Steuerung
- Dokumentation, Kodierung, Abrechnung
- Prozessmanagement/Organisation
- Risikomanagement/Qualitätsmanagement
- Patienten-/Kundenorientierung/Marketing

Suchen Sie über das Tätigkeitsfeld

Wir haben für alle großen **Berufsgruppen im Krankenhaus** interessante Veranstaltungen im Programm.

Folgende Tätigkeitsfelder können Sie auswählen:

- Geschäftsführung
- Ärztlicher Dienst/Medizin-Controlling
- Pflegedienst
- Buchhaltung
- Controlling/Finanz- und Rechnungswesen
- Patientenverwaltung
- Personalmanagement
- Recht
- Unternehmensentwicklung
- Qualitätsmanagement
- Marketing
- Nachwuchskräfte

Für Vertreter aus **Unternehmen der Gesundheitswirtschaft** steht ebenfalls ein spezielles Auswahlmenü zur Verfügung.

Folgende Branchen können Sie auswählen:

- Pharmazeutische Industrie
- Medizintechnische Industrie/Medizinproduktehersteller
- Banken
- Wirtschaftsprüfer/Steuerberater
- Versicherungen/Krankenkassen/Berufsgenossenschaften
- Software- und Hardware-Hersteller
- Facility-Dienstleister
- Architekten/Bauplaner

Für Vertreter aus der **Politik** und von **Verbänden** gibt es folgende Auswahlmöglichkeiten:

- Politik
- Stiftungen
- Verbände und Fachgesellschaften
- Wissenschaftliche Einrichtungen

Planungssicherheit bei DKI-Veranstaltungen

Für Ihre Planungssicherheit können Sie auf unserer Homepage den aktuellen Buchungsstatus Ihres Wunschseminars sehen.

Sie finden vier mögliche Stufen des Buchungsstatus:

- Die Veranstaltung hat noch nicht die Mindestteilnehmerzahl erreicht! 
- Die Veranstaltung findet sicher statt! 
- Es sind nur noch wenige Plätze frei! 
- Die Veranstaltung ist bereits ausgebucht! 

Unsere Veranstaltungen können nur mit einer bestimmten Mindestteilnehmerzahl stattfinden. **Wenn Sie möchten, dass Ihre ausgewählte Veranstaltung stattfindet, melden Sie sich bitte bis vier Wochen vor dem Veranstaltungstermin an!**

Individuelle Fortbildungsberatung

Wir möchten, dass Sie im großen „Bildungs-Dschungel“ die optimale Weiterbildung zu Ihren beruflichen Themenfeldern finden. Um Sie dabei professionell zu unterstützen, bieten wir Ihnen neben unserer Kunden-Hotline auch eine intensive persönliche Beratung an – kostenlos, neutral und unverbindlich.

Dazu reservieren wir speziell für Sie einen persönlichen oder telefonischen Termin, in dem wir Sie kompetent und mit ehrlichem Interesse an Ihrer beruflichen Perspektive beraten. Im gemeinsamen Gespräch ermitteln wir, welche Weiterbildung für Sie wirklich geeignet ist und zeigen Ihnen Möglichkeiten Ihrer beruflichen Weiterentwicklung auf.

Gerne bieten wir unseren besonderen und kostenlosen Service auch den Ansprechpartnern in Ihrem Unternehmen an, die für Personalentwicklung und Bildungsmanagement zuständig sind.

Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen oder telefonischen Beratungstermin!

Ihre Anmeldung zu unseren Veranstaltungen

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne auf folgenden Wegen entgegen:

- per Fax an

02 11 / 4 70 51-19

Ihr Fax-Anmeldeformular finden Sie in diesem Programmheft (Seite 186) oder als PDF-Datei auf den einzelnen Veranstaltungsseiten unter www.dki.de.

- Online-Buchung über unseren komfortablen Buchungsassistenten unter **www.dki.de**

- per E-Mail an

seminar@dkl.de

- per Post an

Deutsches Krankenhausinstitut GmbH
Hansaallee 201
40549 Düsseldorf



Gemeinsam für mehr Wissen

Gemeinsam für mehr Wissen

Das Deutsche Krankenhausinstitut (DKI) ist das einzige Unternehmen, das von den drei zentralen krankenhauseitigen Verbänden getragen wird und Ihnen umfassende Forschungs-, Beratungs- und Fortbildungsleistungen aus einer Hand anbietet. Lesen Sie, welche Vorteile Ihnen dies als Teilnehmer unserer Fortbildungen bringt und was wir anderen Seminaranbietern voraushaben.

Durch unsere Trägerstruktur immer eine Nasenlänge voraus

Das Deutsche Krankenhausinstitut (DKI) ist mehr als nur irgendein x-beliebiger Seminaranbieter – es ist das einzige von den maßgeblichen Verbänden der Krankenhauswirtschaft getragene Institut.

Unsere Träger sind:

- Deutsche Krankenhausgesellschaft e.V. (DKG)
- Verband der Leitenden Krankenhausärzte Deutschlands e.V. (VLK)
- Verband der Krankenhausdirektoren Deutschlands e.V. (VKD)

Im Kuratorium des Deutschen Krankenhausinstitut e.V. sind außerdem die leitenden Krankenpflegeberufe und die medizinische Fakultät der Universität Düsseldorf vertreten.

Durch unsere aktive Mitwirkung in den Gremien unserer Trägerverbände haben wir einen Wissensvorsprung vor anderen Seminaranbietern und sind oft schon bei der Entwicklung von Neuerungen in der Krankenhauswirtschaft beteiligt. Deshalb wissen wir genau, welche neuen Anforderungen demnächst auf Sie zukommen werden und wann der richtige Zeitpunkt ist, Ihnen dazu eine Veranstaltung anzubieten.

Am Puls der Zeit durch eigene Forschungsaktivitäten

Ein weiterer Nutzen für Sie als Teilnehmer ist unser DKI-Forschungsbereich, der seit unserer Gründung das Krankenhaus- und Gesundheitswesen in Deutschland maßgeblich mitgestaltet hat.

Insbesondere unsere exklusiv und auf repräsentativer Basis erhobenen Befragungsergebnisse aus dem Krankenhaus Barometer und dem PSYCHIATRIE Barometer bilden unseren Erfahrungsvorsprung, welche aktuellen Themen für Sie besonders wichtig sind.

Als Teilnehmer unserer Veranstaltungen gehören Sie zu den Ersten, denen wir unsere Ergebnisse aus innovativen Modellprojekten sowie der Begleitforschung und Evaluation aktueller krankenhausesrelevanter Maßnahmen vorstellen.

Wissen, wo der „Schuh drückt“, durch Berater aus der Krankenhauspraxis

Unsere kompetenten DKI-Berater kennen aufgrund ihrer langjährigen Tätigkeit als Führungskräfte in verschiedenen Krankenhäusern Ihre strategischen und operativen Fragestellungen, entwickeln passgenaue Lösungen und lassen Sie auch bei der praktischen Umsetzung neuer Konzepte nicht allein.

Es muss aber nicht immer ein großes Beratungsprojekt sein! Der tägliche Umgang unserer Berater mit Ihren aktuellen Problemstellungen sorgt dafür, dass Sie zu diesen Themen auch stets die richtigen Fortbildungsangebote erhalten.

Lernen Sie beim Original

Als innovativer Fortbildungsanbieter seit über 60 Jahren investieren wir viel Zeit, krankenhausspezifisches Know-how und Herzblut in die Entwicklung unserer Seminare. So viel Erfahrung auf diesem Gebiet weist wohl kein anderes Institut auf. Wer sich für ein DKI-Seminar entscheidet, kann also sicher sein, das „Original“ zu buchen.

Beim Original erhalten Sie praxisnahe Seminare mit den aktuellsten Themen und den besten Referenten zur richtigen Zeit. Insbesondere Seminare zu geänderten Rechts- oder Vergütungsgrundlagen bieten wir Ihnen erst dann an, wenn diese hinreichend klar sind.

Dafür bürgen wir mit unserem guten Namen!

Profitieren Sie von kundengeprüfter Qualität!



97,2 % unserer Teilnehmer würden das von ihnen besuchte DKI-Seminar weiterempfehlen.

Vertrauen Sie auf das Urteil unserer Kunden und überzeugen Sie sich selbst!

5 Sterne-Status nach dem International Training Center Rating® (ITCR)!



Das über 100 Faktoren umfassende ITCR-Rating bescheinigt dem DKI optimale Lernbedingungen in der komfortablen Atmosphäre eines 4-Sterne-Hotels, eine gute Erreichbarkeit der Seminarstandorte mit öffentlichen Verkehrsmitteln und ausreichende Parkmöglichkeiten. Bestbewertungen erzielte auch die Homepage des

DKI. Neben einfachen Buchungsmöglichkeiten finden Sie dort ausführliche Angaben über die jeweiligen Referenten und deren Qualifikationsprofil sowie umfassende Informationen zu den Veranstaltungsorten (Barrierefreiheit, Anfahrtsskizzen etc.).

1. Strategie und Innovation

NEU Krankenhausstrukturgesetz – Strategische Positionierung durch SWOT-Analyse und Balanced Score Card 20

MVZ führen, steuern und entwickeln 21

Erfolgreiche Kooperationen zwischen Krankenhäusern 22

Corporate-Governance im Gesundheitswesen 23

Crash-Kurs: Das Krankenhaus im deutschen Gesundheitswesen 24

NEU Compliance-Management in Krankenhäusern 25

Beschaffungsmaßnahmen im Gesundheitswesen rechtssicher durchführen 27

Bauvorhaben im Krankenhaus sicher und wirtschaftlich gestalten 28

Update Strafbarkeitsrisiken im Krankenhaus 29

Aktuelle Gestaltungsmöglichkeiten der sektorenübergreifenden Versorgung 30

E-Health – Die Zukunft Ihrer Medizin 31

KONFERENZ Krankenhaus-Branchentreff 2016 32

2. Führung und Kommunikation

Gute Gesprächsführung in der Arzt-Patienten-Beziehung 34

Konflikt- und Deeskalationstraining für Mitarbeiter im Gesundheitswesen 35

NEU Managementkompetenzen für Mediziner 36

NEU Besser und gesünder führen durch transformationale Führung im Gesundheitswesen 37

NEU Erfolgreich in interdisziplinären Teams kommunizieren 38

Wirksame Personalführung mit Kompetenz und Strategie 39

Gesprächstraining für schwierige Gespräche mit verärgerten Patienten 40

Durchschnitt reicht nicht – auch nicht in der Mitarbeiterführung 41

Maßgeschneiderte Inhouse-Weiterbildungen zu Führungs- und Kommunikations-Themen 42

3. Personalmanagement

Personalbedarf und Personalbudgets im Krankenhaus 44

Personal-Controlling im Krankenhaus 45

Workshop: Personelle Engpässe im Krankenhaus – was tun? 46

Arbeitnehmerüberlassung im Krankenhaus 47

Zukunftsorientierte Chefarzt- und Teamarzt-Verträge im Krankenhaus 48

NEU Personalentwicklung und Mitarbeiterbindung medizinischer Berufsgruppen im Krankenhaus 49

NEU Haftungsrisiken bei der Beschäftigung ausländischer Ärzte 51

Maßgeschneiderte Weiterbildung für Sie bei Ihnen im Haus! 52

4. Finanzen und Steuerung

Liquiditätsmanagement im Krankenhaus 54

Intensivseminar: Buchführung und Jahresabschluss im Krankenhaus 55

Fallstudie zur steuerlichen Gewinnermittlung im gemeinnützigen Krankenhaus	57	Workshop: Aufstellung von Business-Plänen im Krankenhaus	78
Basiswissen: Kostenträgerrechnung im Krankenhaus	58	Pflege-Controlling im Krankenhaus	79
Intensivseminar: Konzernrechnungslegung im Krankenhaus nach HGB	59	Aktuelle Planungs- und Steuerungsinstrumente des medizinischen und kaufmännischen Controllings	80
Basiswissen: Buchführung und Jahresabschluss im Krankenhaus	60	NEU Investitionsmanagement im Krankenhaus	81
Buchung und Bilanzierung von Anlagevermögen und Fördermitteln	61	Controlling und Steuerung von Sachkosten und medizinischem Bedarf	83
Jahresabschlussanalyse im Krankenhaus	63	NEU Prozessorientiertes Controlling im Krankenhaus	84
Strategischer Einkauf im Krankenhaus	64	5. Dokumentation, Kodierung, Abrechnung	
Spezial-Seminar für Banken: Betriebswirtschaftliche Beurteilung von Krankenhäusern und anderen Gesundheitseinrichtungen	65	Stationäre Datenübermittlung im § 301-Verfahren für Neu- und Wiedereinsteiger	86
NEU Klinik in der Krise – Möglichkeiten der Sanierung	66	Stationäre Datenübermittlung im § 301-Verfahren für Fortgeschrittene	87
Crash-Kurs: Wie finanziert sich ein Krankenhaus?	67	Spezial-Seminar: Kostensicherung bei Patienten ohne Krankenversicherung	88
Basiswissen: Controlling eines Krankenhaus-MVZ	68	Professionelles MDK-Management leicht gemacht	89
Erfolgreiche Budgetverhandlungen 2017 nach dem Krankenhausentgeltgesetz	69	Abrechnung ambulanter Leistungen im Krankenhaus nach dem EBM	90
Basiswissen: AEB und Erlösausgleiche nach dem KHEntgG	70	Medizinische Grundlagen für Nicht-Mediziner	91
Steuerrecht aktuell im gemeinnützigen Krankenhaus	71	Ambulante BG-Abrechnung im Krankenhaus	92
Klinik-Update Umsatzsteuerrecht	73	Ambulante Abrechnung im Krankenhaus-MVZ	93
Workshop: Ökonomische Krisenfrüherkennung im Krankenhaus	75	Privatabrechnung im Krankenhaus nach der GOÄ	94
Update Jahresabschluss 2016 im Krankenhaus	76	Aufbau-Seminar: Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	95
NEU Fast Close: schneller und sicherer zum Krankenhaus-Jahresabschluss	77	Rechtssichere Patientenaufnahme im Krankenhaus	96

8. Marketing und Patientenorientierung

Fundraising – die neue Finanzierungsquelle für Krankenhäuser	136
Erfolgsfaktoren für ein professionelles Meinungsmanagement in Kliniken	137
Inhouse-Seminare zur erfolgreichen Patientenbefragung	138

9. Rehabilitation

NEU Steuerrecht aktuell für Rehabilitationseinrichtungen	140
Einweisermanagement für Rehabilitationskliniken: Patientenströme erfolgreich leiten	141
Wege zur erfolgreichen Belegungssicherung für Rehabilitationskliniken	142
Controlling-Instrumente und Kennzahlen für Rehabilitationskliniken	143
KONFERENZ Reha-Wirtschaftstag 2016	144

10. Pflegeeinrichtungen

Umsetzung des GEPA NRW in nordrhein-westfälischen Pflegeeinrichtungen	146
Finanzierung, Bilanzierung und Controlling stationärer Pflegeeinrichtungen nach dem Pflegestärkungsgesetz II	147
Spezial-Seminar für Banken: Betriebswirtschaftliche Beurteilung von Pflegeeinrichtungen	148

11. Psychiatrie-Finanzierung und -Abrechnung

Erfolgreiche Organisations- und Prozessgestaltung bei der PEPP-Umstellung	150
Psychiatrie-Wissen für Verwaltungsmitarbeiter	151
Intensivseminar: Dokumentation und Kodierung in der Psychiatrie und Psychosomatik	152
Praxis-Workshop: PEPP-Abrechnungsorganisation und MDK-Management	153
Basiswissen: Psychiatrie-Dokumentation und -Kodierung	154
PEPP-Abrechnung und MDK-Abrechnungsprüfung 2017	155
PEPP-Update 2017	156
NEU Basiswissen: PEPP-System und AEB-Psych	157
Erfolgreiche Budgetverhandlungen 2017 nach dem Psych-Entgeltgesetz	158
Kostenträgerrechnung und PEPP-Katalog im neuen Psych-Entgeltsystem	159
GOÄ- und EBM-Abrechnung in psychiatrischen Kliniken	160
KONFERENZ Psychiatrie-Branchentreff 2016	161
Zertifiziertes Online-Training Kodieren und Dokumentieren im PEPP-System	162

Aktuell und praxisnah – Fachliteratur für das Gesundheitswesen



Christian Timmreck (Hrsg.)

Neu!

Mergers & Acquisitions im Krankensektor

Privatisierung und Konsolidierung

auch als
EBOOK

2016. 468 Seiten, 98 Abb., 30 Tab. Fester Einband. € 129,-
ISBN 978-3-17-029739-5

Bei der fortschreitenden Privatisierungs- und Konsolidierungswelle im Krankensektor steht vor allem die Kostensenkung durch Skalen- und Verbundeffekte im Mittelpunkt. Der Band zeigt, wie Transaktionen unter der Berücksichtigung von kulturellen und personellen Aspekten von der Due Diligence bis zur Integration strategisch geplant und professionell durchgeführt werden.

Simone Hoffmann

Neu!

Markenbildung im Krankenhaus

2016. 114 Seiten, 14 Abb. Kart. € 25,-
ISBN 978-3-17-028707-5

auch als
EBOOK

Strategische Unternehmenskommunikation für
Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen

Die meisten Menschen können sagen, für welches Versprechen BMW steht (Freude am Fahren) und welche Schokolade besonders zartschmelzend ist (Milka). Kaum ein Branchenferner kann allerdings etwas mit einem Krankenhaus oder einer Krankenhausgruppe verbinden. Dabei geben Marken Sicherheit, Orientierung und Vertrauen – alles Werte, die ein Krankenhaus vermitteln sollte, wenn es die Kommunikation auf Augenhöhe mit dem Patienten ernst nimmt.

Hogan/Fleischer

Neu!

Wirksam führen

Ein Leitfaden für Chef- und Oberärzte

auch als
EBOOK

2016. 289 Seiten, 15 Abb., 9 Tab. Fester Einband. € 49,-
ISBN 978-3-17-029116-4

Das Buch ist ein praxisorientierter Leitfaden, der ärztliche Leitungskräfte konkret dabei unterstützt, im Spannungsfeld der vielfältigen Anforderungen die Hoheit des Handelns zu behalten. Aufgrund der einzigartigen fachlichen Kombination des Autorenduos werden alle relevanten Aspekte aus dem Führungsalltag von Chef- und Oberärzten praxisnah und verständlich beleuchtet.

Vera Köhler/Diana Johannsen

Neu!

Event-Handbuch

Schritt für Schritt zum erfolgreichen Marketing-Event

2016. 98 Seiten, 20 Abb., 4 Tab. Kart. € 25,-
ISBN 978-3-17-028715-0

auch als
EBOOK

Strategische Unternehmenskommunikation für
Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen

Dieser Band ist ein praktischer Begleiter für alle Organisatoren von Veranstaltungen. Ein einleitender Text erläutert den unternehmensstrategischen Gesamtzusammenhang von Events. Im Weiteren werden dann anhand von praktischen Checklisten alle wichtigen Details abgefragt, die eine Veranstaltung von 12 bis 300 Personen planbar und erfolgreich machen.

Chancen erkennen und nutzen.

1. Strategie und Innovation

Denken Sie heute schon an morgen – denn für Ihre positive Zukunft ist es wichtig, Ihr Krankenhaus mit einer passgenauen Strategie individuell auszurichten. Informieren Sie sich in unseren Veranstaltungen über die rechtlichen Voraussetzungen und die konkrete Ausgestaltung innovativer Geschäftsfelder.

NEU

Krankenhausstrukturgesetz – Strategische Positionierung durch SWOT-Analyse und Balanced Score Card

Das Krankenhausstrukturgesetz (KHSG) ist die größte krankenhauspolitische Änderung seit der Einführung der DRGs. Zu den neuen Herausforderungen zählen insbesondere neue Strukturen, mehr Transparenz, Qualität als Kriterium der Krankenhausplanung, Messung der medizinischen Ergebnisqualität, qualitätsorientierte Vergütungen und eine finanzielle Abstufung von Mehrleistungen. Um Einnahmeverluste, Einschränkungen des Leistungsspektrums oder sogar die Schließung von Fachbereichen zu vermeiden, ist die richtige strategische Positionierung Ihres Krankenhauses unverzichtbar.

Lernen Sie in diesem Seminar, mithilfe einer gezielten SWOT-Analyse Ihre Schwachstellen und Verbesserungspotenziale aufzuspüren sowie mit einer darauf aufbauenden Balanced Score Card (BSC) Ihre Ziele zu identifizieren und wirkungsvoll umzusetzen.

TERMINE

31.08.2016

9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1260

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Dr. med. Anke Lasserre

Dr. med. Thomas Fleischmann

(Referenteninfos ab Seite 163)

Ihr Nutzen

Ihnen werden aus Praktiker-Sicht die wichtigsten Elemente des KHSG vorgestellt. Im Anschluss erarbeiten Sie gemeinsam mit Ihrem erfahrenen Referententeam eine strukturierte SWOT-Analyse und BSC. Nach dem Seminar können Sie diese Instrumente zur strategischen Neupositionierung Ihres Krankenhauses einsetzen.

Inhalt

- Herausforderungen des KHSG
- SWOT-Analyse zu den Stärken und Schwächen in Bezug auf das KHSG
- SWOT-Analyse zu den Chancen und Risiken in Bezug auf das KHSG
- Entwicklung einer Balanced Score Card zur Umsetzung des KHSG

Zielgruppe

Geschäftsführer, Verwaltungsleiter, Controller, Unternehmensentwickler sowie budgetverantwortliche leitende Ärzte und Pflegekräfte von Krankenhäusern und ihren Trägern

TIPP:
Krankenhaus-Branchentreff 2016
(Seite 32)
3. Praxis-Konferenz: Qualität ist Chefsache
(Seite 124)

MVZ führen, steuern und entwickeln

Bei MVZs unter Beteiligung von Kliniken sind viele strategische, organisatorische und betriebswirtschaftliche Besonderheiten sowie die aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen zu beachten. Die Kunst der MVZ-Führung besteht darin, trotz enger Honorarbudgets und fixer Kosten, einen wirtschaftlichen MVZ-Betrieb sicherzustellen. Informieren Sie sich darüber hinaus über die neuen Möglichkeiten, die Ihnen das GKV-Versorgungsstärkungsgesetz für Gründung und Gestaltung eines MVZ eröffnet.

Ihr Nutzen

- Sie bringen Ihr Wissen rund um das MVZ auf den neuesten Stand.
- Sie erfahren, welche Themen besonderen Einfluss auf das Betriebsergebnis Ihres Klinik-MVZs haben.
- Sie können einen realen Praxis-Bezug durch das Beispiel der „Medizinisches Versorgungszentrum Aurich Norden GmbH“ herstellen.

Inhalt

- Auswirkungen aktueller politischer Rahmenbedingungen, insbesondere durch das GKV-Versorgungsstärkungsgesetz
- Integration von Ärzten: Praxiswerte und Gehälter
- Steuerung der Abrechnung
- Optimierung der Wirtschaftlichkeit
- Die richtige Wahl der Fachgruppen bzw. freier Arztstühle
- Investitionen, Markt
- Nutzung und Ausschöpfung von Ressourcen

Zielgruppe

Klinik- und MVZ-Mitarbeiter aus Geschäftsführung, Verwaltung und Medizin

TERMINE

04.10.2016

9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf

Novotel City West

Veranstaltungs-Nr.: 1261

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Oliver Frielingsdorf

Thomas Hippen

(Referenteninfos ab Seite 163)

TIPP.

Basiswissen: Controlling eines Krankenhaus-MVZ (Seite 68)
Ambulante Abrechnung im Krankenhaus-MVZ (Seite 93)
Organisation im MVZ (Seite 115)

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:

„Praxisnahe Erklärung der Schwerpunkte“

„War sehr interessant und lehrreich“

Erfolgreiche Kooperationen zwischen Krankenhäusern

Krankenhäuser müssen sich insbesondere aufgrund der Veränderungen durch das GKV-Versorgungsstärkungsgesetz und das Krankenhausstrukturgesetz neu positionieren. Um auch zukünftig im Krankenhausmarkt erfolgreich bestehen zu können, planen viele Krankenhausträger die Bildung strategischer Allianzen, eine Zusammenfassung des Managements oder sogar den Zusammenschluss von Krankenhäusern zu größeren Verbänden. An nur einem Tag erhalten Sie alle erforderlichen Informationen, um Ihre Kooperationen mit anderen Krankenhäusern erfolgreich zu gestalten.

TERMINE

04.10.2016
9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf
Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1262

Gebühr: 585,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Alexander Morton
Dr. jur. Stephan Porten
Oliver Stein

(Referenteninfos ab Seite 163)

Ihr Nutzen

- Sie lernen die betriebswirtschaftlich-konzeptionellen, die rechtlichen sowie die steuerlichen und gemeinnützigkeitsrechtlichen Gestaltungsmöglichkeiten anhand von konkreten Praxisbeispielen kennen.
- Sie erhalten Ideen für eigene Kooperationsmöglichkeiten.
- Sie können anschließend Ihre individuelle Kooperationsstrategie selbst entwickeln.

Inhalt

- Ansprache und Auswahl des Kooperationspartners
 - Strategischer Fit
 - Risikobewertung
- Schuld- und gesellschaftsrechtliche Kooperationen
- Rechtliche Fallstricke
- Arbeitsrechtliche Besonderheiten
- Steuerliche Risiken
- Gemeinnützigkeitsrechtliche Aspekte
- Medizinkonzeptionelle und (finanz-)wirtschaftliche Aspekte

Zielgruppe

Führungskräfte und leitende Mitarbeiter von Krankenhäusern und deren Trägerinstitutionen

TIPP:
Aktuelle Gestaltungsmöglichkeiten der sektorenübergreifenden Versorgung (Seite 30)
Workshop: Aufstellung von Business-Plänen im Krankenhaus (Seite 78)

Corporate-Governance im Gesundheitswesen

Ein Corporate-Governance-System bezeichnet ein System der guten Unternehmensführung. Aufgrund verschärfter rechtlicher Anforderungen und stetig steigender Haftungsrisiken ist ein funktionsfähiges Corporate-Governance-System inzwischen auch für Krankenhäuser essenziell. Wichtige Bausteine eines solchen Ordnungsrahmens sind die Instrumente Interne Revision, Risikomanagement und Compliance-Management. Lernen Sie in diesem Seminar, wie Sie in Ihrem Krankenhaus ein angemessenes Corporate-Governance-System und dessen Überwachung etablieren.

Ihr Nutzen

- Sie erwerben aktuelle Kenntnisse zum Auf- und Ausbau eines angemessenen Corporate-Governance-Systems.
- Sie erfahren, welche Bausteine für ein funktionierendes Corporate-Governance-System wesentlich sind und welche Rahmenbedingungen für eine angemessene, effiziente und effektive Ausgestaltung berücksichtigt werden müssen.
- Ihre Referentin vermittelt Ihnen aus ihren Erfahrungen in einem privaten Klinikkonzern praxisbezogene Tipps zum Aufbau bzw. zur Optimierung Ihres Corporate-Governance-Systems.
- Sie erhalten eine Hilfestellung, die Potenziale einer „good Governance“ in Ihrem Haus zu erkennen und auszuschöpfen.

Inhalt

- Rechtliche Grundlagen eines Corporate-Governance-Systems
- Definition und wesentliche Bausteine eines Corporate-Governance-Systems
- Wesentliche Inhalte, Aufbau und Umsetzung
 - eines angemessenen Risikomanagementsystems
 - eines angemessenen Compliance-Systems
 - einer angemessenen Revision
- Lösungsansätze und praktische Umsetzungstipps

Zielgruppe

Geschäftsführer, Verwaltungsdirektoren, Mitarbeiter aus der Unternehmensentwicklung, dem Qualitäts- und Risikomanagement sowie weitere interessierte Führungskräfte von Krankenhäusern, Trägern und Krankenhausverbänden

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Praxisbezug“

TERMINE

05.10.2016

9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1263

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTIN

Cornelia Wolf

(Referenteninfos ab Seite 163)

TIPP:

Compliance-Management in Krankenhäusern (Seite 25)
Update Strafbarkeitsrisiken im Krankenhaus (Seite 29)
Betriebswirtschaftliches Risiko- und Chancen-Management im Krankenhaus (Seite 129)

Crash-Kurs: Das Krankenhaus im deutschen Gesundheitswesen



DEUTSCHES
KRANKENHAUS
INSTITUT

Die Struktur des deutschen Gesundheitswesens ist schwer zu durchschauen und unterliegt überdies ständigen Änderungen. Unser Crash-Kurs vermittelt Ihnen strukturiertes Wissen über die aktuellen gesundheitspolitischen Entwicklungen, die Grundlagen der Gesundheitsökonomie und die Rolle des Krankenhauses im Zusammenspiel der verschiedenen Sektoren.

TERMINE

24. bis 25.10.2016

jeweils 9.15 bis 16.45 Uhr

Rostock

Steigenberger Hotel Sonne

Veranstaltungs-Nr.: 1264

Gebühr: 890,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENT

Dr. Gert Landauer

(Referenteninfos ab Seite 163)

Ihr Nutzen

- Sie erhalten ein kompaktes und praxisbezogenes Basis-Seminar, um sich einen Überblick für den Einstieg zu verschaffen oder um Ihr Fachwissen zu aktualisieren.
- Die komplexen Zusammenhänge des deutschen Gesundheitssystems werden Ihnen verständlich und lebendig vermittelt.
- Sie bekommen eine solide Wissensbasis für Ihre Gespräche in Fachkreisen.

Inhalt

- Das deutsche Gesundheitssystem im internationalen Vergleich
- Abgrenzung gesetzliche und private Krankenversicherung
- Leistungserbringer und Selbstverwaltung
- Ambulante und stationäre Gesundheitsleistungen
- Das Unternehmen Krankenhaus:
 - Leistungsabrechnung und Erlöse
 - Krankenhausplanung und -finanzierung
 - Wichtige Kennzahlen
 - Organisation und Personal
 - Qualitäts- und Risikomanagement
- Der Markt für Rehabilitationsleistungen
- Perspektiven auf dem Krankenhaus- und Gesundheitsmarkt
- Die sektorenübergreifende Vernetzung

Zielgruppe

Neu- und Quereinsteiger aller Berufsgruppen aus Krankenhäusern und von Krankenhausträgern sowie von Verbänden des Gesundheitswesens, Krankenkassen, Banken, Versicherungen und von Unternehmen der Gesundheitswirtschaft

TIPP:
Crash-Kurs: Wie finanziert sich ein Krankenhaus? (Seite 67)

NEU

Compliance-Management in Krankenhäusern

Compliance bezeichnet die Pflicht der Unternehmensorgane und der Beschäftigten, sich an komplexe Gesetze und interne Richtlinien zu halten. Die aus einer Nichteinhaltung resultierenden Haftungsrisiken nehmen im Krankenhaus stetig zu. Durch ein umfassendes Compliance-Management-System (kurz: CMS) als zentrales Element einer funktionierenden Unternehmensorganisation und des unternehmensweiten Risikomanagements vermeiden Sie Vermögensschädigungen, Reputationsverluste und öffentliche Kritik. Darüber hinaus hilft Ihnen ein CMS dabei, Risiken zu steuern und erforderliche Aufsichts- und Gegenmaßnahmen gezielt und effizient einzusetzen.

Ihr Nutzen

Nach dem Seminar kennen Sie die rechtlichen Aspekte und Bausteine eines funktionierenden CMS. Sie können die Wirksamkeit und Funktionsfähigkeit Ihrer bereits vorhandenen Systeme überprüfen oder erste Schritte zum Ausbau Ihres CMS einleiten. Einen Schwerpunkt legen wir auf die Organisation der Internen Revision, die ein wirksames Instrument zur Überwachung Ihres CMS darstellt. Viele Praxisbeispiele machen das Seminar lebendig.

Inhalt

- Grundsätzliche Bedeutung der Compliance
- Rechtliche Grundlagen
- Bausteine und Grundelemente eines funktionierenden CMS
- Risk-Assessment: Identifikation und Bewertung von Compliance-Risiken und Definition der erforderlichen Aufsichtsmaßnahmen
- Projektorganisation: Einführung eines CMS
- Haftungsrisiken bei Compliance-Verstößen und Korruption

Zielgruppe

Krankenhaus-Mitarbeiter aus den Bereichen Geschäftsführung, Rechnungswesen, Controlling, Recht und Interne Revision sowie Mitarbeiter aus Rehabilitationskliniken

TERMINE

16.11.2016

9.30 bis 17.00 Uhr

Fulda

Hotel Fulda Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1265

Gebühr: 585,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Niko Ballarini

Markus Plum

Brent Schanbacher

(Referenteninfos ab Seite 163)

TIPP:

Corporate-Governance im Gesundheitswesen (Seite 23)
Update Strafbarkeitsrisiken im Krankenhaus (Seite 29)
Betriebswirtschaftliches Risiko- und Chancen-Management im Krankenhaus (Seite 129)



**EBNER
STOLZ**

SCHRAUBEN FINDEN SIE IM BAUMARKT.

BRANCHENKOMPETENZ BEI UNS.

Unsere branchenerfahrenen Experten durchleuchten die Organisation von Krankenhäusern, Kliniken und Pflegeeinrichtungen und zeigen Wege auf, wie höchste Qualität auch unter starkem Kostendruck gesichert werden kann. Ihr Branchenexperte für Gesundheit und Soziales:
Brent Schanbacher, Tel. +49 711 2049-1146, brent.schanbacher@ebnerstolz.de.

Beschaffungsmaßnahmen im Gesundheitswesen rechtssicher durchführen

Sowohl kommunale Gesundheitseinrichtungen oder Altenheime als auch private Klinikbetreiber müssen bei der Beschaffung oder bei Baumaßnahmen das Vergaberecht beachten. Neben Grundkenntnissen des Vergaberechts benötigen Sie auch aktuelles Wissen über die vorgeschriebenen Formalien hinsichtlich Dokumentation und Fristen. Im Zuge der Umsetzung der neuen EU-Vergaberichtlinie hat sich seit Anfang 2016 auch das nationale Vergaberecht erheblich geändert. Lernen Sie, was Sie in Zukunft bei der Auftragsvergabe beachten müssen.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen aktuellen und praxisnahen Überblick
 - über das Vergaberecht im Gesundheitswesen
 - über die Änderungen des Vergaberechts infolge der Vergaberechtsreform.
- Nach dem Seminar können Sie mit den Besonderheiten im Vergaberecht umgehen und vermeiden Verfahrensfehler bei Ihren Beschaffungsmaßnahmen.

Inhalt

- Vergaberechtliche Strukturen und Rechtsgrundlagen
- Typische Fehler im Vergabeverfahren
- Umgang mit Bietern
- Spezielle Verfahrensarten
- Spezielle Vergaben für Krankenhäuser: Labor, Großgerätebeschaffungen
- Vergaberechtliche Besonderheiten im Gesundheitswesen: Einsatz von Fördermitteln, Einkaufskooperation, Teilprivatisierung von Nichtkerngeschäftsaufgaben
- Umgehung des Vergaberechts
- Verlängerung bestehender Verträge

Zielgruppe

Vorstände, Geschäftsführer sowie leitende Mitarbeiter, insbesondere Einkaufsleiter sowie Projektleiter von Beschaffungsvorgängen und komplexen Vergaben, aus Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen, Rehabilitationskliniken sowie von deren Trägerinstitutionen

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:

„Die Vermittlung des komplexen Stoffes war gut“

„Dynamisches Seminar mit vielen konkreten Beispielen“

„Die Referentin hat überzeugt“

TERMINE

21.11.2016

9.15 bis 16.45 Uhr

Berlin

Mercur Hotel Berlin City

Veranstaltungs-Nr.: 1266

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTIN

Prof. Dr. jur. Antje Boldt

(Referenteninfos ab Seite 163)

TIPP:

*Bauwarhaben im Krankenhaus sicher und wirtschaftlich gestalten
(Seite 28)*

*Strategischer Einkauf im Krankenhaus
(Seite 64)*

Bauvorhaben im Krankenhaus sicher und wirtschaftlich gestalten

Nicht nur der wirtschaftliche Erfolg Ihres Bauvorhabens hängt maßgeblich von einer sorgfältigen Vertragsgestaltung ab. Frühzeitig mögliche Stolpersteine zu erkennen und zu eliminieren, ist dabei genauso wesentlich.

TERMINE

22.11.2016
9.30 bis 17.00 Uhr

Berlin
Mercure Hotel Berlin City

Veranstaltungs-Nr.: 1267

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Prof. Dr. jur. Antje Boldt
Stefan Meyer
(Referenteninfos ab Seite 163)

Ihr Nutzen

- Sie lernen die wichtigsten Rechte und Pflichten der Projektbeteiligten kennen und entwickeln ein Gespür für Probleme, die sich bei rechtzeitigem Handeln vermeiden lassen.
- Profitieren Sie von unserem interdisziplinären Referententeam, das sowohl aus dem juristischen Alltag als auch der baubegleitenden Praxis berichtet!

Inhalt

- Grundlagen der Projektentwicklung: Zunächst muss der Bedarf geklärt werden
- Beauftragung von Architektenleistungen: Ist die HOAI „der Stein der Weisen“?
- Generalunternehmer- oder Einzelgewerke-Vergabe
- Beauftragung besonderer Fach- und Spezialunternehmen: Schnittstellenkoordination und -management
- Prüfung der Leistungsinhalte
- Rechtsfolgen bei Verzögerungen in preislicher und zeitlicher Hinsicht
- Nachtragsmanagement
- Abnahme der Bauleistungen
- Haftung der am Bau Beteiligten für Schäden und Mängel
- Schlussrechnungsprüfung

Zielgruppe

Kaufmännische und technische Geschäftsführung sowie leitende Mitarbeiter von Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen sowie Rehabilitationskliniken

TIPP:
Beschaffungsmaßnahmen im Gesundheitswesen rechtsicher durchführen (Seite 27)

Update Strafbarkeitsrisiken im Krankenhaus

Das Gesetz zur Bekämpfung von Korruption im Gesundheitswesen steht vor der Tür und wird zu einer Veränderung der strafrechtlichen Risiken für alle Akteure im Gesundheitswesen führen. Strafverfahren können einschneidende Folgen haben – für Ihr Krankenhaus, aber auch für Sie persönlich. Informieren Sie sich jetzt über potenzielle Strafbarkeitsrisiken und erfahren Sie, wie Sie sich davor schützen!

Ihr Nutzen

- Verschaffen Sie sich einen Überblick über die aktuellen strafrechtlichen Entwicklungen und wie sich diese auf Ihre Zusammenarbeit mit Unternehmen der Gesundheitsindustrie und niedergelassenen Ärzten auswirken.
- Erfahren Sie, wie Sie Ihre strafrechtlichen Risiken identifizieren und vermeiden.
- Profitieren Sie von den langjährigen praktischen Erfahrungen unseres Referententeams im Umgang mit Strafbarkeitsrisiken im Gesundheitswesen.

Inhalt

- (Straf-)rechtliche Grundlagen und aktuelle Entwicklungen der Korruptionsbekämpfung im Gesundheitswesen
- Kooperationen zwischen Gesundheitsindustrie und Krankenhaus
- Kooperationen zwischen Krankenhaus und niedergelassenen Ärzten
- Status (§ 266a StGB) und angemessene Vergütung von niedergelassenen Kooperationsärzten
- Richtiges Verhalten und Verteidigungsansätze bei strafrechtlichen Ermittlungsverfahren
- Abrechnungsbetrug im Krankenhaus
- Compliance-Management im Krankenhaus

Zielgruppe

Geschäftsführer sowie ärztliche und kaufmännische Direktoren von Krankenhäusern, Zentrumsleiter, Mitarbeiter aus Rechts- und Compliance-Abteilungen und der Internen Revision sowie Angehörige der Heilberufe aus Krankenhäusern und anderen Gesundheitseinrichtungen

TERMINE

23.11.2016
9.30 bis 17.00 Uhr

Berlin
Mercure Hotel Berlin City

Veranstaltungs-Nr.: 1268

Gebühr: 585,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Dr. jur. Thomas Bohle
Dr. jur. Daniel Geiger
Dr. jur. Maximilian Warntjen
(Referenteninfos ab Seite 163)

TIPP:

Corporate-Governance im Gesundheitswesen (Seite 23)
Compliance-Management in Krankenhäusern (Seite 25)
Aktuelle Gestaltungsmöglichkeiten der sektorenübergreifenden Versorgung (Seite 30)

Aktuelle Gestaltungsmöglichkeiten der sektorenübergreifenden Versorgung

Erzielen Sie als Krankenhaus durch intersektorale und fachinterdisziplinäre Kooperationen eine Vielzahl von Wettbewerbsvorteilen. Kooperationen ermöglichen Zentrenbildung, Zuweiserbindung und Verhandlungspotenzial für den Abschluss von Selektivverträgen mit den Krankenkassen. Diese werden gerade durch das GKV-VSG besonders gefördert. Gleichzeitig sind eine Reihe von rechtlichen Hindernissen und Gefahren zu bedenken. Dazu zählt insbesondere die Verschärfung des Strafrechts.

Entdecken Sie Ihre zahlreichen möglichen Vertragspartner bei der Gestaltung von rechtssicheren regionalen Netzwerkstrukturen.

TERMINE

13.12.2016

9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1269

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENT

Prof. Dr. jur. Thomas Schlegel

(Referenteninfos ab Seite 163)

Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen umfassenden Überblick über Ihre rechtlichen Möglichkeiten zur Ausgestaltung von sektorenübergreifenden Kooperationsmöglichkeiten.
- Ihnen wird das Vorgehen beim Abschluss von sektorenübergreifenden Versorgungsverträgen mit Krankenkassen näher gebracht.
- Lernen Sie erfolgreiche Versorgungsmodelle kennen und überprüfen Sie Ihre individuelle strategische Ausrichtung.

Inhalt

- Regionale Netzwerkstrukturen
- Strategische Überlegungen zu Kooperationen mit niedergelassenen (Vertrags)-Ärzten und anderen Leistungserbringern
- Voraussetzungen für den Abschluss von „besonderen Versorgungsverträgen“ nach § 140a ff SGB V
- Umgang mit Krankenkassen, Beteiligung an Ausschreibungen
- Vertragsgestaltung zur Vermeidung von Angriffspunkten nach:
 - § 128 SGB V
 - §§ 299a und 299b StGB
- Auswirkungen bei der Umsetzung von Versorgungsstrukturen

Zielgruppe

Ausschließlich ärztliche, pflegerische und kaufmännische Geschäftsführung, interessierte Führungskräfte aus Krankenhäusern und von Krankenhausträgern sowie aus Krankenhaus-MVZs

TIPP:

Erfolgreiche Kooperationen zwischen Krankenhäusern (Seite 22)
Update Strafbarkeitsrisiken im Krankenhaus (Seite 29)
E-Health – Die Zukunft Ihrer Medizin (Seite 31)

E-Health – Die Zukunft Ihrer Medizin

Die deutschen Krankenhäuser rangieren derzeit beim Thema E-Health im europäischen Vergleich noch auf den hinteren Plätzen. Langfristig wird eine gute E-Health-Kompetenz zu einem wichtigen Erfolgsfaktor in der umkämpften Gesundheitsbranche werden. Erwerben Sie jetzt fundiertes rechtliches, strategisches und technisches Know-how zum Megatrend E-Health, um den aktuellen Stand und die Entwicklungsmöglichkeiten für Ihre Klinik beurteilen und gestalten zu können.

Ihr Nutzen

- Ihre Referenten verfügen über umfangreiche Erfahrungen aus der juristischen Beratung und der technischen Krankenhauspraxis.
- Sie lernen aktuell, praxisnah, verständlich und neutral die potenziellen Einsatzfelder und Umsetzungsmöglichkeiten von E-Health in Ihrer Klinik kennen.
- Mit Ihrem erworbenen Wissen können Sie Ihre E-Health-gestützten Versorgungsangebote ausbauen und sich im Wettbewerb neu positionieren.

Inhalt

- Vernetzung im Gesundheitswesen
- Rechtsrahmen von E-Health
- Telemedizin
- Elektronische Patientenakte
- Digitalisierung im Krankenhaus
- Telematikinfrastruktur und elektronische Gesundheitskarte
- E-Health-Gesetz
- Big Data und Informationen aus dem Internet
- E-Health-Mobility im Krankenhaus
- Gesundheits- und Medizin-Apps sowie Wearables und Selftracking
- Ansätze zur Etablierung von Qualitätsstandards
- Haftungsfragen, Datenschutz, Informationssicherheit

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeiter aller Berufsgruppen aus Krankenhäusern und anderen Gesundheitseinrichtungen, die sich über E-Health-Gestaltungsmöglichkeiten informieren möchten

TERMINE

14.12.2016
9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf
Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1270

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Prof. Dr. jur.
Hans-Hermann Dirksen
Henning Schneider
(Referenteninfos ab Seite 163)

TIPP:

Aktuelle Gestaltungsmöglichkeiten der sektorenübergreifenden Versorgung (Seite 30)

Basisseminar: Datenschutz und Schweigepflicht im Krankenhaus (Seite 101)

Aufbauseminar: Krankenhaus-Datenschutz in der Praxis (Seite 102)

KONFERENZ

Krankenhaus-Branchentreff 2016

Verband der
Krankenhausdirektoren
Deutschlands e.V.



DEUTSCHES
KRANKENHAUS
INSTITUT

das
Krankenhaus

150 Jahre

Kohlhammer

Der Krankenhaus-Branchentreff des DKI und des VKD hat sich als wichtiger und beliebter Branchen-Treffpunkt für Krankenhäuser etabliert. Informieren Sie sich über die aktuellen und künftigen politischen Rahmenbedingungen, richten Sie sich in den zentralen Handlungsfeldern für 2017 optimal aus und tauschen Sie sich hierüber im Kollegenkreis aus.

TERMINE

14.12.2016

9.30 bis 17.00 Uhr

Berlin

Novotel Berlin Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 2690

Gebühr: 665,00 € zzgl. MwSt.

Frühbucher-Gebühr bis 31.08.16:

565,00 € zzgl. MwSt.

Gebühr für Mitglieder des VKD:

515,00 € zzgl. MwSt.

Frühbucher-Gebühr für Mit-

glieder des VKD bis 31.08.16:

440,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Katrin Rüter de Escobar

Dr. Karl Blum

Dr. Ralf Michael Schmitz

Dr. Wulf-Dietrich Leber

Georg Baum

Dr. Josef Düllings

Prof. Dr. med. Hans Fred Weiser

Andreas Westerfellhaus

Martin Schmid

Prof. Dr. Boris Augurzky

Peter Asché

Udo Lavendel

Prof. Dr. Julia Oswald

Dr. med.

Regina Klakow-Franck, M.A.

Bernd Meckelburg

Dr. med. Peter Langkafel, MBA

(Referenteninfos ab Seite 163)

Ihr Nutzen

- Der Krankenhaus-Branchentreff ist der Treffpunkt für professionelle Gestalter aus Krankenhäusern und deren Trägern.
- Das von Experten für Sie entwickelte Programm garantiert Ihnen einen maximalen Praxisbezug.

Inhalt

- Aktuelle Ergebnisse aus dem DKI-Krankenhaus-Barometer 2016
- Polit-Talk: „Reform-Hektik: Wann kommt unser System zur Ruhe?“ mit führenden Vertretern des GKV-Spitzenverbands, der DKG, des VKD, des VLK und des Deutschen Pflegerates
- Erfolgreiche Lösungsansätze zu aktuellen Handlungsfeldern:
 - Investitionsfinanzierung
 - Krankenhaus-Strukturfonds
 - Innovationsfonds
 - Compliance-Management im Krankenhaus
 - Y! Die „Balance-Generation“ prägt die Unternehmenskultur
 - Planungsrelevante Qualitätsindikatoren zur Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität
 - Integration von Flüchtlingen/Migranten im Krankenhaus als Patienten und Beschäftigte
 - Der digitale Patient

Das detaillierte Programm finden Sie unter www.dki.de.

Zielgruppe

Krankenhausleitungen, Krankenhausträger, Geschäftsführer, Verwaltungsdirektoren, kaufmännische und ärztliche Leiter, Krankenhaus-jurist:innen, Controller, Vertreter von Krankenkassen, Medizintechnik- und Pharma-Unternehmen sowie von Verbänden und weiteren Institutionen aus dem Krankenhaus- und Gesundheitswesen

TIPP:

Krankenhausstrukturgesetz - Strategische Positionierung durch SWOT-Analyse und Balanced Score Card (Seite 20)
3. Praxis-Konferenz: Qualität im Krankenhaus ist Chefsache! (Seite 124)

Viele Wege führen nach oben.

2. Führung und Kommunikation

Für die professionelle Leitung Ihres Krankenhauses benötigen Sie umfassende Kenntnisse und Fähigkeiten in Führung, Management und Kommunikation. Nutzen Sie unsere vielfältigen Fortbildungsangebote, um sich gezielt auf Führungsaufgaben vorzubereiten oder Ihr vorhandenes Wissen zu vertiefen.

Gute Gesprächsführung in der Arzt-Patienten-Beziehung

Als Arzt führen Sie tagtäglich eine Vielzahl von Gesprächen mit Ihren Patienten. Oft müssen Sie hierbei auch traurige Botschaften übermitteln und auf die mit Verzweiflung, Wut, Verständnislosigkeit oder auch Verleugnen der eigenen Erkrankung reagierenden Patienten eingehen. Lernen Sie in diesem Seminar, wie Sie auch in schwierigen Situationen die richtigen Worte finden und durch Autonomie, Klarheit, Glaubwürdigkeit und Menschlichkeit geprägte Arzt-Patienten-Beziehungen gestalten können.

TERMINE

12.09.2016

9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1271

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENT

Prof. Dr. med.

Dr. rer. nat. (USA)

Andreas S. Lübke, Ph.D.

(Referenteninfos ab Seite 163)

**Besonders beliebt als
Inhouse-Seminar!**

Ihr Nutzen

- Ihr Referent weiß als erfahrener Onkologe und Palliativmediziner, worauf es bei einem respektvollen und empathischen Umgang mit Patienten besonders ankommt.
- Er vermittelt Ihnen von Arzt zu Arzt seine praktischen Erfahrungen anhand exemplarischer Fälle, die Sie im Kollegenkreis diskutieren.
- Nach dem Seminar gehen Sie gestärkt und sicherer in Ihre nächsten Patientengespräche.

Inhalt

- Gestaltung einer gelingenden Arzt-Patienten-Beziehung
- Grundprinzipien einer guten Arzt-Patienten-Kommunikation
- Wie diskutiere ich Nutzen und Schaden medizinischer Maßnahmen?
- Wie finde ich heraus, was der Patient wissen möchte?
- Was tue ich, wenn der Patient nicht einwilligungsfähig ist?
- Wieviel Wahrheit verträgt der Patient?

Zielgruppe

Ärzte aus dem Krankenhaus und anderen Gesundheitseinrichtungen

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:

„Lockere Atmosphäre“

„Beispiele interaktiv, kein Frontalvortrag“



Konflikt- und Deeskalationstraining für Mitarbeiter im Gesundheitswesen

Immer häufiger werden Ärzte, Pflegekräfte und andere Mitarbeiter von Patienten oder Angehörigen beleidigt, bedroht oder sogar tötlich angegriffen. Lernen Sie in diesem praxisbezogenen Training, wie Sie Konfliktsituationen frühzeitig erkennen, Ihre Handlungsalternativen realistisch einschätzen und richtig reagieren können.

Ihr Nutzen

- Ihr Referent kennt als langjähriger Fachkrankenpfleger den alltäglichen Umgang mit aggressiven Personen und zeigt Ihnen als ausgebildeter Konflikt- und Deeskalationstrainer praxisbezogene Lösungen auf.
- Sie können die Erkenntnisse dieses handlungsorientierten Trainings sowohl präventiv als auch in Konfliktsituationen einsetzen.
- Sie gehen künftig souveräner mit Aggression um und können in kritischen Situationen deeskalierend auf Gesprächs- und Konfliktpartner einwirken.

Inhalt

Das Seminar besteht aus vier Modulen:

- Wahrnehmung
 - Wahrnehmung, Interpretation und Bewertung angespannter Situationen
 - Subjektivität und unterschiedliche Wahrnehmungsweisen
- Sicherheit/Stabilität
 - Realistische Einschätzung eigener Mittel, Angst und Haltung
 - die eigenen Grenzen kennen
- Kommunikation
 - Förderung der Kommunikationskompetenz, u.a. Körpersprache, Stimmhöhe, Tonmodulation und Kontaktnähe
 - Möglichkeiten und Grenzen verbaler Kommunikation
- Handlungsalternativen
 - Transfer des Handlungsrepertoires auf konkrete Praxissituationen

Zielgruppe

Mitarbeiter aller Berufsgruppen aus Krankenhäusern und anderen Gesundheitseinrichtungen

TERMINE

31.10.2016
9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf
Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1272

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENT

Peter Wolf
(Referenteninfos ab Seite 163)

Maximal 20 Teilnehmer!

**Besonders beliebt als
Inhouse-Seminar!**

TIPP:
Gesprächstraining für schwierige
Gespräche mit verärgerten Patienten
(Seite 40)

NEU

Managementkompetenzen für Mediziner

Mithilfe moderner Managementmethoden und Führungsinstrumente können ärztliche Führungskräfte aller Ebenen die komplexen Anforderungen in Ihrer Klinik erfolgreicher bewältigen. Lernen Sie in diesem Seminar die methodischen Grundlagen und den Transfer in Ihre berufliche Praxis.

TERMINE

03.11.2016

9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf

Novotel City West

Veranstaltungs-Nr.: 1273

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENT

Dr. med. Stefan Paech

(Referenteninfos ab Seite 163)

Ihr Nutzen

- „Von Arzt zu Arzt“ vermitteln wir Ihnen als ärztlicher Führungskraft moderne Managementtechniken.
- Anhand praxisorientierter Umsetzungsbeispiele erhalten Sie Impulse und Hilfestellungen für Ihre tägliche Arbeit.

Inhalt

- Rahmenbedingungen und Herausforderungen im Gesundheitswesen
- Strategisches Management im Krankenhaus
- Grundlagen und Anwendungsbeispiele des Projekt- und Prozessmanagements
- Umsetzung schlanker Prozesse (Lean Management)
- Führungskompetenzen und modernes Personalmanagement
- Veränderungsprozesse und Führung (Change-Management)

Zielgruppe

Ärztliche Führungskräfte aller Ebenen, insbesondere ärztliche Geschäftsführer, Chefarzte, Oberärzte und Ärzte mit Managementaufgaben aus Krankenhäusern und von deren Trägern

TIPP:

Personalentwicklung und Mitarbeiterbindung medizinischer Berufsgruppen im Krankenhaus (Seite 49)

NEU

Besser und gesünder führen durch transformationale Führung im Gesundheitswesen

Der transformationale Führungsstil hat sich in der freien Wirtschaft und der Politik bereits positiv bewährt. Warum sollten die Führungskräfte des Gesundheitswesens nicht auch von dem Wissen um diese Kompetenz profitieren? Mit dieser Form der Führung begeistern Sie Ihre Mitarbeiter und reißen Sie so mit, dass diese Höchstleistungen erbringen, ohne dass Sie dabei selbst an Motivation und Energie einbüßen. Sehen Sie selbst, welche Fähigkeiten noch in Ihnen schlummern, um die täglichen Herausforderungen der Mitarbeiterführung erfolgreich meistern zu können.

Ihr Nutzen

- Sie bekommen einen ersten Einblick in die erfolgreichen Ansätze des transformationalen Führungsstils.
- Sie können sich selbst und Ihre Führungsqualitäten reflektieren.
- Sie lernen neue Wege kennen, um mit den täglichen Herausforderungen im beruflichen Alltag besser umzugehen.
- Sie bleiben länger gesund, weil Sie langfristig Kraft sparen.

Inhalt

- Was ist transformationale Führung?
- Die vier Kompetenzen dieses Führungsstils
- Welche Verhaltensmuster haben sich bewährt und lohnen sich zu optimieren?
- Sich selbst reflektieren und authentisch bleiben
- Integration des „neuen“ Führungsstils in den beruflichen Alltag
- Interaktive Übungen, um das Gelernte in die Praxis umsetzen zu können

Zielgruppe

Erfahrene und angehende Führungskräfte aus dem Gesundheitswesen

TERMINE

10. bis 11.11.2016
jeweils 9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf
Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1274

Gebühr: 890,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTIN

Dr. Barbara Miller
(Referenteninfos ab Seite 163)

TIPP-

Wirksame Personalführung mit
Kompetenz und Strategie (Seite 39)
Durchschnitt reicht nicht – auch nicht in
der Mitarbeiterführung (Seite 41)

NEU

Erfolgreich in interdisziplinären Teams kommunizieren

Interdisziplinäre Zusammenarbeit erfordert im Alltag ein hohes Maß an Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit aller beteiligten Fachdisziplinen. Gerade in Teams, in denen Experten verschiedener Berufsgruppen gemeinsam planen, bewerten und entscheiden, kann es schnell zu Unstimmigkeiten und Konflikten kommen. Andererseits bieten interdisziplinäre Teams die Möglichkeit, den spezifischen Bedürfnissen der Patienten besser gerecht zu werden. Doch was braucht ein solches Team, um patientenorientiert zu arbeiten?

TERMINE

24.11.2016
9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf
Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1275

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTIN

Nicole Weider
(Referenteninfos ab Seite 163)

Ihr Nutzen

Lernen Sie die Stellschrauben im täglichen Umgang mit Ihren Fachkollegen in interdisziplinären Teams kennen. Nach dem Seminar wissen Sie, wie Sie möglichst effizient, aber auch mit Fingerspitzengefühl Ihre Team-Ziele zum Wohle des Patienten erreichen.

Inhalt

- Deutliche und bewusstere Kommunikation
- Die eigene Wirkung auf Andere
- Möglichkeiten zur Steuerung des Gesprächs
- Die Bedeutung von Körpersprache
- Reduktion von Missverständnissen und Unklarheiten
- Einschätzung von Situationen und Personen
- Kommunikation in Teams
- Führungsstile und Rollenklarheiten

Zielgruppe

Mitarbeiter aller Berufsgruppen aus Krankenhäusern, Rehabilitationskliniken und anderen Gesundheitseinrichtungen

Wirksame Personalführung mit Kompetenz und Strategie

Sie führen erst seit kurzem Mitarbeiter oder werden zukünftig Führungsaufgaben übernehmen? Damit Ihnen der Einstieg gelingt, sollten Sie sich systematisch auf Ihre neuen Rollenanforderungen sowie die Zusammenarbeit im Team vorbereiten.

Ihr Nutzen

- Sie erwerben grundlegendes Wissen über Personalführung und Führungsstile.
- Sie erkennen typische „Führungsfallen“ und erfahren, wie Sie diese umgehen oder meistern können.
- Sie erhalten Klarheit über Struktur und Aufgaben sowie praktisches Handwerkszeug der Führung.
- Sie erfahren, welche Handlungsmöglichkeiten Sie bei Konflikten und im Umgang mit schwierigen Mitarbeitern haben und was Sie hierbei arbeitsrechtlich beachten sollten.

Inhalt

- Führungsstile und Rollenklarheit
- Prioritäten setzen und Aufgaben delegieren
- Ziele vereinbaren
- Kritik und Feedback
- Grundlagen des Arbeitsrechts
- Personalentwicklung als Führungsaufgabe
- Teamdynamik und Teamentwicklung

Zielgruppe

Angehende Führungskräfte sowie erfahrene Führungskräfte, die ihr Führungs-Know-how auffrischen wollen

TIPP:

Besser und gesünder führen durch transformationale Führung im Gesundheitswesen (Seite 37)
Durchschnitt reicht nicht – auch nicht in der Mitarbeiterführung (Seite 41)

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Referentin mit Praxisnähe“
„Vortragsstil“
„Die Flexibilität der Referentin“

TERMINE

08. bis 09.12.2016

1. Tag: 9.15 bis 16.45 Uhr

2. Tag: 9.00 bis 16.00 Uhr

Fulda

Hotel Fulda Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1276

Gebühr: 890,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTIN

Gunda Dittmer

(Referenteninfos ab Seite 163)

Maximal 18 Teilnehmer!

Besonders gut geeignet für Nachwuchsführungskräfte!

Gesprächstraining für schwierige Gespräche mit verärgerten Patienten

Im Umgang mit verärgerten und aufgebrachten Patienten müssen Sie oft spontan reagieren. Ungeschickte Formulierungen, Reizworte und ungeduldiges Zuhören bringen den Patienten noch mehr auf und lassen das Gespräch leicht eskalieren. Lernen Sie deshalb professionelle Gesprächstechniken und Handlungsabläufe für schwierige Gespräche mit Patienten kennen. Diese trainieren Sie in praxisnahen Trainingssituationen mit Feedback. Wertvolle Optimierungshinweise unterstützen Sie, ein Gespräch wieder auf eine sachliche Ebene zu bringen und dieses positiv zu beenden.

TERMINE

13.12.2016
9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf
Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1277

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTIN

Gisela Meese
(Referenteninfos ab Seite 163)

Ihr Nutzen

Bewährte Gesprächstechniken geben Ihnen mehr Sicherheit in schwierigen Gesprächssituationen mit Ihren Patienten. Sie vermeiden unnötigen Ärger im beruflichen Alltag, steigern Ihr persönliches Ansehen und leisten einen wichtigen Beitrag zur Reputation Ihres Krankenhauses.

Inhalt

- Kommunikationsmodelle: Wie funktioniert Kommunikation?
- Die verbale, nonverbale und paraverbale Kommunikation
- Die Sach- und Beziehungsebene des Gesprächs
- Positives und kundenorientiertes Formulieren
- Fragetechniken: Das Gespräch mit Fragen lenken
- Gesprächsstörer und Gesprächsförderer
- Arten des Zuhörens
- Handlungsschritte im Beschwerdegespräch
- Praktische Übungen mit Feedback

Zielgruppe

Mitarbeiter aller Berufsgruppen aus Gesundheitseinrichtungen, die Gespräche mit verärgerten Patienten führen müssen

TIPP:
Gute Gesprächsführung in der Arzt-Patienten-Beziehung (Seite 34)
Konflikt- und Deeskalationstraining für Mitarbeiter im Gesundheitswesen (Seite 35)
Erfolgsfaktoren für ein professionelles Meinungsmanagement in Kliniken (Seite 137)

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Referentin sehr kompetent“
„Hilfreich für meinen Berufsalltag“

Durchschnitt reicht nicht – auch nicht in der Mitarbeiterführung

Der wichtigste Schlüssel zu einer dauerhaft erfolgreichen Mitarbeiterführung ist die Kenntnis der menschlichen Psyche, deren Wirkungsweise und die Möglichkeiten des Umgangs damit. Hierfür sind die wenigsten Führungsverantwortlichen wirklich ausgebildet. Die menschlichen Eigenheiten entfalten ungebremst und ungehindert ihre Wirkung, manchmal auch zum Schaden von Personen und Unternehmen.

Der Anspruch von Exzellenz in den Ergebnissen erfordert Exzellenz in der sozialen Kompetenz.

Ihr Nutzen

- Anstelle von „Führungs-Tricks“ erhalten Sie fundierte tiefenpsychologische Anregungen zu einer erfolgreicherer Mitarbeiterführung.
- Dadurch haben Sie Ansatzpunkte, um mit schwierigen Situationen und Konflikten besser umzugehen.
- Sie verbessern Ihre intuitive Kompetenz.

Inhalt

- Menschenorientierte Führung: Sozialromantischer Zeitgeist oder betriebswirtschaftlicher Erfolgsfaktor von High-Performance-Organisationen?
- Vergleich von „neurotischen“ und „gesunden“ Motivationssystemen und Unternehmenskulturen
- Systematisierte individualpsychologische Menschenkenntnis für die Arbeitswelt und Kenntnis wichtiger Wirkmechanismen des unbewussten Verhaltensprogramms
- Voraussetzungen für psychisch gesunde Arbeit im Vergleich zur neurotischen Wirklichkeit
- Statt Motivationstechnik: die richtigen inneren Grundhaltungen sind entscheidend – Impulse aus Sicht der Individualpsychologie
- Minderwertigkeitsgefühle und Ängste – ihre verdrängte Allgegenwärtigkeit in der täglichen Arbeit

Zielgruppe

Führungskräfte und künftige Führungskräfte aus dem Krankenhaus- und Gesundheitswesen

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Sehr interessante Inhalte und gute Präsentation“
„Viele neue Erkenntnisse zur Mitarbeiterführung“
„Insgesamt hochinteressantes Thema, das ich gerne noch vertiefen würde“*

TERMINE

15. bis 16.12.2016

1. Tag: 9.30 bis 17.00 Uhr

2. Tag: 9.00 bis 16.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1278

Gebühr: 890,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENT

Rudolf Meindl

(Referenteninfos ab Seite 163)

Maximal 18 Teilnehmer!

TIPP:

*Besser und gesünder führen durch transformationale Führung im Gesundheitswesen (Seite 37)
Wirksame Personalführung mit Kompetenz und Strategie (Seite 39)*

Maßgeschneiderte Inhouse-Weiterbildungen zu Führungs- und Kommunikations-Themen

In den meisten Krankenhäusern ist der Fachkräftemangel bereits angekommen. Um kompetente Fachkräfte dauerhaft an Ihr Krankenhaus zu binden, benötigen Ihre Führungskräfte neben fachlichen Kenntnissen auch Führungs- und Kommunikationskompetenzen. Unter diesem strategischen Aspekt machen sich deshalb immer mehr Kliniken auf den Weg, ihre Führungskräfte systematisch in Personalführung und Kommunikation zu schulen.

Führungskräfte-Entwicklungsprogramme, die individuell auf Ihr Unternehmen zugeschnitten sind, bieten Ihnen den Vorteil, dass die Lern- und Trainingsinhalte genau an Ihre spezifische Situation angepasst werden.

Hier sind wir Ihr kompetenter Partner!

Ihr Nutzen einer hohen Führungsqualität

- Mehr Motivation und Leistungsfähigkeit Ihrer Mitarbeiter
- Stärkere Mitarbeiterbindung, verringerte Fluktuation und reduzierte Personalbeschaffungskosten
- Weiterentwicklung von eigenen Führungskräften
- Erhöhte Arbeitgeberattraktivität
- Weniger Fehlgriffe bei Neueinstellungen

Unser Angebot für Sie

Wir entwickeln mit Ihnen gemeinsam auf der Grundlage Ihrer Unternehmenskultur und Ihrer Führungsgrundsätze ein individuelles Qualifizierungsprogramm für Ihre Führungskräfte. Nutzen Sie dabei unsere langjährige Kompetenz und Erfahrung.

Unsere Referenten und Trainer sind anerkannte Experten und erfahrene Seminarleiter, die sich individuell auf die Fragestellungen in Ihrem Unternehmen einstellen werden.

Wenn Ihr Interesse geweckt ist, sprechen Sie uns bitte an.

Wir beraten Sie gerne telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch.

KONTAKT

Sabrina Engel, Tel.: 02 11 / 4 70 51-47,
E-Mail: sabrina.engel@dkl.de

Top aufgestellt auf jeder Position.

3. Personalmanagement

Der demografische Wandel, hohe Personalkosten, der Fachkräftemangel und unbesetzte Stellen sind nur einige Faktoren, die die Personalarbeit in Ihrem Krankenhaus entscheidend beeinflussen. Bereiten Sie sich mit unseren Seminaren jetzt professionell auf alle möglichen Situationen und Auswirkungen vor.

Personalbedarf und Personalbudgets im Krankenhaus



DEUTSCHES
KRANKENHAUS
INSTITUT

Die Personalkosten können mit ca. 70 % der Gesamtkosten zu einem Existenzrisiko für jedes Krankenhaus werden. Lernen Sie in diesem Seminar, den tatsächlichen Personalbedarf Ihres Krankenhauses zu analysieren, die Personalbudgetermittlung durchzuführen und den Personaleinsatz nach den zu erbringenden Leistungen zu steuern.

TERMINE

25.10.2016

9.30 bis 17.00 Uhr

Rostock

Steigenberger Hotel Sonne

Veranstaltungs-Nr.: 1139

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENT

Heribert Fastenmeier

(Referenteninfos ab Seite 163)

Ihr Nutzen

- Nach dem Seminar können Sie die Personalbedarfsberechnung für alle Dienstarten praktisch umsetzen.
- Sie steuern Ihr Personalbudget und den Personaleinsatz sicher und leistungsorientiert.

Inhalt

- Möglichkeiten und Wege der Personalbedarfsberechnung
- Leistungsorientierte Personalbedarfsplanung
- Erlösorientierte Personalbedarfsberechnung
- Besondere Personalbereiche: Ambulanz, Tagesklinik u.a.
- Wirkungen der Substitution/Delegation
- Methoden: Leistung – Erlös – Mindestbesetzung
 - Personalbedarfsberechnung ärztlicher Dienst
 - Personalbedarfsberechnung Verwaltung
- Unterjähriges Monitoring
- Kennzahlenmethode
- Kalkulation der Personalkosten
- Erlösorientiertes monatliches Monitoring
- Berichte und Reports für Chefarzte, Pflegedienstleiter und weitere Abteilungsleiter
- Restrukturierung und -organisation – ein Thema?

Zielgruppe

Mitarbeiter von Krankenhäusern, die für die Durchführung der Personalbedarfsberechnung und Budgetsteuerung zuständig sind, sowie weitere interessierte Führungskräfte

TIPP:
Personal-Controlling im Krankenhaus
(Seite 45)
Workshop: Personelle Engpässe im
Krankenhaus – was tun? (Seite 46)

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Der Referent ist ein exzellenter Kenner der Szene, der Wissen spannend vermittelt“
„Umfangreicher Überblick, brauchbare Ideen und guter Praxisbezug“

Personal-Controlling im Krankenhaus

Personal-Controlling im Krankenhaus umfasst neben den betriebswirtschaftlichen Faktoren und Rechengrößen zunehmend auch „weiche“ Faktoren, die sich zunächst nur mittelbar auf die Personalkosten und die Qualität der Leistungserbringung auswirken. Lernen Sie moderne Personalkennzahlen kennen, die Sie auf Ihr eigenes Haus übertragen können!

Ihr Nutzen

- Nach dem Seminar kennen Sie verschiedene Ansätze für Personalkennzahlensysteme und wenden diese sicher an.
- Profitieren Sie besonders von der langjährigen Personalerfahrung unseres Referenten!

Inhalt

- Rolle und Aufgaben des Personal-Controllings im Rahmen der Personalstrategie
- Wichtige Kennzahlen und Kennzahlensysteme der Personalplanung
- Entwicklung und Interpretation von Personalkennzahlen
- Zielgruppenorientierte Personalberichte und -kennzahlen
- Personal-Controlling zur Analyse der Personalentwicklung
- Szenarien und Analysetechniken anhand von Praxisbeispielen
- Risiko- und Chancen-Management im Personalbereich
 - Risikoinventur
 - Frühwarnindikatoren
 - Schwellenwerte
- Personalkostenkalkulation im Überblick von der Metaebene zum Durchschnittsdienst
- Die Inhalte werden Ihnen anhand vieler praktischer Beispiele aus dem Klinikum Ingolstadt vermittelt

Zielgruppe

Personalentscheider, Budgetverantwortliche und Personal-Controller im Krankenhaus, die sich mit Steuerungsfragen der personellen Ressourcen beschäftigen

TERMINE

03.11.2016

9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf

Novotel City West

Veranstaltungs-Nr.: 1141

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENT

Heribert Fastenmeier

(Referenteninfos ab Seite 163)

TIPP:

Personalbedarf und Personalbudgets im Krankenhaus (Seite 44)

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
 „Der flüssige, lockere Vortragsstil gepaart mit Fachkompetenz und Praxiswissen“
 „Herrn Fastenmeier muss man erlebt haben, sehr gut!“

Workshop: Personelle Engpässe im Krankenhaus – was tun?

Die Personaldecke in Kliniken ist heute so dünn, dass die Abläufe nur dann reibungslos funktionieren, wenn alle stets mit vollem Einsatz arbeiten. Durch diese permanente Belastung sind Krankheitsausfälle und Engpässe vorprogrammiert. Diese führen wiederum zu erhöhtem Druck bei den verbleibenden Mitarbeitern. Ohnmächtige Hilferufe nach personellem Ersatz und Überlastungsanzeigen sind die Folgen – ein Teufelskreis!

TERMINE

04.11.2016
9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf
Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1279

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTIN

Christiane Fruht, M.A.
(Referenteninfos ab Seite 163)

Ihr Nutzen

- Profitieren Sie von der 16-jährigen Berufserfahrung Ihrer Referentin in der Krankenpflege. Sie kennt die angespannte Personalsituation in Krankenhäusern und hat hierzu viele praxiserprobte Ansätze entwickelt und umgesetzt.
- Diskutieren Sie in diesem Workshop neue Wege, um Personalengpässen vorzubeugen und diese für Ihre Mitarbeiter so schonend wie möglich zu überbrücken.
- Der Workshop gibt Ihnen Lösungen und Tools an die Hand, wie Sie die Arbeitsunfähigkeit von Mitarbeitern vermeiden können.
- Sie können das Thema Personalengpässe in Ihrem Krankenhaus mit frischem Wissen aktiv und konstruktiv angehen.

Inhalt

- Zahlen, Daten, Fakten zu Krankenständen in deutschen Kliniken
- Psychologische und physiologische Aspekte, die Arbeitsunfähigkeit hervorrufen
- Anwesenheitsfördernde Führungstechniken und Vorgehensweisen aus dem betrieblichen Eingliederungsmanagement
- Strukturelle Veränderungen zur Überbrückung von Personalengpässen innerhalb einer Abteilung
- Abteilungsübergreifende Ansätze, die das Einspringen und Ausheilen von Mitarbeitern erleichtern

Zielgruppe

Klinikführungskräfte aller Bereiche sowie Personalleiter und -referenten aus Krankenhäusern, Rehabilitationskliniken, Pflegeeinrichtungen und deren Trägerinstitutionen

TIPP:
Besser und gesünder führen durch transformationale Führung im Gesundheitswesen (Seite 37)
Personalbedarf und Personalbudgets im Krankenhaus (Seite 44)

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Praxistipps“
„Erfahrungsaustausch mit Kollegen“

Arbeitnehmerüberlassung im Krankenhaus

VdKP | Verband der
Krankenhaus-Personalleiter



Personalüberlassungen sind im Krankenhaus an der Tagesordnung. So werden Arbeitnehmer einer Servicegesellschaft an ein Krankenhaus oder anders herum gestellt. Anlass hierfür sind oft Kostengesichtspunkte, d.h. der Wunsch nach einer anderen Tarifvergütung. Derartige Kooperationen werden durch das Arbeitnehmerüberlassungsgesetz streng reglementiert und sind nur unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Durch die angekündigte Reform des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes ist mit einer weiteren Verschärfung der Situation zu rechnen.

Ihr Nutzen

- Nach dem Seminar wissen Sie Bescheid über die Rechtslage zu Gestellungen und Personalüberlassungen.
- Sie kennen konkrete Handlungsoptionen bei der Vertragsgestaltung und im Umgang mit unliebsamen Folgen.

Inhalt

- Rahmenbedingungen der Arbeitnehmerüberlassung
- Strukturen in den Krankenhäusern
- Verhältnis von Kliniken zu ihren Tochtergesellschaften
- Konzernweite Personaleinsätze
- Voraussetzungen für Kooperationen und Arbeitnehmerüberlassung
- Gestellungsverträge
- Abgrenzung von Werk- und Dienstverträgen
- Mitbestimmung und Arbeitnehmerüberlassung
- Folgen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (insb. Bußgelder und der equal pay)
- Umgang mit Folgen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes

Zielgruppe

Geschäftsführer, Personalleiter, Justiziere und Leiter der Unternehmensentwicklung von Krankenhäusern

TERMINE

21.11.2016
9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf
Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1280

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENT

Sebastian Witt
(Referenteninfos ab Seite 163)

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Vortragstil des Referenten - kompetent und lebhaft“
„Humorvolle Darstellung“*

Zukunftsorientierte Chefarzt- und Teamarzt-Verträge im Krankenhaus

Die „Beratungs- und Formulierungshilfe Chefarztvertrag“ der DKG ist der anerkannte Vertrags-Standard für Krankenhäuser. Lernen Sie auf dieser Basis die aktuellen Empfehlungen zum Abschluss leistungsbezogener Zielvereinbarungen kennen und erfahren Sie, wie Sie Ihre Verträge flexibel, rechtssicher und erfolgsorientiert ausgestalten.

TERMINE

21.11.2016
9.30 bis 17.00 Uhr

Berlin

Mercure Hotel Berlin City

Veranstaltungs-Nr.: 1281

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Alexander Korthus
Andreas Wagener

(Referenteninfos ab Seite 163)

**Inkl. aktueller DKG-
Broschüre „Beratungs-
und Formulierungs-
hilfe Chef-
arztver-
trag“**



Ihr Nutzen

- Ihre Referenten aus dem Justizariat der DKG sind langjährige Experten für eine optimale Vertragsgestaltung.
- Sie zeigen Ihnen, wie Sie die aktuellen Gestaltungsmöglichkeiten praktisch umsetzen können.
- Mithilfe einer rechtskonformen Vertragsgestaltung vermeiden Sie Ärger in der Zusammenarbeit mit Ihren leitenden Ärzten.

Inhalt

- Chefarzt-Verträge
 - Wirtschaftlichkeitsgebot
 - „Teilzeit-Chefarzt“
 - Dienstaufgabenkatalog
 - Zentrenbildung und fachübergreifende Zusammenarbeit
 - Vergütungsfragen, Nutzungsverträge
 - Liquidationsrecht versus Beteiligungsvergütung
 - Zielvereinbarungen und gesetzliche Vorgaben (§ 136a SGB V)
 - Kostenerstattung und Vorteilsausgleich
 - Chefarzt als leitender Angestellter
 - Anpassung von Chefarzt-Verträgen (Entwicklungsklausel)
 - Einbindung von sog. Honorarärzten
 - BVerfG zu Kündigungsmöglichkeiten kirchlicher Krankenhausträger
 - Nebentätigkeitsgenehmigung
- Teamarzt-Verträge

Zielgruppe

Geschäftsführung sowie leitende Mitarbeiter des Personalwesens und der Rechtsabteilung von Krankenhäusern und Krankenhausträgern

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Hohe Aktualität und strukturiertes Vorgehen“
„Tolle Referenten“*

NEU

Personalentwicklung und Mitarbeiterbindung medizinischer Berufsgruppen im Krankenhaus

Im Krankenhaus sind immer komplexere Veränderungsprozesse zu bewältigen. Unter anderem stehen Themen wie die stetige Prozessoptimierung, ein professionelles Projekt- und Change-Management sowie die Steuerung nach Kennzahlen im Mittelpunkt. Hier Sprach- und Verständnisbarrieren zwischen der Ökonomie und der Medizin abzubauen sowie neue berufs- und abteilungsübergreifende Personalentwicklungskonzepte zu implementieren, hilft Ihnen im Alltag, Ihre Organisation erfolgreich weiter zu entwickeln.

Ihr Nutzen

- Sie lernen, die Medizin aus dem Blickwinkel von Ärzten und Pflegekräften zu sehen und die Bedürfnisse dieser Berufsgruppen besser zu verstehen.
- Sie erfahren, wie Sie Ihre Personalentwicklungskonzepte für medizinische Berufsgruppen weiter ausbauen können.
- Sie lernen, wie Sie eine alle Mitarbeiter umfassende Qualifizierungs- und Bindungsstrategie entwickeln.
- Das Seminar bietet Ihnen viel Raum zur Diskussion Ihrer individuellen Fragestellungen.

Inhalt

- Medizin für Ökonomen
- Modernes Change-Management: Steuerung nach Zahlen
- Arzt und Ökonom ein Widerspruch?
- Rollenverständnis des Chefarztes
- Rollenverständnis der Pflege
- Familie und Beruf: Die neue Generation Y
- Personalentwicklung und Zielvereinbarung
- Regeln der ärztlichen Weiterbildung

Zielgruppe

Führungskräfte, Ökonomen und verantwortliche Mitarbeiter aus den Bereichen Controlling, Qualitätsmanagement, Personalmanagement, Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie Personalentwicklung von Krankenhäusern, Rehabilitationskliniken und deren Trägern

TERMINE

25.11.2016

9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf

Novotel City West

Veranstaltungs-Nr.: 1282

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENT

Prof. Dr. med.

Gisbert Knichwitz

(Referenteninfos ab Seite 163)

TIPP:

Managementkompetenzen für
Mediziner (Seite 36)

Wir gewinnen Profis...



... für Exzellenz im Krankenhaus

Unser Leistungsportfolio:

- Besetzung aller Führungspositionen im Gesundheitswesen
- Kompetente und ehrliche Beratung
- Besetzungsgarantie
- monatliche Projektstandsberichte
- eigener, qualifizierter Research
- großes Netzwerk innerhalb der medizinischen Fachwelt

NEU

Haftungsrisiken bei der Beschäftigung ausländischer Ärzte

Aufgrund des Fachkräftemangels werden immer mehr ausländische Ärzte eingesetzt. Mangelhafte Sprachkompetenz und unzureichende Kenntnisse der administrativen und medizinischen Erfordernisse im deutschen Gesundheitswesen bergen erhebliche Haftungsrisiken für vorgesetzte Ärzte, aber auch für organisationsverantwortliche Vorgesetzte. Lernen Sie in diesem Seminar, wo Ihre Haftungsrisiken beim Einsatz ausländischer Ärzte liegen und wie Sie diese vermeiden können.

Ihr Nutzen

- Mit fundiertem Wissen über die bestehenden Haftungsrisiken können Sie Ihre ausländischen Ärzte zielgerichtet auf ihre Tätigkeit vorbereiten. So kommen Sie Ihrer Verantwortung gegenüber Ihren Patienten nach und sichern Ihre Behandlungsqualität.
- Ihre Referenten sind langjährige Experten im Haftungsrecht und der Integration von ausländischen Fachkräften in Krankenhäusern.

Inhalt

- Sprachkompetenz – Was ist damit gemeint?
- Haftungsrisiken bei fehlerhafter und/oder unzureichender Anamnese und Aufklärung aufgrund von Verständigungs- und Verständnisschwierigkeiten
- Auswirkungen mangelhafter Dokumentation
 - bei Befunden und Behandlungsberichten
 - gegenüber dem Patienten
 - gegenüber zuweisenden oder nachbehandelnden Ärzten
- Folgen unzureichender Kenntnisse der administrativen und medizinischen Erfordernisse im deutschen Gesundheitswesen
- Rechtliche Maßnahmen zur Verbesserung sprachlicher und grundlegender Kompetenzen
- Organisationsmaßnahmen und Kontrollen

Zielgruppe

Geschäftsführer, Verwaltungsleiter, leitende Ärzte sowie Personalleiter und sonstige personalverantwortliche Führungskräfte aus Krankenhäusern und anderen Gesundheitseinrichtungen

TERMINE

09.12.2016

9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf

Novotel City West

Veranstaltungs-Nr.: 1283

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Dr. med. Inken Kunze

Marino Maligoi

(Referenteninfos ab Seite 163)

TIPP:

*Haftungsrechtliche Grundlagen für
Risikomanager (Seite 130)*

Maßgeschneiderte Weiterbildung für Sie bei Ihnen im Haus!

Als Mitarbeiter in der Personalentwicklung und im Personalmanagement sind Sie regelmäßig Ansprechpartner für Fragen rund um die Weiterbildung Ihrer Kollegen. Gerne unterstützen wir Sie mit unserem umfangreichen Angebot an Präsenzveranstaltungen oder unseren Inhouse-Seminaren, die wir individuell auf Ihr Unternehmen zuschneiden.

Ihre Zusammenarbeit mit dem DKI orientiert sich dabei ganz individuell an Ihrem Bedarf. Egal, ob Sie sich ein einzelnes Inhouse-Seminar wünschen, eine größere Anzahl von Mitarbeitern zu unseren Präsenzseminaren anmelden möchten oder Ihre interne Weiterbildung strukturiert angehen und gestalten wollen, sprechen Sie uns gerne an.

Wählen Sie dazu Ihre Wunscht Themen aus unserem Veranstaltungskatalog oder lassen Sie uns Ihre individuellen Themenwünsche zukommen. Im Rahmen einer telefonischen Beratung besprechen wir Ihren Bildungsbedarf und erarbeiten gemeinsam mit Ihnen und unseren langjährigen Referenten ein für Sie passendes Konzept.

Wenn Sie an einer größeren Menge an Inhouse-Seminaren oder einer strukturierten Mitgestaltung des DKI an Ihrem internen Seminarprogramm interessiert sind, nehmen wir uns auch gerne die Zeit zu einem persönlichen Beratungstermin in Ihrem Hause.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot zu Ihrem Anliegen! Bitte senden Sie dazu eine E-Mail an sabrina.engel@dki.de mit folgenden Informationen:

- Ihre Kontaktdaten inklusive Ansprechpartner
- Ihr Themenwunsch und Ihre individuellen Schwerpunkte
- Ihre voraussichtliche Teilnehmerzahl und Zielgruppe
- Ihren Wunschtermin oder -zeitraum
- Ihre gewünschte Seminardauer (eintägig, zweitägig, etc.)
- Ihre sonstigen Fragen oder besonderen Wünsche

Wir beraten Sie gerne telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch.

KONTAKT

Sabrina Engel, Tel.: 02 11 / 4 70 51-47,
E-Mail: sabrina.engel@dki.de

Zuverlässigkeit schafft Vertrauen.



4. Finanzen und Steuerung

Ein professionelles Finanzmanagement und Controlling sind für Ihr Krankenhaus die notwendigen Voraussetzungen für ein effizientes und erfolgreiches Ergebnis. Erweitern Sie Ihr Fachwissen mit unseren aktuellen Seminaren zu Finanz- und Rechnungswesen, Controlling, Buchhaltung und Steuerrecht.

Liquiditätsmanagement im Krankenhaus

Der wirtschaftliche Druck auf die Krankenhäuser wächst. Der Anteil defizitärer Häuser erhöht sich. In vielen Krankenhäusern verschlechtert sich die Liquiditätslage. Ein professionelles Liquiditätsmanagement umfasst die systematische Planung der liquiden Mittel über mittelfristige Zeiträume in Wechselwirkung mit der Erfolgsplanung. Wesentliche Handlungsfelder sind dabei die Investitionsfinanzierung sowie möglichst ertragreiche und sichere Geldanlagen. Eine effiziente Steuerung der Geldströme sichert die Existenz Ihres Krankenhauses.

TERMINE

07.09.2016

9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1284

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENT

Dr. Nicolas Krämer

(Referenteninfos ab Seite 163)

Ihr Nutzen

- Sie lernen, wie Sie den mittelfristigen Liquiditätsbedarf für Ihr Krankenhaus ermitteln und die Möglichkeiten einer Liquiditätsbündelung beurteilen.
- Sie wissen, wie Sie sichere Geldanlagen auswählen und eine Strategie zur Liquiditätsbeschaffung erarbeiten.
- Sie können wichtige Kennzahlen bilden und interpretieren.
- Sie lernen die praxiserprobte Umsetzung eines professionellen Liquiditätsmanagements in Ihrem Krankenhaus kennen.

Inhalt

- Integrierte mittelfristige Erfolgs-, Investitions- und Liquiditätsplanung
- Klassische Optimierungstools im Rahmen des Working Capital-Managements
- Kennzahlen
- Finanzierungsquellen und deren Vor- und Nachteile
- Werkzeuge zur Liquiditätsbündelung

Zielgruppe

Leitungskräfte und Mitarbeiter aus dem Finanz- und Rechnungswesen von Krankenhäusern und ihren Trägern, die mit dem Liquiditätsmanagement betraut sind

TIPP:
Investitionsmanagement im
Krankenhaus (Seite 81)

Intensivseminar: Buchführung und Jahresabschluss im Krankenhaus

Bei der Buchführung und im Jahresabschluss eines Krankenhauses ist eine Vielzahl krankenhausspezifischer Rechnungslegungs- und Steuervorschriften zu beachten. Erwerben Sie in diesem viertägigen Intensivseminar ein solides Wissensfundament und dokumentieren Sie dieses nach erfolgreicher Prüfung durch Ihr persönliches DKI-Zertifikat!

Ihr Nutzen

- Sie erhalten eine solide Kompetenzbasis.
- Sie sind für die buchhalterischen Anforderungen gewappnet.
- Sie können Ihr umfangreiches Wissen durch ein DKI-Zertifikat nachweisen. Dies stärkt Ihre Position im Berufsleben.

Inhalt

1. Tag (Ralf Klaßmann): Aktuelles Steuerrecht

- Einführung und Verfahrensrecht
- Gemeinnützigkeitsrecht für steuerbegünstigte Träger
- Steuerliche Gewinnermittlung
- Übermittlung steuerrelevanter Daten mittels E-Bilanz
- Körperschaft- und Gewerbesteuerrecht
- Umsatzsteuerrecht: Steuerbefreiungen, umsatzsteuerliche Spezialfragen
- Ausgewählte aktuelle Fragen zu anderen Steuerarten
- Aktuelle Rechtsfragen zur Krankenhausbesteuerung
- Aktuelle Praxisfälle zur Krankenhausbesteuerung (z.B. Zytostatika-Abgaben an ambulante Patienten)

2. Tag (Ramona Linke): Grundlagen der Buchführung und des Jahresabschlusses

- Rechnungslegungsvorschriften zum Jahresabschluss auf Krankenhaus-, Krankenhausträger- und Konzernebene
- Krankenhausspezifische Buchungstechniken, z.B. Forderungen, Verbindlichkeiten nach dem KHG, Umsatzerlöse und unfertige Leistungen
- Zusammenhänge von Bilanz- und GuV-Positionen
- Kurzüberblick: Erlösausgleiche und Ausbildungsbudget

TERMINE

12. bis 15.09.2016

jeweils 9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1285

Gebühr: 1.590,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Ramona Linke

Ralf Klaßmann

Karl Nauen

(Referenteninfos ab Seite 163)

Inkl. DKI-Prüfungszertifikat

Intensivseminar: Buchführung und Jahresabschluss im Krankenhaus

3. Tag (Karl Nauen): Buchung und Bilanzierung von Anlagevermögen und Fördermitteln

- Finanzierungsgrundsätze
- Fördermittel nach KHG
- Förderung durch Investitionskostenpauschalen
- Fördermittel der öffentlichen Hand
- Zuwendungen Dritter
- Sonderposten
- Ausgleichsposten für Eigenmittel und Darlehensförderung
- Buchung von Anlagenabgängen geförderter Investitionen
- Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie Abgrenzungsprobleme zum laufenden Instandhaltungsaufwand
- Bilanzierung und Bewertung immaterieller Vermögensgegenstände
- Finanzanlagen

4. Tag (Ramona Linke): Aktuelle Anforderungen an die Arbeiten zum Jahresabschluss

- Rechtsgrundlagen, Bestandteile des Jahresabschlusses
- Bilanzierung, Bewertung und Ausweis von Rückstellungen
- Anhang und Lagebericht
- Offenlegungsvorschriften
- Vorbereitung der Jahresabschlussprüfung
- Multiple-Choice-Test

Zielgruppe

Neueinsteiger aus Krankenhäusern und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften sowie Krankenhausmitarbeiter, die mit der Buchführung oder der Aufstellung des Jahresabschlusses betraut sind und ihr Basiswissen auffrischen möchten

Abschlusstest/DKI-Zertifikat

Wir empfehlen Ihnen die Teilnahme an unserem Multiple-Choice-Test am letzten Seminartag. Durch das erfolgreiche Bestehen des Tests und mit Ihrem DKI-Zertifikat dokumentieren Sie aussagekräftig Ihre persönliche Kompetenz als Buchhalter im Krankenhaus.

TIPP:

Alternativ:
Basiswissen: Buchführung und Jahresabschluss im Krankenhaus (Seite 60)
Buchung und Bilanzierung von Anlagevermögen und Fördermitteln (Seite 61)

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Qualifikation und persönliche Kompetenz der Dozenten“
„Erläuterungen der Dozenten, bis es alle verstanden haben“
„Inhaltlich entsprach das Seminar genau dem, was ich mir vorgestellt habe.“*

Fallstudie zur steuerlichen Gewinnermittlung im gemeinnützigen Krankenhaus

Gemeinnützige Krankenhäuser müssen jährlich durch eine steuerliche Gewinnermittlung belegen, dass ihre tatsächliche Geschäftsführung auf die ausschließliche und unmittelbare Erfüllung der steuerbegünstigten Zwecke gerichtet ist. Lernen Sie anhand einer Fallstudie, wie Sie Ihren steuerlichen Gewinn korrekt ermitteln.

Ihr Nutzen

Nach dem Seminar können Sie

- die steuerliche Gewinnermittlung aus dem handelsrechtlichen Jahresabschluss ableiten,
- die Umsatzsteuer richtig berechnen,
- eine steuerliche Mittelverwendungsrechnung erstellen.

Sie sichern damit langfristig Ihre Gemeinnützigkeit und sind für Betriebsprüfungen gerüstet.

Inhalt

- Aktuelles aus dem Steuer- und Gemeinnützigkeitsrecht
- Festlegung des Steuersubjektes
- Besonderheiten unterschiedlicher Rechtsformen
- Gebot der zeitnahen Mittelverwendung
- Dokumentations- und Nachweispflichten nach § 63 AO
- Ansichten der Finanzverwaltung/Erfahrungen aus Betriebsprüfungen
- Steuer- und gemeinnützigkeitsrechtliche Gewinnermittlung
- Für die Umsatzsteuerfestsetzung relevante Daten
- Vorsteuerberichtigung
- Beachtung des § 15a UStG
- Praxisnahe Fallstudie zur steuerlichen Gewinnermittlung
- Steuerberechnung
- Steuerliche Mittelverwendungsrechnung

Zielgruppe

Vertreter von Krankenhausträgern und Führungskräfte aus dem Krankenhaus, insbesondere Leiter des Finanz- und Rechnungswesens, sowie Mitarbeiter von Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften

TERMINE

04. bis 05.10.2016

1. Tag: 9.30 bis 17.00 Uhr

2. Tag: 9.00 bis 16.00 Uhr

Düsseldorf

Novotel City West

Veranstaltungs-Nr.: 1181

Gebühr: 990,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Wolfgang Schmidbauer

Daniel Schneider

(Referenteninfos ab Seite 163)

TIPP:

Steuerrecht aktuell im gemeinnützigen Krankenhaus (Seite 71)

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:

„Super Seminar“

„Guter Praxisbezug zum Thema“

„Sehr angenehme Gestaltung des Vortrags“

Basiswissen: Kostenträgerrechnung im Krankenhaus

Die Kostenträgerrechnung ist eines der wichtigsten Controlling- und Steuerungsinstrumente, um die Wirtschaftlichkeit zu sichern und die richtigen strategischen Entscheidungen zu treffen. Grundsätzlich ist eine Kostenträgerrechnung, unabhängig von der bestehenden KIS-Lösung, in jedem Krankenhaus umsetzbar.

TERMINE

05.10.2016
9.15 bis 16.45 Uhr
Düsseldorf
Novotel City West

Veranstaltungs-Nr.: 1286

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENT

Fred-Josef Pfeiffer
(Referenteninfos ab Seite 163)

**Besonders geeignet für
Neueinsteiger!**

Ihr Nutzen

- Sie erlernen den methodischen Aufbau einer Kostenträgerrechnung.
- Sie machen sich mit den Kosten-Nutzen-Relationen der Implementierung und dem Umgang mit fehlenden Ressourcen vertraut.
- Ihnen werden Lösungen präsentiert, die Sie unabhängig von den in Ihrem Haus eingesetzten DV-Systemen umsetzen können (z.B. Microsoft Excel®, Microsoft Access® oder andere gängige Analyse- und Auswertungstools).

Inhalt

- Bestehende Kostenstellenrechnung
- Leistungserfassung und Dokumentationsqualität
- Arten der Kostenträgerrechnung bei der DRG-Kalkulation
- Anforderungen an die DRG-Kalkulation
- Fallbezogene Deckungsbeitragsrechnung
- Kalkulation von Entgelten als Ziel der Kostenträgerrechnung
- Auswirkungen auf strategische Entscheidungen
- Arbeitsschritte: Leistungserfassung und Qualitätsprüfung/Überprüfung der Kostenstellenrechnung/Direkte Kosten/Verrechnungen/Plausibilitätsprüfungen/Steuerungsaspekte

Zielgruppe

Geschäftsführer, Verwaltungsleiter, Leiter des Finanz- und Rechnungswesens und kaufmännische Controller, die eine Kostenträgerrechnung einführen möchten

TIPP:
Für psychiatrische Einrichtungen:
Kostenträgerrechnung und PEPP-Katalog
im neuen Psych-Entgeltsystem
(Seite 159)

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Sehr guter Vortragsstil“
„Richtige Schwerpunkte gewählt“
„Praxisübung 1a“

Intensivseminar: Konzernrechnungslegung im Krankenhaus nach HGB

Immer mehr Krankenhäuser sind aufgrund der Bildung von Verbänden, Kooperationen und Fusionen sowie Ausgliederungen verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen. Erlernen Sie in diesem Intensivseminar die dabei zu beachtenden speziellen Rechnungslegungsvorschriften und das praktische Vorgehen beim Konzernabschluss.

Ihr Nutzen

- In nur zwei Tagen erfahren Sie alles, was Sie für die Aufstellung Ihres Konzernabschlusses wissen müssen.
- Sie lernen die Inhalte anhand einer praxisbezogenen Fallstudie. Dies erleichtert Ihnen die praktische Umsetzung.

Inhalt

- Konzernrechnungslegungspflicht nach HGB
- Konsolidierungskreis
- Konzerneinheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsregeln
- Kapitalkonsolidierung, Behandlung eines Unterschiedsbetrages
- Schuldenkonsolidierung, Behandlung der Zwischenergebnisse, Aufwands- und Ertragskonsolidierung
- Latente Steuern unter Gemeinnützigkeitsaspekten
- Quotenkonsolidierung und Equity-Methode
- Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel
- Konzernanhang und Konzernlagebericht
- Offenlegungspflichten
- Organisatorische Maßnahmen
- Verlautbarungen des DSR und IDW
- Aktuelle Entwicklungen

Zielgruppe

Leitende Mitarbeiter der Buchhaltung und des Finanz- und Rechnungswesens aus Krankenhäusern und von Krankenhausträgern sowie Mitarbeiter von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

TERMINE

06. bis 07.10.2016

1. Tag: 9.30 bis 17.00 Uhr

2. Tag: 9.00 bis 16.00 Uhr

Düsseldorf

Novotel City West

Veranstaltungs-Nr.: 1287

Gebühr: 890,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTIN

Ramona Linke

(Referenteninfos ab Seite 163)

Bitte bringen Sie zu diesem Seminar einen Taschenrechner mit!

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
 „Der Blick nach rechts und links vom Tellerrand durch Beispiele“
 „Praxisbezug“
 „Wiederholungen und logischer Aufbau“

TIPP:
 Update Jahresabschluss 2016 im Krankenhaus (Seite 76)
 Fast Close: schneller und sicherer zum Krankenhaus-Jahresabschluss (Seite 77)

Basiswissen: Buchführung und Jahresabschluss im Krankenhaus



DEUTSCHES
KRANKENHAUS
INSTITUT

Lernen Sie an nur einem Tag die krankenhausspezifischen Rechnungslegungsvorschriften nach der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) und deren praktische Umsetzung kennen! Anhand zahlreicher Praxisbeispiele erhalten Sie einen strukturierten Überblick über die Buchführung, die Aufstellung des Jahresabschlusses im Krankenhaus und deren Besonderheiten.

TERMINE

26.10.2016

9.30 bis 17.00 Uhr

Rostock

Steigenberger Hotel Sonne

Veranstaltungs-Nr.: 1288

02.11.2016

9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1289

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTIN

Ramona Linke

(Referenteninfos ab Seite 163)

Ihr Nutzen

Sie können die Buchführung eines Krankenhauses nachvollziehen und einen Krankenhaus-Jahresabschluss verstehen. Sie wissen, wie die Zahlen in der Bilanz und GuV zustande kommen und was sie bedeuten. Damit haben Sie eine erste solide Basis für Ihre Tätigkeit im Krankenhaus oder im Bereich der Wirtschaftsprüfung von Krankenhäusern.

Inhalt

- Rechnungslegungsvorschriften für Krankenhäuser
 - Krankenhaus-Jahresabschluss
 - Krankenhausträger-Abschluss
 - Krankenhaus-Konzernabschluss
- Krankenhausspezifische Buchungstechniken
 - Kurzüberblick: Anlagevermögen und Finanzierung
 - Forderungen und Verbindlichkeiten nach dem KHG
 - Forderungen und Umsatzerlöse
 - Kurzüberblick: Erlösausgleiche und Ausbildungsbudget
 - Unfertige Leistungen (Überlieger)
 - Vorräte und Materialaufwand
 - Rückstellungen
- Individuelle Fragen aus dem Teilnehmerkreis

Zielgruppe

Neueinsteiger aus Krankenhäusern und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften sowie Krankenhausmitarbeiter, die mit der Buchführung oder der Aufstellung des Jahresabschlusses betraut sind und ihr Basiswissen auffrischen möchten

TIPP:
Intensivseminar: Buchführung und Jahresabschluss im Krankenhaus (Seite 55)
Intensivseminar: Konzernrechnungslegung im Krankenhaus nach HGB (Seite 59)
Buchung und Bilanzierung von Anlagevermögen und Fördermitteln (Seite 61)

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Sehr gut verständlicher Vortrag mit viel Praxisbezug, was will man mehr“
„Praxisbezogene Fallbeispiele“

Buchung und Bilanzierung von Anlagevermögen und Fördermitteln



Die Bilanzierung des Anlagevermögens von Krankenhäusern ist besonders kompliziert. Erwerben Sie an nur einem Tag professionelles Wissen rund um die Anlagenbuchhaltung im Krankenhaus! Dazu lernen Sie, wie das Anlagevermögen, die auszuweisenden Sonderposten und die verwendeten Fördermittel richtig gebucht und bewertet werden. Nach dem Seminar können Sie im Bereich der Fördermittel eigene Plausibilitätskontrollen durchführen.

Ihr Nutzen

Sie können

- Einzelsachverhalte in der Anlagenbuchhaltung und deren Finanzierung sicher beurteilen, korrekt buchen und ordnungsgemäß bilanzieren,
- die betreffenden Bilanzpositionen neben dem Anlagevermögen besser nachvollziehen und prüfen.

Inhalt

- Finanzierungsgrundsätze
- Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie Abgrenzungsprobleme zum laufenden Instandhaltungsaufwand
- Sonderposten nach dem KHG
- Forderungen und Verbindlichkeiten nach dem KHG
- Vorgriff auf künftige Fördermittel
- Buchungen bei Anlagenabgängen
- Fördermittel für Nutzung und Miete von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens
- Förderung durch Investitionskostenpauschalen
- Nicht auf dem KHG beruhende Zuweisungen und Zuschüsse
- Ausgleichsposten für Eigenmittel und Darlehensförderung
- Bilanzierung und Bewertung immaterieller Vermögensgegenstände
- Verlautbarungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW)

Zielgruppe

Anlagenbuchhalter und Mitarbeiter der Buchhaltung und des Finanz- und Rechnungswesens von Krankenhäusern sowie Mitarbeiter von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften und Banken

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
 „Sehr kompetenter Dozent, der sehr gut auf die Fragen der Teilnehmer eingeht.“
 „Der Dozent stellte praxisnahe Probleme anhand von Beispielen anschaulich dar.“
 „Klasse Vortrag!“*

TERMINE

27.10.2016
9.30 bis 17.00 Uhr

Rostock
Steigenberger Hotel Sonne
Veranstaltungs-Nr.: 1290

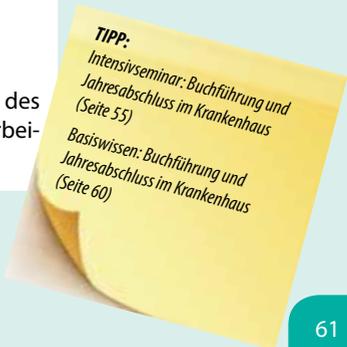
03.11.2016
9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf
Lindner Congress Hotel
Veranstaltungs-Nr.: 1291

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Ramona Linke (27.10.2016)
Karl Nauen (03.11.2016)
(Referenteninfos ab Seite 163)





Dr. Heilmaier & Partner GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Kompetente Beratung aus einer Hand



Die sich rasant verändernden Rahmenbedingungen bei Krankenhäusern sowie Alten- und Pflegeeinrichtungen erfordern zunehmend eine kompetente und umfassende Beratung aus einer Hand. Durch unsere Kooperation mit der Dr. Heilmaier & Kollegen Rechtsanwalts-gesellschaft mbH sind wir für die komplexen Fragen und Problemstellungen Ihr richtiger Ansprechpartner.

Unsere Tätigkeitsschwerpunkte:

- Gesetzliche und freiwillige Prüfungen aller Art
- Steuerberatung – insbesondere für gemeinnützige Einrichtungen
- Vorbereitung und Teilnahme an Pflegesatzverhandlungen
- Gestaltungsberatung unter steuerlichen, rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Aspekten
- Unternehmensumwandlungen und Privatisierungen
- Unternehmensbewertungen
- Begleitung im Rahmen von Sanierungs- und Restrukturierungsmaßnahmen

In Kooperation mit



Dr. Heilmaier & Kollegen
Rechtsanwalts-gesellschaft mbH

Carl-Wilhelm-Straße 16 · 47798 Krefeld · Tel. (02151) 63 90 - 0
E-Mail: hp@heilmaier-partner.de · Internet: www.heilmaier-partner.de



Jahresabschlussanalyse im Krankenhaus



DEUTSCHES
KRANKENHAUS
INSTITUT

Die geänderten Rahmenbedingungen für Krankenhäuser sowie die Änderungen aufgrund des BilRUG wirken sich nachhaltig auf die Analyse Ihres Jahresabschlusses aus. Lernen Sie in diesem Seminar, wie Sie einen Krankenhaus-Jahresabschluss unter Berücksichtigung der speziellen Finanzierungs- und Bilanzierungsregelungen fachgerecht analysieren und die Ergebnisse für Vergleiche mit anderen Krankenhäusern, Risikobewertungen, Planungsrechnungen und Bonitätsprüfungen durch Ihre Bank oder sonstige Institutionen nutzen können. Erfahren Sie außerdem, nach welchen Kriterien Banken oder sonstige Institutionen Ihren Jahresabschluss bewerten.

Ihr Nutzen

- Mit Ihrem neu erworbenen Wissen vermeiden Sie Fehleinschätzungen bei der Analyse von Krankenhaus-Jahresabschlüssen.
- Der kollegiale Austausch zwischen Krankenhausmitarbeitern, Bankern und Wirtschaftsprüfern eröffnet neue Perspektiven der jeweils anderen Sicht auf das Zahlenwerk.

Inhalt

- Aktuelle Rahmenbedingungen für die Jahresabschlussanalyse
- Krankenhausspezifische Besonderheiten:
 - Bedeutung der Fördermittel
 - Erlösbudget und Ausgleichsregelungen
- Bedeutung von Investitionskostenpauschalen und deren Umsetzung in den Bundesländern
- Fördermittel- und Strukturbilanz
- Instrumente der Jahresabschlussanalyse
- Analyse der Vermögenslage und Kapitalstruktur
- Finanzlage, Cashflow-Analyse und Kapitalflussrechnung
- Analyse der Aufwands- und Ertragsstruktur

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeiter der Buchhaltung und des Finanz- und Rechnungswesens von Krankenhäusern und Krankenhaus-trägern, von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften sowie von Banken, Versicherungen und Leasinggesellschaften, die für die Bonitätsbeurteilung und Kreditüberwachung zuständig sind

TERMINE

28.10.2016

9.30 bis 17.00 Uhr

Rostock

Steigenberger Hotel Sonne

Veranstaltungs-Nr.: 1292

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENT

Karl Nauen

(Referenteninfos ab Seite 163)

TIPP:
Workshop: Ökonomische Krisenfrüherkennung im Krankenhaus (Seite 75)
Update Jahresabschluss 2016 im Krankenhaus (Seite 76)

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:

„Bezug zur Praxis“

„Sachkompetenz des Dozenten“

„Eingehen auf die Teilnehmer“

Strategischer Einkauf im Krankenhaus

Stetig steigende Sachkosten und die besonderen Herausforderungen an eine verbesserte Qualität der Versorgung weisen dem strategischen Einkauf eine Schlüsselrolle zur Erreichung des Unternehmenserfolges Ihres Krankenhauses zu. Deshalb rückt dieser Bereich immer stärker in den Fokus der Geschäftsführung. Nutzen Sie dieses Seminar, um den Anforderungen des strategischen Einkaufs vollinhaltlich gewachsen zu sein.

TERMINE

07.11.2016

9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1293

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTIN

Ulrike Hoffmann

(Referenteninfos ab Seite 163)

Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen praxisorientierten Werkzeugkoffer für den strategischen Einkauf im Krankenhaus.
- Sie profitieren von den Erfahrungen Ihrer Referentin, die bereits langjährig im strategischen Einkauf eines privaten Klinik Konzerns tätig ist.

Inhalt

- Instrumente des strategischen Einkaufs
 - Einkaufsstrategie als wesentlicher Teil der Unternehmensstrategie
 - Hauptrichtungen der strategischen Beschaffung im Krankenhaus
 - Materialgruppenmanagement
 - Preis im Kontext der Einflussfaktoren
- Lieferantenmanagement
 - Sourcing-Strategien
 - Klassifizierung der Lieferanten
 - Lieferantengespräche
 - Lieferantenbewertung
- Verhandlungsführung
 - Vorbereitung
 - Inhalte
 - Verhandlungsführung
 - Nachbereitung

Zielgruppe

Einkaufsleiter, strategische Einkäufer sowie Mitarbeiter, die überwiegend im Aufgabenfeld strategischer Einkauf im Krankenhaus tätig sind

TIPP:

Beschaffungsmaßnahmen im Gesundheitswesen rechtssicher durchführen (Seite 27)
Controlling und Steuerung von Sachkosten und medizinischem Bedarf (Seite 83)

Spezial-Seminar für Banken: Betriebswirtschaftliche Beurteilung von Krankenhäusern und anderen Gesundheitseinrichtungen

In diesem Spezial-Seminar erhalten Sie ein aktuelles Update zu den neuesten Branchenentwicklungen, insbesondere den Auswirkungen des Krankenhausstrukturgesetzes (KHSG) und zur veränderten Investitionskostenförderung einzelner Bundesländer mittels Pauschalen. Im fachlichen Austausch vertiefen Sie die Beurteilung der Bonität, Wirtschaftlichkeit und Zukunftsfähigkeit Ihrer Kunden.

Ihr Nutzen

- Mit Ihrem neu erworbenen Wissen können Sie die Finanzierungsvorhaben Ihrer Kunden und deren Risiken besser einschätzen. So vermeiden Sie Ausfallrisiken für Ihre Bank.
- Sie stärken Ihr Branchenwissen und werden im Kundengespräch als kompetenter Finanzierungsexperte für Krankenhäuser und andere medizinische Einrichtungen wahrgenommen.

Inhalt

1. Tag (Karl Nauen):

- Rechtliche Grundlagen einschließlich Krankenhausstrukturgesetz (KHSG)
- Finanzierungsgrundsätze und deren Besonderheiten
- Bilanzierungsvorschriften und deren Auswirkungen auf die Jahresabschlussanalyse

2. Tag (Alexander Morton):

- Betriebswirtschaftliche und medizinstrategische Beurteilung von Krankenhäusern und anderen Gesundheitseinrichtungen
- Aktuelle Entwicklungen des deutschen Gesundheitswesens nach Segmenten und Branchen

Zielgruppe

Ausschließlich Führungskräfte und Mitarbeiter von Banken, Sparkassen und Versicherungen, die für die Bonitätsbeurteilung und Kreditüberwachung von Kunden aus dem Krankenhaus- und Gesundheitswesen verantwortlich sind

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
 „Fachliche Kompetenz und Vortragsweise der Referenten“
 „Aktualität der Inhalte“
 „Sehr gute praktische Beispiele“

TERMINE

08. bis 09.11.2016

1. Tag: 9.30 bis 17.00 Uhr

2. Tag: 9.00 bis 16.00 Uhr

Düsseldorf

Kindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1294

Gebühr: 1.090,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Alexander Morton

Karl Nauen

(Referenteninfos ab Seite 163)

TIPP:

Workshop: Ökonomische Krisenfrüherkennung im Krankenhaus (Seite 75)
 Workshop: Aufstellung von Business-Plänen im Krankenhaus (Seite 78)
 Spezial-Seminar für Banken: Betriebswirtschaftliche Beurteilung von Pflegeeinrichtungen (Seite 148)

NEU

Klinik in der Krise – Möglichkeiten der Sanierung

Befindet sich eine Klinik auf dem Weg in eine wirtschaftliche Schieflage, die durch den Träger oder den Gesellschafter nicht mehr aufgefangen werden kann, stellt sich die Frage des zur Sanierung einzuschlagenden Weges. Erfahren Sie, wann eine Sanierung außergerichtlich, im Wege der Eigenverwaltung oder in einem Insolvenzverfahren erfolgen sollte und welche Sanierungsmaßnahmen Sie umsetzen sollten.

TERMINE

08.11.2016

9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1295

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Ursula Stecker

Andre Kremer, LL.M

(Referenteninfos ab Seite 163)

Ihr Nutzen

Sie erhalten einen Überblick über die verschiedenen Varianten einer Sanierung und deren Vor- und Nachteile. Nach dem Seminar können Sie die zur individuellen Situation Ihrer Klinik passenden nächsten Schritte einleiten.

Inhalt

- Feststellung des Krisengrades
 - Wo stehe ich?
 - Welche Maßnahmen für welche Bereiche?
- Gespräche mit Zuweisern in der Krise
- Sanierungsgeschäftsführer – warum?
- Außergerichtliche Sanierung als schnellste Möglichkeit der Gesundung
- Grundlagen der Eigenverwaltung nach § 270 ff Insolvenzordnung (InsO)
- Grundlagen des Insolvenzverfahrens
- Abwägung der Verfahren
- Praxisbeispiele

Zielgruppe

Geschäftsführer, Verwaltungsleiter, kaufmännische Leiter, Controller und Entscheidungsträger der betriebswirtschaftlichen Abteilungen von Akut- und Rehabilitationskliniken sowie deren Trägern

TIPP:

Workshop: Ökonomische
Krisenfrüherkennung im Krankenhaus
(Seite 75)

Crash-Kurs: Wie finanziert sich ein Krankenhaus?

Die Systematik der Krankenhausfinanzierung ist insbesondere für Neueinsteiger schwer zu verstehen. Verschaffen Sie sich einen umfassenden und praxisbezogenen Überblick über die aktuelle Krankenhausgesetzgebung und -finanzierung!

Ihr Nutzen

Die verständliche und lebendige Vermittlung der komplexen Inhalte haben diesen bewährten Crash-Kurs zu einem der beliebtesten DKI-Seminare gemacht.

Inhalt

- Aktuelle gesetzliche Rahmenbedingungen
 - Sozialgesetzbuch Fünftes Buch (SGB V)
 - Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG)
 - Landeskrankenhausgesetze
 - Bundespflegesatzverordnung (BpflV)
 - Abgrenzungsverordnung
 - Krankenhausentgeltgesetz, Fallpauschalenvereinbarung
- Krankenhausfinanzierung
 - Allgemeine Krankenhausleistungen und Wahlleistungen
 - Vergütung vor-, nach-, teilstationärer und ambulanter Leistungen
 - Fehlbelegung und stationersetzende Eingriffe
 - Inhalte von Versorgungsverträgen
 - Investitions- und Betriebskostenfinanzierung
 - Duale und monistische Finanzierung
 - DRG- und PEPP-Systematik
 - Kalkulation, Budgetermittlung und Ausgleiche
 - Klassifikation von Leistungen und Entgeltfindung
 - Budget-, Schiedsstellen- und Genehmigungsverfahren
 - Abrechnung und Abrechnungsbedingungen
 - Sonstige Entgelte und Vergütungsformen

Zielgruppe

Neu- und Quereinsteiger aller Berufsgruppen aus Krankenhäusern und von Krankenträgern sowie von Verbänden des Gesundheitswesens, Krankenkassen, Banken, Versicherungen und von Unternehmen der Gesundheitswirtschaft

TERMINE

10. bis 11.11.2016

- 1. Tag: 9.30 bis 17.00 Uhr
- 2. Tag: 9.00 bis 16.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1296

Gebühr: 890,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENT

Prof. Dr. Thomas Kolb

(Referenteninfos ab Seite 163)

TIPP:

Crash-Kurs: Das Krankenhaus im deutschen Gesundheitswesen
(Seite 24)

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Ich bin rundum zufrieden und habe selten so ein gutes Seminar besucht.“
„Fachlich und sozial: TOP-Referent“

Basiswissen: Controlling eines Krankenhaus-MVZ

Immer mehr Krankenhäuser betreiben medizinische Versorgungszentren (MVZs). Um den MVZ-Betrieb erfolgreich zu gestalten, sind Basiskenntnisse in den Bereichen Abrechnung, Controlling, Prozessmanagement und Schnittstellenkoordination erforderlich.

TERMINE

15.11.2016
9.30 bis 17.00 Uhr
Fulda
Hotel Fulda Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1297

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Oliver Frielingsdorf
Thomas Hippen
(Referenteninfos ab Seite 163)

**Besonders geeignet für
Neueinsteiger!**

Ihr Nutzen

- Sie erwerben wertvolles Basis- und Hintergrundwissen zum Krankenhaus-MVZ.
- Sie lernen erfolgreiche und praxiserprobte Planungs-, Steuerungs- und Controlling-Ansätze für das Krankenhaus-MVZ kennen.
- Sie wissen, worauf es bei der Leistungsabrechnung ankommt.
- Sie erfahren, wie Sie die Schnittstellen zum stationären Krankenhausbetrieb gestalten können.

Inhalt

- Einbettung des MVZs innerhalb der Organisation
- Die Geschäftsführung
- Schnittstellen zum Krankenhaus und Leistungsaustausch
- Personalplanung und -struktur
- Prozessorganisation, Leistungsplanung und Kommunikation
- Grundlagen der KV-Honorarabrechnung (RLV, EBM, Plausibilität)
- Risiken und Optimierungsmöglichkeiten im GKV-Honorarbereich
- Grundlagen der Bedarfsplanung/Zulassungsaspekte
- Integration von Ärzten: Praxiswerte, Gehälter, Risiken
- Controlling im MVZ

Zielgruppe

Krankenhaus- und MVZ-Mitarbeiter aus Geschäftsführung, Verwaltung und Medizin

TIPP:
MVZ führen, steuern und entwickeln
(Seite 21)
Ambulante Abrechnung im Krankenhaus-
MVZ (Seite 93)
Organisation im MVZ (Seite 115)

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Sehr erfrischendes Seminar“
„Für Einsteiger gut geeignet, da breites Spektrum“
„Zwei Dozenten - dadurch Inhalt interessanter“

Erfolgreiche Budgetverhandlungen 2017 nach dem Krankenhausentgeltgesetz

Das Ergebnis der jährlichen Budgetverhandlungen bildet die Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg Ihres Krankenhauses. Richten Sie in der Budgetrunde 2017 Ihr Augenmerk besonders auf die Auswirkungen des Krankenhausstrukturgesetzes. Das Gesetz beinhaltet komplexe Änderungen der Rechtsvorschriften, die zu neuen Herausforderungen, aber auch Möglichkeiten für Krankenhäuser führen.

Ihr Nutzen

Sie erhalten das relevante kaufmännische und rechtliche Rüstzeug, um Ihre Budgetverhandlungen mit den Krankenkassen adäquat vorzubereiten und die erforderlichen Unterlagen sachgerecht zu erstellen. Sie kennen Ihre bestehenden Chancen und Risiken und können auf dieser Basis eine zielgerichtete Verhandlungsstrategie entwickeln.

Inhalt

- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Leistungsplanung nach den AEB-Vorgaben
- Rechtsprechung und Schiedsstellenentscheidungen
- Erlösberechnung
- Ermittlung von Zu- und Abschlägen, z.B. Fixkostendegressionsabschlag, Pflegezuschlag, G-BA-Zuschlag, Zuschlag für besondere Aufgaben, Sicherstellungszuschlag
- Pflegeförderprogramm
- Mindestmengen
- Erlösausgleiche
- Rechtsschutz

Zielgruppe

Ausschließlich Geschäftsführer, Verwaltungsdirektoren, Controller und sonstige für die Budgetverhandlungen verantwortliche Personen von Krankenhäusern, Krankenhausträgern und Krankenhausverbänden

TIPP:

Basiswissen: AEB und Erlösausgleiche nach dem KHEntgG (Seite 70)
Erfolgreiche Budgetverhandlungen 2017 nach dem Psych-Entgeltgesetz (Seite 158)

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Fachliche Kompetenz“
„Verständlicher und Interesse weckender Präsentationsstil“
„Praxisnahe Beispiele und Themen sowie gute Hinweise“

TERMINE

22.11.2016

9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1298

06.12.2016

9.30 bis 17.00 Uhr

Fulda

Hotel Fulda Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1299

15.12.2016

9.30 bis 17.00 Uhr

Berlin

Novotel Berlin Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1300

19.01.2017

9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1301

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Marten Bielefeld

Dr. jur. Thomas Bohle

(Referenteninfos ab Seite 163)

Basiswissen: AEB und Erlösausgleiche nach dem KHEntgG

Die Grundlage jeder Budgetverhandlung nach dem KHEntgG ist die AEB, mit der die zu vereinbarenden Leistungen und Erlöse dargestellt sowie das Budget ermittelt werden. Weichen die tatsächlichen Erlöse von dem vorkalkulierten Budget ab, sind in einem mehrstufigen Verfahren Erlösausgleiche durchzuführen. In diesem Seminar lernen Sie die komplexen Zusammenhänge der AEB-Formulare kennen und erhalten fundiertes Basiswissen, um die AEB für Ihr Krankenhaus aufzustellen und die Erlösausgleiche korrekt zu ermitteln.

TERMINE

23.11.2016
9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf
Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1302

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Helge Engelke
Matthias Rojahn

(Referenteninfos ab Seite 163)

**Besonders geeignet für
Neueinsteiger!**

TIPP:

Erfolgreiche Budgetverhandlungen 2017
nach dem Krankenhausentgeltgesetz
(Seite 69)

Basiswissen: PEPP-System und
AEB-Psych (Seite 157)

Ihr Nutzen

- Zwei langjährige Budget-Experten erklären Ihnen verständlich und gut nachvollziehbar die Materie.
- Sie erlangen ein vertieftes Grundverständnis zur Erstellung der AEB und können auf dieser Basis die Unterlagen für Ihre nächste Budgetverhandlung erstellen.
- Sie haben die Sicherheit, alle Erlösausgleiche geltend zu machen, die Ihnen zustehen.

Inhalt

- Rechtliche Grundlagen und Aufbau der AEB
- Darstellung von Leistungen und Erlösen
- Wirkungsweise des Budgetsystems
- Budgetermittlung und Leistungsaufstellung in B2, E1, E2 und E3
- Ermittlung von Zu- und Abschlägen
- Rechtliche Grundlagen der Erlösausgleichsermittlung
- Praktische Umsetzung der Erlösausgleichsermittlung für den Gesamtbetrag
- Ausgleich weiterer Entgelte und Zuschläge

Zielgruppe

Ausschließlich mit der Erstellung der AEB und der Berechnung der Erlösausgleiche befasste Mitarbeiter von Krankenhäusern und Krankenhausträgern

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Fachliche Kompetenz der Referenten“
„Beide Referenten fachlich top und praxisnah!“

Steuerrecht aktuell im gemeinnützigen Krankenhaus

Das Steuerrecht im Krankenhaus entwickelt sich ständig weiter und erfordert daher ein hochaktuelles Wissen. Bringen Sie Ihre steuerlichen Fachkenntnisse auf den neuesten Stand und profitieren Sie besonders vom hohen Praxisbezug dieses Seminars!

Ihr Nutzen

- Optimieren Sie Ihre steuerlichen Gestaltungsmöglichkeiten.
- Sie sind für Betriebsprüfungen gut gerüstet.
- Ihr Referent ist seit vielen Jahren einer der TOP-Steuerexperten für Krankenhäuser und vermittelt Ihnen komplexe steuerliche Zusammenhänge leicht verständlich.

Inhalt

- Gesetzgeberische Maßnahmen
- Aktuelle Rechtsprechung des BFH zur Krankenhausbesteuerung bzw. zum Gemeinnützigkeitsrecht
- Aktuelle Rechtsänderungen im Gemeinnützigkeitsrecht
- Zeitnahe und satzungsmäßige Mittelverwendung sowie zulässige Rücklagen (inkl. „Mittelverwendungsrechnung“)
- Besonderheiten bei § 67 AO „Krankenhäuser“
- Aktuelles zu Zytostatika-Abgaben im ambulanten Bereich
- Besonderheiten bei § 66 AO „Wohlfahrtspflege“, z.B. bei MVZ
- Aktuelles zum Sponsoring und zum Spendenrecht
- ABC der steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe
- Gewinnermittlung bei steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben
- Aktuelles zum Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuerrecht
- Steuerliche Aspekte bei Kooperationen, Ausgliederungen etc.
- Aktuelle Fragen des Lohnsteuerrechts im Krankenhaus
- Aktuelles zu anderen Steuerarten, z.B. Grundsteuer und Grunderwerbsteuer

Zielgruppe

Führungskräfte von gemeinnützigen Krankenhäusern und deren Trägern, insbesondere Leiter des Finanz- und Rechnungswesens, sowie Mitarbeiter von Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:

„Die Art des Vortrages sowie die Darstellung der steuerlichen Themen ist sehr gut und fesselnd.“
 „Aktualität, Fachkenntnisse des Dozenten und Praxisbezug“

TERMINE

24.11.2016

9.30 bis 17.00 Uhr

Berlin

Mercur Hotel Berlin City

Veranstaltungs-Nr.: 1303

08.12.2016

9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1304

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENT

Ralf Klaußmann

(Referenteninfos ab Seite 163)

TIPP:

Fallstudie zur steuerlichen Gewinnermittlung im gemeinnützigen Krankenhaus (Seite 57)
 Klinik-Update Umsatzsteuerrecht (Seite 73)
 Steuerrecht aktuell für Rehabilitationseinrichtungen (Seite 140)

"Sie wollen Antworten? Fragen Sie BDO!"

BDO Gesundheitswirtschaft



BDO zählt mit über 1.900 Mitarbeitern an 24 Standorten zu den führenden Gesellschaften für Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung sowie Advisory Services in Deutschland. Wir prüfen und beraten regelmäßig über 250 Einrichtungen der Gesundheitswirtschaft.

Prüfung | Steuerberatung | Advisory
www.bdo.de



BDO ist der Markenname für das BDO Netzwerk und für jede der BDO Mitgliedsfirmen. © 2015 BDO.

Klinik-Update Umsatzsteuerrecht

Das ohnehin schon komplizierte Umsatzsteuerrecht unterliegt zudem ständigen Änderungen. Dieses Seminar bringt Ihr umsatzsteuerliches Fachwissen regelmäßig auf den neuesten Stand.

Ihr Nutzen

- Sie bekommen die Sicherheit, dass Sie die aktuellen umsatzsteuerlichen Vorschriften korrekt anwenden.
- Sie erfahren, wie Sie Ihre Umsatzsteuerbelastungen minimieren können.
- Ihr Referent ist seit vielen Jahren einer der TOP-Steuerexperten für Kliniken aller Art und vermittelt Ihnen komplexe steuerliche Zusammenhänge leicht verständlich.

Inhalt

- Überblick über aktuelle Rechtsänderungen im Umsatzsteuerrecht
- Steuerbefreite und steuerpflichtige Tatbestände
- Zytostatika-Abgaben im ambulanten Bereich
- Umsatzsteuerbefreiungen für Privatkliniken (ohne Zulassung nach § 108 SGB V)
- Umsatzsteuerliche Organschaften
- Integrierte Versorgung, MVZ und andere Kooperationsformen
- Personalüberlassungen aus umsatzsteuerlicher Sicht
- Steuersätze bei umsatzsteuerpflichtigen Leistungen
- Steuersatz bei der Speisenversorgung
- Aktuelles zum Vorsteuerabzug
- Aktuelles zum sog. „Reverse-Charge-Verfahren“ nach § 13b UStG

Zielgruppe

Führungskräfte von Krankenhäusern und deren Trägern, insbesondere Leiter des Finanz- und Rechnungswesens, sowie Mitarbeiter von Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften

TERMINE

25.11.2016

9.30 bis 17.00 Uhr

Berlin

Mercure Hotel Berlin City

Veranstaltungs-Nr.: 1305

09.12.2016

9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1306

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENT

Ralf Klabmann

(Referenteninfos ab Seite 163)

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
 „Lebendiger Vortrag und fachliche Kompetenz des Referenten!“
 „Praktischer Bezug“
 „Dozent geht auf individuelle Fragen ein“

TIPP:
 Fallstudie zur steuerlichen Gewinnermittlung
 im gemeinnützigen Krankenhaus (Seite 57)
 Steuerrecht aktuell im gemeinnützigen
 Krankenhaus (Seite 71)
 Steuerrecht aktuell für Rehabilitations-
 einrichtungen (Seite 140)



Der Jahresabschluss im Krankenhaus

– Leitfaden zur Aufstellung des Jahresabschlusses nach der KHBV und dem Krankenhausfinanzierungsrecht

Joachim Müller, Georg Alten

6. Auflage, 2016, ca. 300 Seiten, kart.

ISBN: 978-3-945251-50-8

Erscheinungstermin: Sommer 2016

Die Schwerpunkte der Überarbeitung zur 6. Auflage liegen einerseits auf den Aspekten, die sich aus der Reform der Krankenhausfinanzierung insbesondere durch das Krankenhausstrukturgesetz (KHSG) und die Weiterentwicklung der PEPP-Entgelte ergeben. Andererseits haben auch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) sowie die Reform der Abzinsungsregeln für Pensionsrückstellungen Auswirkungen auf die Aufstellung des Jahresabschlusses im Krankenhaus gehabt.



PRINT: ca. € 45,00
(inkl. 7% MwSt., zzgl. Versandkosten)



E-BOOK: ca. € 40,00
(inkl. 19% MwSt., keine Versandkosten)



Aktuelle Besteuerungsfragen für Krankenhäuser und Krankenhausträger

– Leitfaden für das Krankenhausmanagement

Ralf Klabmann

6. Auflage, 2016, 644 Seiten, kart.

ISBN: 978-3-945251-49-2

Nahezu jede Gestaltungsmaßnahme von Krankenhäusern hat steuerliche Konsequenzen, insbesondere in den Bereichen von Ertragsbesteuerung, Umsatzsteuer, Grundsteuer, Erbschaftsteuer oder Strom- und Energiesteuer. Die 6. Auflage bringt Gesundheitseinrichtungen in Besteuerungsfragen auf den neuesten Stand. Das Thema der Umsatzbesteuerung der Zytostatika-Abgaben an ambulante Patienten wird neben weiteren aktuellen Problemen eingehend behandelt.



PRINT: € 64,90
(inkl. 7% MwSt., zzgl. Versandkosten)



E-BOOK: € 59,90
(inkl. 19% MwSt., keine Versandkosten)



Sanierungsfall Krankenhaus –

Erkennen | Vorbeugen | Abwenden

Karl Blum, Andreas Weigand (Hrsg.)

1. Auflage, 2015, 448 Seiten, kart.

ISBN: 978-3-945251-29-4

Krankenhäuser stehen heute mehr denn je in der Verantwortung, ihre individuellen Prozesse und Abläufe zu optimieren sowie eine zukunftssichere Strategie zu entwickeln, um dem steigenden Wirtschaftlichkeits- und Wettbewerbsdruck standhalten zu können. Zahlreiche Experten aus Wissenschaft und Praxis geben exakt für diese Herausforderungen konkrete, praxisnahe Hilfestellungen.



PRINT: € 69,90
(inkl. 7% MwSt., zzgl. Versandkosten)



E-BOOK: € 64,90
(inkl. 19% MwSt., keine Versandkosten)

Workshop: Ökonomische Krisenfrüherkennung im Krankenhaus

Das rechtzeitige Erkennen einer entstehenden wirtschaftlichen Krisensituation ist von großer Bedeutung. Die beste Krisen-Früherkennung ist die sorgfältige Beobachtung der Entwicklungen in Ihrem Krankenhaus. Dafür steht Ihnen eine Vielzahl von Instrumenten zur Verfügung. In diesem Workshop erfahren Sie, wie es funktioniert. Trainieren Sie an einem realistischen Fallbeispiel die Anwendung der gelernten Handlungsstrategien.

Ihr Nutzen

- Sie erfahren, welche Krisenstadien es gibt, erkennen deren jeweilige Charakteristika und wissen, welche Indikatoren Sie zur Einordnung heranziehen können.
- Sie lernen krankenhauserne und -externe Datenquellen kennen und wissen, wie Sie diese in die Gestaltung von Steuerungsinstrumenten einbeziehen können.
- Sie erhalten einen vertieften Einblick, welche grundlegenden Strategien und Handlungsempfehlungen in den verschiedenen Krisenstadien greifen.
- Sie tauschen sich im Teilnehmerkreis über gegenseitige Erfahrungswerte und praktische Aspekte aus.

Inhalt

- Interne und externe Krisenursachen
- Krisenstadien
- Indikatoren und frühe Krisenhinweise
- Marktbedingungen und Umfeldanalyse
- Steuerungsinstrumente im Krankenhaus
- Handlungsstrategien in Abhängigkeit des Krisenstadiums
- Steuerung und Reporting in der Krise, Management-Cockpit
- Risikomanagement
- Maßnahmenplanung, Planungsintegration und Projektsteuerung
- Change-Management

Zielgruppe

Ausschließlich Führungskräfte und Mitarbeiter von Krankenhäusern und Krankenhausträgern, insbesondere aus dem Finanz- und Rechnungswesen, sowie von Banken und Sparkassen

TERMINE

05.12.2016

9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1307

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Frank Jantzen

Alexander Morton

(Referenteninfos ab Seite 163)

TIPP:

Jahresabschlussanalyse im Krankenhaus
(Seite 63)

Klinik in der Krise – Möglichkeiten der
Sanierung (Seite 66)

Betriebswirtschaftliches Risiko- und
Chancen-Management im Krankenhaus
(Seite 129)

Update Jahresabschluss 2016 im Krankenhaus

Nach unserem beliebten Update-Seminar können Sie der Aufstellung des Jahresabschlusses 2016 und dessen Prüfung auch diesmal wieder gelassen entgegen sehen. Denn Sie kennen die für die Krankenhäuser wesentlichen gesetzlichen Neuregelungen und deren Auswirkungen auf die Rechnungslegung. Informieren Sie sich insbesondere über die Änderungen durch das BilRUG und deren erstmalige Auswirkungen auf den Jahresabschluss!

TERMINE

05.12.2016

9.30 bis 17.00 Uhr

Fulda

Hotel Fulda Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1308

07.12.2016

9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1309

12.12.2016

9.30 bis 17.00 Uhr

Berlin

Novotel Berlin Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1310

18.01.2017

9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1311

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENT

Karl Nauen

(Referenteninfos ab Seite 163)

Ihr Nutzen

- Sie erhalten von unserem langjährigen Bilanzexperten einen strukturiert und übersichtlich für Sie aufbereiteten Überblick über die für Krankenhäuser relevanten Neuerungen.
- Sie sind gut vorbereitet und vermeiden dadurch Beanstandungen bei der Jahresabschlussprüfung.
- Sie haben alle Informationen, um Ihre Bilanzierungs- und Bewertungsspielräume aktiv zu nutzen.

Inhalt

- Rechtsgrundlagen
- Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) einschl. Änderungen der KHBV
- Ausgleichsregelungen nach KHG und KHEntgG/BPflV
- Abgrenzung Herstellungs- und Erhaltungsaufwand
- Besonderheiten im Zusammenhang mit Rückstellungen
- Bilanzielle und finanzielle Konsequenzen der veränderten Krankenhausinvestitionsförderung
- Steuerliche Aspekte
- Lagebericht und Anhang
- Verlautbarungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW)
- Vorbereitung der Jahresabschlussprüfung

Zielgruppe

Leitende Mitarbeiter der Buchhaltung und des Finanz- und Rechnungswesens von Krankenhäusern und deren Trägern sowie Mitarbeiter von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

Unsere Teilnehmer haben besonders gut gefallen:

„Fachkompetenz des Referenten“

„Kurzweilige Vortragsweise“

„Praxisbezug/-nähe“

TIPP:

Intensivseminar: Konzernrechnungslegung im Krankenhaus nach HGB (Seite 59)
Jahresabschlussanalyse im Krankenhaus (Seite 63)

Fast Close: schneller und sicherer zum Krankenhaus-Jahresabschluss (Seite 77)

NEU

Fast Close: schneller und sicherer zum Krankenhaus-Jahresabschluss

Die Aufstellung Ihres Jahresabschlusses ist jedes Jahr aufs Neue langwierig und zeitintensiv. Erfahren Sie in diesem Seminar, wie Sie durch eine Optimierung Ihrer Rechnungswesen-Prozesse Ihren Jahresabschluss künftig schneller und sicherer vorlegen können. Angenehmer Nebeneffekt: Von den verbesserten Durchlaufzeiten und einer schlanken Organisation in Ihrer Finanzbuchhaltung profitieren Sie ganzjährig! Sie sparen Kosten und erhöhen gleichzeitig die Effizienz und Qualität Ihres Berichtswesens.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen praxiserprobten Leitfaden für Ihr individuelles Fast Close-Projekt.
- Sie wissen, wie Sie Ihre Daten- und Informationsflüsse weitgehend automatisieren und manuelle Arbeiten zur Erstellung der Jahresabschlussberichte minimieren können.
- Am Beispiel des Fast Close-Prozesses im SAP-ERP-System lernen Sie, Ihren Fast Close-Prozess IT-technisch unterstützen zu lassen.

Inhalt

- Begriff „Fast Close“
- Gesetzliche und weitere Anforderungen an den Jahresabschluss: Aufstellung, Feststellung, Offenlegung, Informationsvermittlung, Schaffung von Transparenz
- Fast Close-Abschluss: Notwendigkeit und Strategien
- Fast Close-Projekt: Ziele, Vorgehensweise, Zeitplan, Leitung, Ergebnisse
- Abbildung der Ergebnisse des Fast Close-Projektes in SAP FI
- Strukturierung des Jahresabschlussprozesses mit SAP Financial Closing Cockpit
- Praxisbericht: Aufbau und Vereinheitlichung des Abschlussprozesses in einem Krankenhausverbund

Zielgruppe

Leitende Mitarbeiter der Buchhaltung und des Finanz- und Rechnungswesens von Krankenhäusern und deren Trägern sowie Mitarbeiter von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

TERMINE

06.12.2016

9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1312

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Alkid Kerluku

Markus Plum

(Referenteninfos ab Seite 163)

TIPP:

Update Jahresabschluss 2016 im Krankenhaus (Seite 76)

Workshop: Aufstellung von Business-Plänen im Krankenhaus

In diesem Workshop erlernen Sie die Grundlagen und das praktische Vorgehen der Business-Planung. Sie trainieren das Gelernte anhand eines realistischen Fallbeispiels.

TERMINE

06. bis 07.12.2016

1. Tag: 9.30 bis 17.00 Uhr

2. Tag: 9.00 bis 16.00 Uhr

Düsseldorf

Novotel City West

Veranstaltungs-Nr.: 1313

Gebühr: 990,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Dr. Birgit Jacobs

Alexander Morton

(Referenteninfos ab Seite 163)

Ihr Nutzen

- Sie überzeugen Ihre Verhandlungspartner mit aussagekräftigen Business-Plänen und erhöhen damit die erfolgreiche Umsetzung.
- Sie erlernen Grundlagen, Konzepte und Berechnungsansätze zur Erstellung einer Planungsrechnung.
- Sie wissen, wie Business-Pläne von Krankenhäusern zustande kommen und können diese besser beurteilen.
- Sie tauschen sich im Teilnehmerkreis über die gegenseitigen Erwartungen aus Krankenhaus- und Bankensicht aus.

Inhalt

- Eckdaten des Business-Plans im Krankenhaus
 - Struktur und Aufbau, Strategische Zielsetzung
- Grundlagen der Erlösplanung:
 - Markt- und Umfeldanalyse
 - Leistungsportfolioanalyse
 - Leistungs- und Erlösplanung
- Personalbedarf und -planung
- Materialaufwandsplanung
- Planung sonstiger betrieblicher Aufwand
- EBITDA-Benchmarking
- Investitionsbedarfe und -planung
- Finanzierung
- Integrierte Finanzplanung
- Kennzahlensysteme
- Managementeffekte
- Vorstellung einer Businessplanung „Strategische Bauplanung im Krankenhaus“
- Gruppenarbeit zur Umsetzung einer Businessplanung

Zielgruppe

Ausschließlich Führungskräfte und Mitarbeiter von Krankenhäusern und Krankenhausträgern, insbesondere aus dem Finanz- und Rechnungswesen, sowie von Banken und Sparkassen

TIPP:
Investitionsmanagement im
Krankenhaus (Seite 81)

Pflege-Controlling im Krankenhaus

Die systematische und strukturierte Planung, Überwachung und Steuerung pflegerischer Leistungen und Prozesse sind die Kernaufgaben von Führungskräften in der Pflege. Ein zielgerichtet aufgebautes Pflege-Controlling kann Sie dabei wirkungsvoll unterstützen.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen grundlegenden Einblick in die Methoden und Instrumente des Pflege-Controllings.
- Sie erfahren, welche Fallstricke Ihnen im Pflege-Controlling begegnen können.
- Sie lernen Entwicklungsoptionen im Pflege-Controlling kennen, die Sie auf Ihr Krankenhaus übertragen können.

Inhalt

- Controlling-Konzeptionen im Überblick
- Begriffsbestimmung Pflege-Controlling
- Nutzen des Pflege-Controllings unter DRG-Bedingungen
- Relevante Kennzahlen für den Pflegedienst
- Praxisbeispiel zum Aufbau eines Pflege-Controllings
- Fallstricke und Entwicklungsoptionen des Pflege-Controllings

Zielgruppe

Pflegedirektoren, Pflegedienstleiter, Stations- und Funktionsbereichsleitungen sowie Stabsstellen-Mitarbeiter von Krankenhäusern und ihren Trägern

TERMINE

07.12.2016

9.15 bis 16.45 Uhr

Fulda

Hotel Fulda Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1314

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTIN

Irene Hößl

(Referenteninfos ab Seite 163)

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Großes Lob an Frau Hößl, sehr weiterzuempfehlen“
„Die Abwechslung der Methodik, kein reiner Vortrag“*

Aktuelle Planungs- und Steuerungsinstrumente des medizinischen und kaufmännischen Controllings

Um den wirtschaftlichen Erfolg zu sichern, muss das Krankenhausmanagement die richtigen strategischen Entscheidungen treffen. Lernen Sie praxiserprobte Planungs- und Steuerungsinstrumente kennen, mit denen medizinisches und kaufmännisches Controlling gemeinsam diese Entscheidungsprozesse zielorientiert unterstützen.

TERMINE

07.12.2016
9.30 bis 17.00 Uhr

Fulda
Hotel Fulda Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1315

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Sabine Neumann
Frank Wacker

(Referenteninfos ab Seite 163)

Ihr Nutzen

Nach dem Seminar kennen Sie geeignete Controlling-Instrumente, um aussagefähige Daten und Kennzahlen für eine zielorientierte Leistungs- und Ressourcensteuerung zu gewinnen. Zahlreiche Anwendungs- und Fallbeispiele erleichtern Ihnen die praktische Umsetzung.

Inhalt

- Medizinisches Controlling
 - Planung und Steuerung der stationären Krankenhausleistungen
 - Klinikrelevante Planungsparameter
 - Ablauf des Planungsprozesses
 - Reporting auf Fall- und Einzelleistungsebene/Abweichungsanalysen
 - Steuerungsinstrumente für Leistungserbringer
- Kaufmännisches Controlling
 - Aufbau einer fallbezogenen Kostenträgerrechnung
 - Steuerung mit einer mehrstufigen, kostenträgerbasierten Deckungsbeitragsrechnung
 - Ausgestaltung der internen Leistungserfassung und -bewertung
 - Identifikation von verlust- und gewinnbringenden Leistungen und Zusammenstellung eines bestmöglichen Leistungsmixes

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeiter aus dem medizinischen und kaufmännischen Controlling von Krankenhäusern, die neue Impulse für den Ausbau ihres Controllings geben wollen

TIPP:
Controlling und Steuerung von Sachkosten und medizinischem Bedarf (Seite 83)
Prozessorientiertes Controlling im Krankenhaus (Seite 84)

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Sehr hoher Praxisbezug“
„Das Zusammenspiel der Referenten ist super.“*

NEU

Investitionsmanagement im Krankenhaus

Das Thema „Investitionsstau“ ist weiterhin in aller Munde. Leider hat auch die Krankenhausreform nicht dazu beigetragen, dieses Problem zu lösen. Deshalb weisen weiterhin viele Krankenhäuser eine mehr oder weniger veraltete Infrastruktur auf. Gebäude, Medizintechnik und sonstige Ausstattung sind sanierungs- oder ersatzbedürftig. Darüber hinaus sind oft zusätzliche Rationalisierungsinvestitionen erforderlich. Neben den finanziellen Mitteln benötigen Sie eine gestärkte Kompetenz und erweitertes Wissen, um Ihre Investitionssituation zu analysieren, alternative Lösungswege aufzuzeigen sowie fundierte Entscheidungen vorzubereiten und zu treffen.

Ihr Nutzen

- Sie erfahren, wie Sie Ihren Investitionsbedarf ermitteln und einen Investitionsplan erarbeiten.
- Sie können verschiedene Optionen bewerten und Priorisierungen vornehmen.
- Sie lernen praxisbezogene Lösungen zur Finanzierung Ihrer anstehenden Investitionen kennen.

Inhalt

- Problematik „Investitionsstau“
- Gesetzgebung und politische Entwicklungen
- Wirtschaftliche Bewertung von Investitionen
- Finanzierungsmöglichkeiten
- Lösungen zu praktischen Problemstellungen im Alltag
- Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeiter von Krankenhäusern und Krankenhausträgern aus den Bereichen Wirtschaft, Technik, Finanzen und Controlling

TERMINE

08.12.2016

10.00 bis 15.00 Uhr

Düsseldorf

Novotel City West

Veranstaltungs-Nr.: 1316

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Svenja Ehlers

Harald Geipel

(Referenteninfos ab Seite 163)

TIPP:

Liquiditätsmanagement im Krankenhaus
(Seite 54)

Workshop: Aufstellung von
Business-Plänen im Krankenhaus
(Seite 78)



Bank
für Sozialwirtschaft



Vertrauen Sie unserer Expertise.

Zum Beispiel bei Bauvorhaben, Basisanalyse basierend auf dem § 21-KHEntgG-Datensatz, Investitionen in medizinische Großgeräte, Factoring oder Leasing. Wir bieten Ihnen das gesamte Leistungsspektrum einer Universalbank, kombiniert mit jahrzehntelanger Erfahrung im Gesundheits- und Sozialwesen. Für Finanzplanung mit Umsicht.

Sprechen Sie mit uns. Wir haben die Lösung.

Telefon 0221 97356-0 | bfs@sozialbank.de
www.sozialbank.de | www.spendenbank.de

Die Bank für Wesentliches

Controlling und Steuerung von Sachkosten und medizinischem Bedarf

In jedem Krankenhaus besteht ein erhebliches Potenzial zur Beeinflussung der Sachkosten, ohne dass hierdurch die medizinische Behandlungsqualität leiden muss. Sinnvolle Maßnahmen können nur interdisziplinär entwickelt werden. Der notwendige Dialog zwischen Kaufleuten und Medizinern wird dabei oft durch fehlende Einblicke in die medizinischen Inhalte und Abläufe erschwert.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten in diesem Seminar strukturiertes Wissen zum Sachkosten-Controlling.
- Die Referenten erläutern, wie Sie ein Sachkosten-Controlling inkl. Berichtswesen in Ihrem Krankenhaus etablieren können.
- Sie erhalten praktische Hinweise und Beispiele zur Steuerung des medizinischen Sachbedarfs, zur Entscheidungsfindung und zur interdisziplinären Kommunikation.

Inhalt

- Wie sind Sachkosten und medizinischer Bedarf definiert?
- Welche Erlöse stehen dem medizinischen Bedarf gegenüber?
- Wie und von wem ist der medizinische Bedarf beeinflussbar?
- Welche Motivation haben die Beteiligten zur Beeinflussung des Verbrauchs?
- Wie messen wir den Erfolg?
- Wie wird ein regelmäßiger Sachkostenbericht aufgebaut?
- Wie lässt sich eine Kommunikationsplattform etablieren, um sinnvolle Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen?
- Was sind die Erfolgsfaktoren für einen erfolgreichen Einkauf und eine effiziente Logistik?
- Wie werden Leistungen der Sekundärleistungsbereiche in die Analyse und Beeinflussung einbezogen?

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeiter im kaufmännischen und medizinischen Controlling, Ärzte sowie interessierte Geschäftsführer von Krankenhäusern und Krankenhausträgern

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
 „Praxisnähe“
 „Aufbau des Vortrags“
 „Sehr gute Referenten“

TERMINE

08.12.2016
9.30 bis 17.00 Uhr

Fulda
Hotel Fulda Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1317

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Dr. med. Peter Leonhardt
Andreas Weiß
(Referenteninfos ab Seite 163)

Die medizinischen Inhalte werden auch für Nicht-Mediziner verständlich dargestellt!

TIPP:
Strategischer Einkauf im Krankenhaus
(Seite 64)

NEU

Prozessorientiertes Controlling im Krankenhaus

Mithilfe eines prozessorientierten Controllings können Sie Ihre Ressourcen noch effizienter einsetzen. Gleichzeitig erhöhen Sie die Zufriedenheit bei Ihren Patienten und Mitarbeitern und sichern die Qualität Ihrer Leistungen. Lernen Sie einen umfassenden, prozessorientierten Ansatz kennen, mit dem Sie schlanke und schlagkräftige Prozesse im Controlling gestalten und einführen können.

TERMINE

16.12.2016

9.15 bis 16.45 Uhr

Berlin

Novotel Berlin Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1318

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Prof. Dr. Björn Maier

Achim Schütz

(Referenteninfos ab Seite 163)

Ihr Nutzen

- Sie erhalten in diesem Seminar einen theoriegestützten und praxisorientierten Leitfaden, mit dem Sie die Einführung eines prozessorientierten Controllings in Ihrem Krankenhaus erfolgreich bewältigen.
- Gemeinsam mit Ihren Referenten erarbeiten Sie ein Modell, mit dem Sie Ihr Controlling Schritt für Schritt zu mehr Prozessorientierung weiterentwickeln und gleichzeitig das Thema „Controlling Excellence“ aufgreifen.

Inhalt

- Zielsystem und Effizienzdruck im Krankenhaus und im Krankenhaus-Controlling
- Prozessorientierung schrittweise im Unternehmen etablieren
- Schlanke Controlling-Prozesse gestalten, einführen und steuern
- Prozessorientiertes Performance-Measurement und -Management

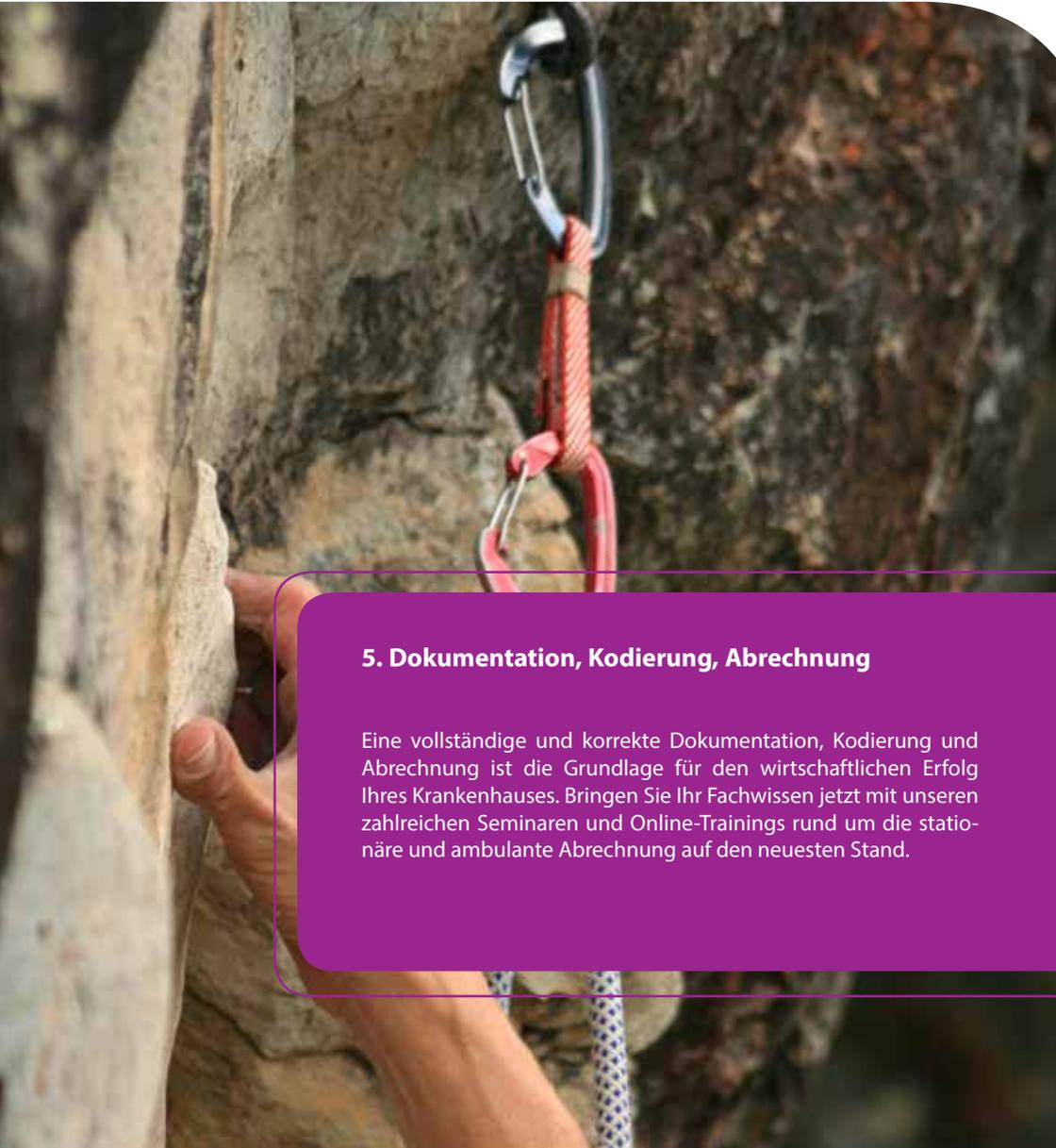
Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeiter aus dem medizinischen und kaufmännischen Controlling von Krankenhäusern, die neue Impulse für den Ausbau ihres Controllings geben wollen, sowie interessierte Führungskräfte und Mitarbeiter aus den Bereichen Medizin und Pflege von Krankenhäusern und deren Trägern

TIPP:

Praxis-Workshop: Erfolg auf Basis optimierter Prozesse (Seite 111)

Und das Ziel fest im Griff.



5. Dokumentation, Kodierung, Abrechnung

Eine vollständige und korrekte Dokumentation, Kodierung und Abrechnung ist die Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg Ihres Krankenhauses. Bringen Sie Ihr Fachwissen jetzt mit unseren zahlreichen Seminaren und Online-Trainings rund um die stationäre und ambulante Abrechnung auf den neuesten Stand.

Stationäre Datenübermittlung im § 301-Verfahren für Neu- und Wiedereinsteiger

Nur mit fehlerfreien Datensätzen vermeiden Sie Liquiditätsverluste und unnötige Diskussionen zwischen Krankenhäusern und Kostenträgern. Nutzen Sie dieses Seminar, um Grundlagenkenntnisse zu Abläufen, Problemen und Lösungen im stationären § 301-System zu erwerben!

TERMINE

29.08.2016

9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1319

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Anne Heidebrecht
Thomas Jahnke

(Referenteninfos ab Seite 163)

Ihr Nutzen

Sie kennen die Grundlagen, Problembereiche und typischen Fälle der stationären Datenübermittlung nach § 301 SGB V. Sie können Fehlermeldungen der Kostenträger analysieren und Ihre Datenqualität optimieren.

Inhalt

- Rechtliche Grundlagen
- Technische Anlagen
- Vorprüfsoftware der Kostenträger (VPS)
- Fehler- und Korrekturverfahren
- Aufbau und Inhalt von Datensegmenten
- Datenfluss, Datenannahme und Datenversand
- Korrektes Lesen von Fehlermeldungen der Kostenträger
- Fehleranalyse und Bereinigung auf Seiten der Krankenhäuser
- Analyse und Lösung von Beispieldatensätzen und Fehlerfallkonstellationen aus der Praxis
- Erreichung einer ausreichenden Datenqualität
- Sammelüberweisungsverfahren (SAMU)
- Fehlerproblematik „laufende Nummer des Geschäftsvorfalles“

Zielgruppe

Krankenhausmitarbeiter aus Rechnungs-, EDV-Abteilungen und Patientenverwaltungen sowie Mitarbeiter von Krankenkassen, von Software-Unternehmen und externen Abrechnungsstellen, die sich **erstmalig** mit der stationären Datenübermittlung nach § 301 befassen oder die eine Auffrischung nach längerer Abwesenheit (z.B. Elternzeit) benötigen

TIPP:
Stationäre Datenübermittlung im § 301-Verfahren für Fortgeschrittene
(Seite 87)

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:

„Maximum an Informationen“

„Gute Tipps und Ratschläge für die Praxis“

„Toll, auch die Krankenkassenseite mit dabei gehabt zu haben.“

Stationäre Datenübermittlung im § 301-Verfahren für Fortgeschrittene

Auch als Profi begegnen Ihnen im § 301-Verfahren immer wieder besonders komplexe Problemkonstellationen. Ebenso müssen Sie über aktuelle Themen und anstehende Neuerungen ständig up to date bleiben. Einen besonderen Schwerpunkt dieses Seminars bilden die mit der neuen PrüfV verbundenen Anpassungen zum 01.01.2017.

Ihr Nutzen

- In diesem interaktiv aufgebauten Seminar erhalten Sie Experten-Know-how zum § 301-Verfahren. Sie werden über sämtliche Neuerungen informiert und können diese bewerten.
- Profitieren Sie besonders von ausgedehnten Übungsphasen zu schwierigen Praxisfällen.

Inhalt

- Praktischer Umgang mit den technischen Anlagen 4 und 5
- Lösung komplexer Datenaustausch-Probleme
- Wiederaufnahme und Rückverlegung
- Beurlaubung und Belastungserprobung
- Aktuell: Datenaustauschverfahren im PEPP-Entgeltsystem
- Aktuell: Auswirkungen der neuen PrüfV auf den Datenaustausch (z.B. die beiden neuen Datensätze KAIN und INKA)
- Datenannahmestellen und dortige Datenprüfungen
- Kasseninterne Fehlerprüfungen
- Qualitätskontrolle vor Versenden und bei Annahme
- Verhalten bei unberechtigten Datensatzrückweisungen
- Software-Wechsel und Wechsel des Institutionskennzeichens
- Analyse von fehlerhaften Datensätzen
- Zweckentfremdete Nutzung von Datensätzen (z.B. medizinische Begründung)
- Korrekte Datenlage laut BSG

Zielgruppe

Krankenhausmitarbeiter aus Rechnungs-, EDV-Abteilungen und Patientenverwaltungen sowie Mitarbeiter von Krankenkassen, Software-Unternehmen und externen Abrechnungsstellen **mit Grundkenntnissen** des § 301-Verfahrens

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
 „Guter Praxisbezug, Fragen wurden zufriedenstellend geklärt“
 „Es gibt wirklich überhaupt nichts zu bemängeln, absolut rundherum alles top!“

TERMINE

30.08.2016

9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1320

09.11.2016

9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1395

18.11.2016

9.15 bis 16.45 Uhr

Fulda

Hotel Fulda Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1321

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Anne Heidebrecht

Thomas Jahnke

(Referenteninfos ab Seite 163)

TIPP:

Stationäre Datenübermittlung im § 301-Verfahren für Neu- und Wiedereinsteiger (Seite 86)

Spezial-Seminar: Kostensicherung bei Patienten ohne Krankenversicherung

Seit Einführung der Pflichtversicherung durch das GKV-WSG am 01.04.2007 ist jeder Einwohner Deutschlands in der gesetzlichen oder privaten Krankenversicherung zu versichern. Was aber gilt für Patienten, die nicht von der Versicherungspflicht erfasst werden, wie beispielsweise EU-Bürger oder Asylbewerber? Erfahren Sie in diesem Spezialseminar, was Sie tun können, um nicht auf Ihren Kosten sitzen zu bleiben!

TERMINE

31.08.2016

9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1322

17.11.2016

9.30 bis 17.00 Uhr

Fulda

Hotel Fulda Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1323

25.11.2016

9.15 bis 16.45 Uhr

Berlin

Mercure Hotel Berlin City

Veranstaltungs-Nr.: 1324

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTINNEN

Silke Rumpel

Ulrike Schenkel

(Referenteninfos ab Seite 163)

Ihr Nutzen

- Sie lernen anhand aktueller Rechtsprechung die Rechtslage kennen und erfahren Ihre Möglichkeiten zur Kostensicherung bei nicht krankenversicherten Patienten.
- Ihre Referentinnen sind seit mehreren Jahren im Bereich des Krankenhausrechts tätig. Sie bieten Ihnen praxisorientierte Hilfestellungen, wie Sie an Ihr Geld kommen.
- Profitieren Sie ganz besonders von zahlreichen Fallbeispielen, Checklisten für Ihre tägliche Arbeit und der Klärung Ihrer individuellen Abrechnungsfälle!

Inhalt

- Einführung in die Pflichtversicherung
- Kostenerstattung durch den Sozialhilfeträger
- Kostenerstattung im Rahmen der Nothilfe
- Kostenerstattung bei Obdachlosen
- Kostenerstattung bei JVA-Insassen
- Kostensicherung bei EU-Bürgern
- Kostensicherung bei Asylbewerbern
- Kostensicherung bei Personen ohne Papiere

Melden Sie Ihre individuellen Wünsche und Fragen, die Sie gerne im Seminar klären möchten, bis 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin an. Fax-Nr.: 02 11 / 4 70 51-19 oder E-Mail: seminar@dki.de.

Zielgruppe

Mitarbeiter aus dem Verwaltungsbereich oder der Rechtsabteilung von Krankenhäusern und ihren Trägern

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:

„Alles in allem eine sehr gelungene Veranstaltung“

„Vor-Ort-Erklärung von Einzelfragen“

„Fachliche Kompetenz der Referentinnen“

TIPP:
Rechtssichere Patientenaufnahme im Krankenhaus (Seite 96)

Professionelles MDK-Management leicht gemacht

Rechnungsprüfungen im Krankenhaus folgen komplexen Regeln. Eine verwirrende Sozialrechtsprechung und eine nach kurzer Zeit wieder geänderte Prüfverfahrensvereinbarung (PrüfvV) verändern diese Regeln fortwährend. Dadurch entstehen Rechtsunsicherheit und zunehmende Konflikte mit den Kassen. Nur mit einem systematischen MDK-Management können Sie die Flut an MDK-Anfragen bewältigen und Ihre Erlösansprüche erfolgreich durchsetzen.

Ihr Nutzen

Sie lernen von einem langjährigen Profi, wie Sie

- Ihre MDK-Anfragen trotz knapper Personalressourcen erfolgreich bearbeiten,
- Ihre Erfolgsquote steigern,
- Ihre Fälle erfolgreich durch eine Klage lotsen,
- Ihre MDK-Prüfungen als wichtige Informationsquelle nutzen,
- Ihre Strategien im Umgang mit Kostenträgern und MDK entwickeln.

Inhalt

- Vermeidung der 5 häufigsten Fehler im MDK-Management
- Die neue Fassung der PrüfV ab 01.01.2017: Was ändert sich genau für die Krankenhäuser?
- Sozialrechtsprechung: Aktueller Stand und Umsetzungs-Tipps
- Die goldene Regel im schriftlichen Verfahren
- Qualifizierte ärztliche Begutachtung in Zeiten der Ärzteknaptheit: Einfacher und billiger als Sie glauben!
- Wie viel Personal und Bearbeitungsqualität können Sie sich leisten?
- MDK-Management-Software: Sind Sie bereit für 2017?
- Fragen und Antworten: Probleme und Lösungen aus der Praxis

Zielgruppe

Ausschließlich Mitarbeiter aus den Bereichen Patientenverwaltung, Leistungsabrechnung und Medizin-Controlling von Krankenhäusern und Krankenhausträgern sowie Mitarbeiter von externen Abrechnungsstellen

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
 „Referentenstil sehr lebendig und fundiertes Wissen“
 „Sehr guter Dozent“

TERMINE

02.09.2016

9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1325

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENT

Remco Paul Salomé

(Referenteninfos ab Seite 163)

TIPP:

MDK-feste Dokumentation und Kodierung (Seite 99)
 Praxis-Workshop: PEPP-Abrechnungsorganisation und MDK-Management (Seite 153)

Abrechnung ambulanter Leistungen im Krankenhaus nach dem EBM

Grundlage für die Abrechnung vertragsärztlicher Leistungen im Krankenhaus ist der EBM. Zusätzlich zum EBM müssen Sie eine Vielzahl von Bestimmungen, Rechtsgrundlagen und Richtlinien bei Ihrer Abrechnung berücksichtigen.

TERMINE

08.09.2016

9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1326

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Monika Nacke

Dr. Matthias Offermanns

(Referenteninfos ab Seite 163)

Ihr Nutzen

- Sie erhalten das erforderliche Wissen rund um Ihre Ambulanz-Abrechnung nach dem EBM.
- Sie erfahren, welche EBM-Ziffern Sie für welche Leistungen abrechnen können. So optimieren Sie Ihre ambulanten Erlöse.

Inhalt

- Zentrale Abrechnungsvorschriften
- Für die GKV-Abrechnung wichtige Bestimmungen
- Wichtige Grundbegriffe zum tieferen Verständnis des EBM
- Wesentliche Gebührenordnungspositionen
- Besonderheiten der Abrechnung bei Ermächtigungen, in Medizinischen Versorgungszentren und bei der Notfallbehandlung
- Abrechnungsbeispiele

Zielgruppe

Ausschließlich Krankenhausmitarbeiter, insbesondere aus der Patientenverwaltung, der Leistungsabrechnung, dem Controlling und dem Medizin-Controlling, die mit der ambulanten Abrechnung befasst sind oder sich hierüber einen Überblick verschaffen wollen, sowie Mitarbeiter von externen Abrechnungsstellen und Software-Unternehmen

TIPP:

Ambulante Abrechnung im Krankenhaus-MVZ (Seite 93)
Praxis-Workshop: EBM-Abrechnung ambulanter Leistungen und Operationen (Seite 105)
GOÄ- und EBM-Abrechnung in psychiatrischen Kliniken (Seite 160)

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Gute fachliche Kompetenz“
„Gute Praxisbeispiele“
„Tolle, lockere Atmosphäre“

Medizinische Grundlagen für Nicht-Mediziner

Als Nicht-Mediziner in Verwaltung, Abrechnung und Controlling arbeiten Sie eng mit den Medizinerinnen Ihres Krankenhauses zusammen. In der berufsübergreifenden Kommunikation sowie im Rahmen der Leistungsabrechnung benötigen Sie daher Kenntnisse der medizinischen Fachbegriffe, Prozesse und Hintergründe. Auch als Geschäftspartner von Krankenhäusern sollten Sie die medizinische Terminologie in Grundzügen beherrschen.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen systematischen Einstieg in die medizinischen Grundlagen und die entsprechende Terminologie. Mit diesem Grundverständnis für medizinische Zusammenhänge kommen Sie noch besser mit Ärzten und anderem medizinischen Personal ins Gespräch.
- Sie werden sicherer in der vollständigen und richtigen Abrechnung von Krankenhausleistungen.
- Das erworbene Wissen erleichtert die Zusammenarbeit und Kommunikation mit Personen im klinischen Bereich.

Inhalt

- Medizinische Fachbegriffe
- Anatomie und Physiologie
- Untersuchungs- und Therapieverfahren
- Häufige Krankheitsbilder
- Prozessabläufe im Krankenhaus
- Ärztliches Denken und Handeln
- Medizinische Zusammenhänge in der Leistungsabrechnung

Zielgruppe

Nicht-Mediziner aus Krankenhäusern, von Krankenhausträgern, Krankenkassen und anderen Geschäftspartnern von Krankenhäusern

TERMINE

04. bis 06.10.2016

1. und 2. Tag: 9.15 bis 16.45 Uhr

3. Tag: 9.15 bis 16.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1327

Gebühr: 1.260,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Dr. med. Jan Haberkorn

Dr. med. Stefan Paech

(Referenteninfos ab Seite 163)

TIPP:
Krankenhaus-Fachwissen für
Verwaltungsmitarbeiter (Seite 119)
Psychiatrie-Wissen für Verwaltungs-
mitarbeiter (Seite 151)

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Äußerst kompetente und kommunikationsstarke Referenten“
„Gute Strukturierung und vielfältige Inhalte“

Ambulante BG-Abrechnung im Krankenhaus

Die korrekte Anwendung und optimale Umsetzung der UV-GOÄ sichert Ihre Erlöse aus der Abrechnung mit der Berufsgenossenschaft. Neben fundierten UV-GOÄ-Abrechnungskennnissen müssen Sie die komplexen rechtlichen Zusammenhänge der berufsgenossenschaftlichen Leistungserbringung kennen.

TERMINE

07.10.2016
9.15 bis 16.45 Uhr
Düsseldorf
Novotel City West

Veranstaltungs-Nr.: 1328

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENT

Dr. Matthias Offermanns
(Referenteninfos ab Seite 163)

Ihr Nutzen

- Sie erhalten aktuelles Fachwissen rund um die Leistungsabrechnung nach der UV-GOÄ.
- Sie erfahren, welche Rechts- und Vertragsgrundlagen zu beachten sind.
- Sie gewinnen mehr Sicherheit, welche UV-GOÄ-Ziffern Sie für welche Leistungen abrechnen können. So optimieren Sie Ihre Erlöse aus der berufsgenossenschaftlichen Heilbehandlung.
- Sie gestalten die Schwerpunkte des Seminars aktiv mit, indem Sie uns Ihre individuellen Fragen vorab übermitteln.

Inhalt

- Rechtsgrundlagen der berufsgenossenschaftlichen Behandlung
- Optimale Leistungsabrechnung nach UV-GOÄ
- Rechnungslegung
- Erläuterung wichtiger Abrechnungsziffern
- Musterfälle und interaktive Teilnehmerdiskussion

Melden Sie Ihre individuellen Wünsche und Fragen, die Sie gerne im Seminar klären möchten, bis 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin an. Fax-Nr.: 02 11 / 4 70 51-19 oder E-Mail: seminar@dki.de.

Zielgruppe

Ausschließlich liquidationsberechtigte Krankenhausärzte und deren Chefarztsekretärinnen, Klinikmitarbeiter aus den Bereichen Verwaltung und Management sowie Mitarbeiter von externen Abrechnungsstellen

TIPP:
Privatabrechnung im Krankenhaus
nach der GOÄ (Seite 94)

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Verständlich“
„Flexibilität des Referenten“

Ambulante Abrechnung im Krankenhaus-MVZ



Die ambulante Versorgung im Krankenhaus-MVZ mit ihren spezifischen Anforderungen und Regelungstatbeständen erfordert umfassendes Spezialwissen im Vertragsarztrecht, insbesondere aber in Bezug auf die regional sehr unterschiedlichen Abrechnungsbestimmungen. Ohne diese Kenntnisse werden mögliche ambulante Erlöspotenziale nicht generiert, häufig werden sie gar nicht erst identifiziert. Erfahren Sie in diesem Seminar, wie Sie in Ihrem MVZ von der konzeptionellen Planungsphase über die Gründung bis zur langfristigen Umsetzung die bestmögliche Erlössituation erreichen.

Ihr Nutzen

- Sie erwerben solides MVZ-Grundlagenwissen und praxisbezogene Handlungsempfehlungen zur Planung, Abrechnung und zum Controlling Ihrer MVZ-Erlöse.
- Nutzen Sie Ihr neu erworbenes Wissen, um Ihr Erlösmanagement optimal auszurichten und Ihr MVZ langfristig wirtschaftlich zu betreiben.

Inhalt

- Erlösplanung als Entscheidungskriterium in der Gründungsphase
- Die Umsetzung eines MVZ: Der richtige Weg von Anfang an
- Grundlagen der ambulanten Abrechnung im MVZ
- RLV-Zuweisung und Honorarbescheid: Ein Buch mit sieben Siegeln?
- Erlös-Controlling: Steuerungsrelevante Größen im MVZ
- Abrechnungsoptimierung: Aber wie?
- Handlungsempfehlungen für die Praxis

Melden Sie Ihre individuellen Wünsche und Fragen, die Sie im Seminar klären möchten, gerne bis 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin an. Fax-Nr.: 02 11 / 4 70 51-19 oder E-Mail: seminar@dki.de.

Zielgruppe

Geschäftsführer, Verwaltungsdirektoren, kaufmännische und ärztliche Leiter, Führungskräfte und Mitarbeiter aus der Verwaltung, Patientenabrechnung und dem Controlling von Krankenhäusern, Krankenhausträgern und Krankenhaus-MVZ

TERMINE

27.10.2016
9.15 bis 16.45 Uhr

Rostock
Steigenberger Hotel Sonne
Veranstaltungs-Nr.: 1329

07.11.2016
9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf
Novotel City West
Veranstaltungs-Nr.: 1330

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTIN

Andrea Arnold
(Referenteninfos ab Seite 163)

TIPP:

MVZ führen, steuern und entwickeln
(Seite 21)
Basiswissen: Controlling eines
Krankenhaus-MVZ (Seite 68)
Organisation im MVZ (Seite 115)

Privatabrechnung im Krankenhaus nach der GOÄ

Die korrekte Anwendung und optimale Umsetzung der GOÄ sichert Ihre Erlöse aus der Privatabrechnung. Neben fundierten GOÄ-Abrechnungskennnissen müssen Sie die komplexen rechtlichen Zusammenhänge der privatärztlichen Leistungserbringung kennen.

TERMINE

27.10.2016

9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1331

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENT

Dr. Matthias Offermanns

(Referenteninfos ab Seite 163)

Ihr Nutzen

- Sie erhalten aktuelles Fachwissen rund um die Leistungsabrechnung nach der GOÄ.
- Sie erfahren, welche Rechts- und Vertragsgrundlagen zu beachten sind.
- Sie gewinnen mehr Sicherheit, welche GOÄ-Ziffern Sie für welche Leistungen abrechnen können. So optimieren Sie Ihre Erlöse aus der Privatabrechnung.
- Sie gestalten die Schwerpunkte des Seminars aktiv mit, indem Sie uns Ihre individuellen Fragen vorab mitteilen.

Inhalt

- Rechtsgrundlagen der privatärztlichen Behandlung
- Wichtige Grundbegriffe der GOÄ
- Optimale Leistungsabrechnung nach GOÄ
- Vermeidung von Abrechnungsfehlern
- Gebührenrahmennutzung, Zielleistungsprinzip, Analogbewertung, Stellvertretungsregelungen
- Musterfälle und interaktive Teilnehmerdiskussion

Melden Sie Ihre individuellen Wünsche und Fragen, die Sie im Seminar klären möchten, gerne bis 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin an. Fax-Nr.: 02 11 / 4 70 51-19 oder E-Mail: seminar@dki.de.

Zielgruppe

Ausschließlich liquidationsberechtigte Krankenhausärzte und deren Chefarztsekretärinnen, Klinikmitarbeiter aus den Bereichen Verwaltung und Management sowie Mitarbeiter von externen Abrechnungsstellen

TIPP:

Ambulante BG-Abrechnung im Krankenhaus (Seite 92)
GOÄ- und EBM-Abrechnung in psychiatrischen Kliniken (Seite 160)

Aufbau-Seminar: Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Dieses interaktiv aufgebaute Aufbau-Seminar ist Ihr Profi-Forum, um vorhandenes Wissen über die vollständige und richtige Abrechnung ambulanter Operationen zu vertiefen und auf den neuesten Stand zu bringen!

Ihr Nutzen

- Sie erhalten von einem der führenden Ambulanz-Abrechnungsexperten spezielle Abrechnungsinformationen zum ambulanten Operieren.
- Erleben Sie einen lebendigen Seminartag und diskutieren Sie im Expertenkreis aktuelle Spezialfragen der AOP-Abrechnung.

Inhalt

- Aktuelles zum AOP-Vertrag und EBM
- Vertiefende Betrachtung der AOP-Rechtsgrundlagen
- Organisatorische und abrechnungstechnische Besonderheiten des ambulanten Operierens
- Kooperative Erbringung von AOP-Leistungen
- Verwendung des richtigen AOP-Katalogs
- Aufklärung und Vorbereitung des Patienten
- Wichtige Vordrucke
- Anästhesieleistungen
- Patiententransporte
- Sprechstundenbedarf, Materialeinsatz und Kostenpauschalen
- Simultaneingriffe

Zielgruppe

Ausschließlich Krankenhausmitarbeiter mit **fortgeschrittenen Kenntnissen**, die mit der Abrechnung ambulanter Operationen befasst sind oder sich hierüber einen vertiefenden Einblick verschaffen wollen

TERMINE

28.10.2016
9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf
Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1332

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENT

Prof. Dr. Thomas Kolb
(Referenteninfos ab Seite 163)

Fortgeschrittene Kenntnisse werden vorausgesetzt und Grundlagen im Seminar nicht wiederholt.

TIPP:

Crash-Kurs: Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (Seite 97)
Praxis-Workshop: EBM-Abrechnung ambulanter Leistungen und Operationen (Seite 105)

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Sehr gutes Seminar mit hohem Praxisbezug und Aktualität“
„Fachlich sehr hohe Qualität“
„Super, wieder extrem viel mitgenommen.“

Rechtssichere Patientenaufnahme im Krankenhaus

Sie lernen kompakt und praxisbezogen, wie Sie die bei der Patientenaufnahme erforderlichen Verträge korrekt schließen und alle nötigen Hinweise erteilen. Bringen Sie Ihre Kenntnisse zu den Rechtsverhältnissen zwischen Krankenhaus, Patienten und Kostenträgern auf den neuesten Stand. Ein aktueller Themenschwerpunkt wird der rechtliche Umgang mit der Flüchtlingsproblematik in deutschen Kliniken sein.

TERMINE

02.11.2016
9.15 bis 16.45 Uhr
Düsseldorf
Novotel City West

Veranstaltungs-Nr.: 1333

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Andrea Hauser
Andreas Wagener
(Referenteninfos ab Seite 163)

Inkl. aktueller DKG-Broschüre „Muster Allgemeiner Vertragsbedingungen (AVB) für Krankenhäuser“



Ihr Nutzen

- Sie stellen durch vollständige Patientendaten eine reibungslose Abrechnung sicher.
- Sie sorgen als kompetenter Ansprechpartner für einen guten ersten Eindruck Ihres Krankenhauses.
- Ihre Referenten aus dem Justizariat der DKG sind langjährige Experten in dieser Thematik und machen Ihnen die praktische Umsetzung komplexer juristischer Zusammenhänge leicht.

Inhalt

- Rechtliche Stellung der Patienten (GKV, PKV, PKV-Basistarif, Sozialhilfe, Asyl, Flüchtlingsproblematik etc.)
- Aktuelle Änderungen im Asylbewerberleistungsgesetz
- Aktuelle Rechtsprechung zum Nothelferanspruch in der Sozialhilfe
- Behandlungsverträge, Behandlung ohne Vertrag
- Haupt- und Nebenleistungspflichten
- Minderjährige, Mitverpflichtung von Ehegatten
- Wahlärztliche Leistungen:
 - Unterrichtungspflichten, persönliche Leistungserbringung, Stellvertretung, Erbringung durch Honorarärzte
 - Medizinische Wahlleistungen (IGeL)
 - Hinweise bei selbstverschuldeten Krankheiten (z.B. Piercings)
- Datenübermittlung im Rahmen der Behandlung
- Allgemeine Vertragsbedingungen, Wahlleistungsvereinbarung
- Behandlungsvertrag bei ambulanten Leistungen

Zielgruppe

Ausschließlich Mitarbeiter aus den Bereichen Patientenverwaltung, Leistungsabrechnung und Medizin-Controlling von Krankenhäusern und Krankenträgern sowie Mitarbeiter von externen Abrechnungsstellen

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Gute und ausführliche Erklärungen“
„War ein super Seminar“
„Ein inhaltlich abgestimmter und fachlich interessanter Seminartag“

TIPP:
Spezial-Seminar: Kostensicherung bei Patienten ohne Krankenversicherung (Seite 88)
Basisseminar: Datenschutz und Schweigepflicht im Krankenhaus (Seite 101)
AufbauSeminar: Krankenhaus-Datenschutz in der Praxis (Seite 102)

Crash-Kurs: Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Der Vertrag nach § 115b Abs. 1 SGB V – Ambulantes Operieren und stationsersetzende Eingriffe im Krankenhaus (AOP-Vertrag) regelt die Grundsätze der Abrechnung. Um Honorarverluste bei der Abrechnung ambulanter Operationen zu vermeiden, sollten Sie die einzelnen Bestimmungen des AOP-Vertrages genau kennen. Außerdem sollten Sie mit dem Verhältnis von AOP-Vertrag und EBM vertraut sein.

Ihr Nutzen

Sie erhalten fundierte Kenntnisse zur vollständigen und richtigen Abrechnung ambulanter Operationen.

Inhalt

- Gesetzliche und vertragliche Grundlagen
- Aktueller AOP-Vertrag
- Verhältnis AOP-Vertrag und EBM
- Relevanz der Kodierung beim Katalog der „Eingriffe gemäß § 115b SGB V“
- Abrechnungsgrundlagen und -beispiele nach dem EBM
- Abrechnung der Sachkosten

Zielgruppe

Ausschließlich Krankenhausmitarbeiter, insbesondere aus der Patientenverwaltung, der Leistungsabrechnung, dem Controlling und dem Medizin-Controlling, sowie Mitarbeiter von externen Abrechnungsstellen und Software-Unternehmen

TIPP:

Aufbau-Seminar: Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (Seite 95)
 Ambulante Datenübermittlung im § 301-Verfahren (Seite 104)
 Praxis-Workshop: EBM-Abrechnung ambulanter Leistungen und Operationen (Seite 105)

TERMINE

02.11.2016
 9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf
 Novotel City West

Veranstaltungs-Nr.: 1334

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
 (Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENT

Dr. Matthias Offermanns
 (Referenteninfos ab Seite 163)

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
 „Präsentation sehr anschaulich und verständlich“
 „Referent sehr humorvoll – finde ich super“
 „Vortragsstil des Referenten“*

Spezialwissen: DRG-Abrechnung und MDK-Abrechnungsprüfung 2017

Bringen Sie Ihre Profi-Kenntnisse zum DRG-Fallpauschalenkatalog und den Abrechnungsbestimmungen auf den neuesten Stand! Sie erhalten Tipps zu Abrechnungsfragen, zur Umsetzung der Neuregelungen des Prüfverfahrens nach § 17c KHG sowie zur aktuellen BSG-Rechtsprechung zur Abrechnung und Abrechnungsprüfung.

TERMINE

14.11.2016

9.30 bis 17.00 Uhr

Berlin

Novotel Berlin Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1335

25.11.2016

9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1336

05.12.2016

9.15 bis 16.45 Uhr

Fulda

Hotel Fulda Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1337

15.12.2016

9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1338

16.01.2017

9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1339

Gebühr: 585,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Dr. med. Martin Blümke
Jürgen Burger
Ingo Schliephorst
Andreas Wermter

Ihr Nutzen

Nach dem Seminar ist Ihr Profi-Wissen zur DRG-Abrechnung und zur aktuellen Rechtsprechung auf dem neuesten Stand. Damit können Sie Ihre Abrechnung noch erfolgreicher durchsetzen.

Inhalt

- Abrechnungsbestimmungen 2017
- Spezialfragen zum DRG-Katalog
- Spezialfragen zu den abrechenbaren Entgelten
 - insbes. bei vor- und nachstationärer Behandlung
- Spezialfragen zu den Abrechnungsregeln
 - insbes. zu Verlegungen und Wiederaufnahmen
- Spezialfragen zur DRG-Abrechnung in der Praxis
 - insbes. zu Einzelfallprüfungen durch den MDK sowie zu EDV und Organisation
- Spezialfragen zur MDK-Abrechnungsprüfung
 - insbes. erste Erfahrungen zur Prüfverfahrenvereinbarung auf Bundesebene (Vorverfahren, Falldialog, Fristen etc.)
- Aktuelle Rechtsprechung
 - insbes. zur „sachlich-rechnerischen Prüfung“ im Vergleich zur Auffälligkeitsprüfung, zu den Mitwirkungspflichten des Krankenhauses, insbes. nach § 301 SGB V, sowie zur Aufwandspauschale

Zielgruppe

Ausschließlich für die Abrechnung verantwortliche Krankenhausmitarbeiter sowie Mitarbeiter von Software-Unternehmen und externen Abrechnungsstellen

Hinweis zur Referentenbesetzung

2016-Termine: Dr. med. Martin Blümke/Ingo Schliephorst

2017-Termine: Dr. med. Martin Blümke/Jürgen Burger/

Andreas Wermter

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:

„Das ganze Paket hat gestimmt.“

„Immer wieder Lehrreich dieses Seminar“

„Absolut ansprechendes Seminar auf Top-Niveau“

TIPP:

DRG-Update 2017 (Seite 103)

Praxis-Workshop: PEPP-Abrechnung und MDK-Abrechnungsprüfung 2017 (Seite 155)

MDK-feste Dokumentation und Kodierung

Erfahrene Krankenhauspraktiker und ein ehemaliger MDK-Vertreter vermitteln Ihnen fundierte Grundlagenkenntnisse rund um die Dokumentation und Kodierung. Erfahren Sie außerdem, wie Sie die neue MDK-Prüfverfahrenvereinbarung (PrüfVV) ab 01.01.2017 in der Praxis umsetzen.

Ihr Nutzen

Nach dem Seminar wissen Sie, wie Sie Ihre Fälle sicher kodieren und dokumentieren. Sie lernen die Strategien der Kostenträger und des MDK kennen und können Ihre Abläufe optimal darauf ausrichten. Dadurch vermeiden Sie Erlöseinbußen und Fehlbelegungsdiskussionen!

Inhalt

1. Tag (Dr. med. Stefan Paech):

- Sozialrechtliche Rahmenbedingungen
- Einzelheiten der MDK-Prüfverfahrenvereinbarung (PrüfVV) ab 01.01.2017
- Klinische Dokumentation/Krankenakte/Entlassungsbrief
- ICD/OPS/PKMS/Kodierrichtlinien
- Fachgebietsspezifische Besonderheiten
- G-AEP-Kriterien

2. Tag (Dr. med. Dirk Kaczmarek):

- Anfragenbearbeitung von GKV, PKV und BG
- Vorverfahren vor Einschaltung des MDK
- Erlösmanagement
- Beispiele für häufige Streitfälle

3. Tag (Dr. med. Dirk Kaczmarek und Dr. med. Ernst Spitzenpfel):

- MDK-Prüfungen
- Umgang mit Anfragen der Kostenträger

Nutzen Sie für den dritten, interaktiv aufgebauten Seminartag die Möglichkeit, uns bis 14 Tage vor dem Seminartermin Ihre individuellen Fragen zu übermitteln.

Fax-Nr.: 02 11 / 4 70 51-19 oder seminar@dki.de.

Zielgruppe

Ausschließlich Ärzte, Medizin-Controller und Kodierfachkräfte von Akut-Krankenhäusern

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Guter Aufbau der Veranstaltung und lebhafte Darstellung der Inhalte“
„Hoher Praxisbezug“*

TERMINE

14. bis 16.11.2016

- 1. und 2. Tag: 9.15 bis 17.00 Uhr
- 3. Tag: 9.15 bis 16.00 Uhr

Fulda

Hotel Fulda Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1340

Gebühr: 1.260,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Dr. med. Dirk Kaczmarek
Dr. med. Stefan Paech
Dr. med. Ernst Spitzenpfel
(Referenteninfos ab Seite 163)

TIPP:

Professionelles MDK-Management leicht gemacht (Seite 89)

Spezialwissen: DRG-Abrechnung und MDK-Abrechnungsprüfung 2017 (Seite 98)

DRG-Update 2017 (Seite 103)

Crash-Kurs: Ambulante Leistungen im Krankenhaus

Verschaffen Sie sich in diesem bewährten Seminar einen strukturierten Überblick über die vielfältigen Rechtsgrundlagen und Abrechnungsregeln der ambulanten Leistungserbringung.

TERMINE

18.11.2016
9.30 bis 17.00 Uhr

Fulda
Hotel Fulda Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1341

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENT

Prof. Dr. Thomas Kolb
(Referenteninfos ab Seite 163)

Ihr Nutzen

- Ihr Referent gehört zu den führenden Ambulanz-Abrechnungsexperten und macht Sie mit Sachverstand und Humor mit den ambulanten Krankenhausleistungen vertraut.
- Erleben Sie einen lebendigen Seminartag mit vielen praktischen Beispielen für eine erfolgreiche Umsetzung in Ihrem Arbeitsalltag.

Inhalt

- Rechtsgrundlagen der ambulanten Abrechnung
- Institutsleistungen und Ermächtigungen
- Persönliche und institutionelle Leistungserbringung
- Ambulanzen, MVZ und Hochschulambulanzen
- Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- Spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V
- Psychiatrische Institutsambulanzen
- Sozialpädiatrische Zentren
- Privatärztliche Abrechnung und IGeL-Leistungen
- Berufsgenossenschaftliche Heilbehandlung
- Sonstige Sozialleistungsträger und sonstige Dritte
- Tarifwerke und Gebührenordnungen: EBM, DKG-NT, BG-T, GOÄ, UV-GOÄ
- Abrechnung nach den §§ 115b bis 120 SGB V
- Sprechstundenbedarf
- Vordrucke in der vertragsärztlichen Versorgung
- Abrechnung ausländischer Patienten sowie sonstiger Patientengruppen und Leistungen

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an alle, die bereits vorhandene Kenntnisse aktualisieren und neu strukturieren oder sich einen Überblick für den Einstieg verschaffen wollen.

TIPP:
Abrechnung ambulanter Leistungen im Krankenhaus nach dem EBM (Seite 90)
Praxis-Workshop: EBM-Abrechnung ambulanter Leistungen und Operationen (Seite 105)
Verborgene ambulante Erlöspotenziale im Klinikalltag (Seite 106)

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Kompetenz und Freundlichkeit des Dozenten“
„Trockene Materie sehr lebendig und interessant vermittelt“
„Sehr gute Veranstaltung für Einsteiger“*

Basisseminar: Datenschutz und Schweigepflicht im Krankenhaus

Im Datenschutzrecht gibt es ständig neue rechtliche Vorgaben. Aktuell befasst sich die EU mit der sog. Datenschutz-Grundverordnung, die nach Inkrafttreten innerhalb von zwei Jahren in Deutschland umgesetzt werden muss. Lernen Sie die aktuellen datenschutzrechtlichen Bestimmungen für den Umgang mit hochsensiblen Patientendaten und deren Umsetzung im Krankenhausalltag kennen.

Ihr Nutzen

- Ihre Referentinnen aus dem Justizariat der DKG sind langjährige Expertinnen in dieser Thematik und Autorinnen des Standardwerkes „Datenschutz im Krankenhaus“. Sie vermitteln Ihnen praxisnah und gut verständlich, worauf Sie beim Patienten-Datenschutz besonders achten sollten.
- Sie wissen nach dem Seminar genau, was Sie dürfen und was Sie nicht dürfen.

Inhalt

- Grundlagen zum Schutz von Patientendaten
- Informations-, Einsichtnahme- und Herausgaberechte bei Patientendaten
- Übermittlung von Patientendaten an Dritte (Angehörige, Ärzte, Gerichte, usw.)
- Datenübermittlung an Krankenkassen, MDK und BG
- (Digitale) Dokumentation, Archivierung und Übertragungsformen
- Datenschutzgerechte Ausgestaltung von KIS-Systemen
- Aktuelle Rechtsänderungen inklusive Handlungsempfehlungen:
 - Neues Bundesmeldegesetz (Auskunft gegenüber der Polizei)
 - Zweite Fassung der Orientierungshilfe KIS
 - Rechtsprechung zum Verhalten bei einem Verdacht auf Kindesmisshandlung
 - Patientenrechtegesetz

Zielgruppe

Interne oder externe Datenschutzbeauftragte, Mitarbeiter aus dem ärztlichen Dienst, dem Verwaltungsbereich oder der Rechtsabteilung von Krankenhäusern und ihren Trägern

TERMINE

24.11.2016
9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf
Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1342

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTINNEN

Ina Haag
Andrea Hauser
(Referenteninfos ab Seite 163)

TIPP:

Rechtssichere Patientenaufnahme im Krankenhaus (Seite 96)
Aufbauseminar: Krankenhaus-Datenschutz in der Praxis (Seite 102)

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Hohe Aktualität“
„Gute Struktur“
„Vortragsstil der Referentinnen“*

NEU

Aufbauseminar: Krankenhaus-Datenschutz in der Praxis

Das Thema Datenschutz steht immer stärker im Mittelpunkt eines umfassenden medialen Interesses und ist von großer praktischer Bedeutung im Krankenhausalltag. Erfahren Sie aus der täglichen Praxis eines langjährigen betrieblichen Datenschutzbeauftragten im Krankenhaus, wie Sie den sensiblen Umgang mit vertraulichen Daten in Ihrem Krankenhaus optimieren können.

TERMINE

25.11.2016

9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1343

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENT

Lukas Mempel

(Referenteninfos ab Seite 163)

Ihr Nutzen

- Sie erhalten anhand bestehender datenschutzrechtlicher Gefahrenlagen in einer offenen, praxisnahen und anschaulichen Weise praktische Lösungsansätze, Musterdokumente, Tipps und Ratschläge zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Betriebsabläufe und zur Ausgestaltung notwendiger Dokumente. Lernen Sie auch, was zu tun ist, wenn doch mal was passiert.
- Ihr Referent ist seit Jahren als betrieblicher Datenschutzbeauftragter im Gesundheitswesen tätig und hilft Ihnen bei der Etablierung geeigneter Datenschutzstrukturen in Ihrem Krankenhaus.

Inhalt

- Basisdokumente zum Datenschutz: Was sollte man zur Hand haben?
- Auskunftersuchen richtig organisieren: Was tun, wenn gefragt wird?
- Datenschutzbegehungen und -audits: Wo sollte man wie hinschauen?
- Regelungen zur Auftragsdatenverarbeitung und deren Einbindung in den Betriebsablauf
- Datenschutz und Mitbestimmung
- Die Orientierungshilfe KIS und deren Auswirkungen für die Praxis
- Aktuelles aus der Rechtsprechung und von den Aufsichtsbehörden:
 - Entscheidungen zum Datenschutz im Gesundheitswesen
 - Datenschutz und Mitbestimmung
 - Themenschwerpunkte der Aufsichtsbehörden
 - Patientenrechtegesetz

Zielgruppe

Interne oder externe Datenschutzbeauftragte, Mitarbeiter aus dem ärztlichen Dienst, dem Verwaltungsbereich oder der Rechtsabteilung von Krankenhäusern und ihren Trägern **mit datenschutzrechtlichen Grundkenntnissen**

Datenschutzrechtliche Grundkenntnisse werden vorausgesetzt und im Seminar nicht wiederholt.

TIPP:
Basisseminar: Datenschutz und Schweigepflicht im Krankenhaus (Seite 101)

DRG-Update 2017

Dieses Seminar zeigt Ihnen die wesentlichen Änderungen des DRG-Fallpauschalen-Katalogs 2017 gegenüber dem Vorjahr und die möglichen Auswirkungen auf Ihr Krankenhausbudget.

Ihr Nutzen

- Sie können die notwendigen Änderungen der Dokumentation frühzeitig vorbereiten.
- Sie erfahren, in welchen Bereichen Sie neue Fallpauschalen und Zusatzentgelte vereinbaren können.
- Ein erfahrener Krankenhauspraktiker und ein ehemaliger Vertreter des MDK helfen Ihnen dabei, Ihre Dokumentation und Argumentation gut auf die Anfragen des MDK vorzubereiten.

Inhalt

- Krankenhauspraktiker-Sicht:
 - DRG-System-Änderungen 2017: Fachgebiete mit wesentlichen Änderungen der Trigger für DRGs und Zusatzentgelte, geänderte Bedeutung/Folgen für die Dokumentation
 - Folgen für das Krankenhausbudget
 - Gewinner und Verlierer
- MDK-Sicht:
 - Prüfungsschwerpunkte des MDK
 - Dokumentationsanforderungen
 - Bewertung der DRG-System-Änderungen 2017
 - Ökonomische Fehlanreize und Missbrauch durch die Krankenhäuser aus Sicht des MDK
 - Neuerungen und typische Streitpunkte zu Abrechnungsregeln, DKR, OPS und ICD 2017

Zielgruppe

Mitarbeiter aus Krankenhäusern, die für die Kodierung oder Leistungsabrechnung zuständig sind, insbesondere Medizin-Controller, Ärzte, klinische Kodierfachkräfte und Mitarbeiter der Patientenverwaltung, sowie Mitarbeiter von externen Abrechnungsstellen oder Software-Unternehmen

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
 „Punktgenaue Informationen“
 „Gesamtpaket: Alles gut abgestimmt, zügig durch die Themen, Diskussion und Beantwortung gestellter Fragen“

**Besonders beliebt als
Inhouse-Seminar!**

TERMINE

05.12.2016
9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf
Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1344

12.12.2016
9.15 bis 16.45 Uhr

Berlin
Novotel Berlin Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1345

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Dr. med. Dirk Kaczmarek
Dr. med. Ernst Spitzenpfel
 (Referenteninfos ab Seite 163)

TIPP:
 Spezialwissen: DRG-Abrechnung und
 MDK-Abrechnungsprüfung 2017
 (Seite 98)

Ambulante Datenübermittlung im § 301-Verfahren

In diesem Seminar erfahren Sie alles zum „ambulanten“ Datenaustausch nach § 301 SGB V (Datensatz AMBO) sowie zu den aktuellen Änderungen und Anpassungen. Ein Schwerpunkt sind die Erfordernisse für die Abrechnung und Datenübermittlung bei ambulanten Operationen nach § 115b SGB V und der ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung nach § 116b SGB V.

TERMINE

08.12.2016
9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf
Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1346

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENT

Michael Conrads
(Referenteninfos ab Seite 163)

Ihr Nutzen

Sie lernen Fallstricke und Besonderheiten kennen und werden die Fehlerhinweise aus den Prüfstufen der Kostenträger zukünftig besser verstehen. Dadurch verbessern Sie Ihre Datenqualität und somit auch Ihre Liquidität.

Inhalt

- Rechtliche Grundlagen
- Technische Anlagen inkl. Prüfstufen
- Datensegmente und deren Inhalte
- Datenfluss, Datenannahme und Datenversand
- Datenannahmestellen und dortige Datenprüfungen
- Kasseninterne Fehlerprüfungen
- Fehleranalyse im Krankenhaus
- Beispieldatensätze
- Übungsteil mit Praxisfallkonstellationen
- Erreichung einer ausreichenden Datenqualität
- Qualitätskontrolle vor Versenden und bei Annahme
- Verhalten bei Datensatz-Zurückweisungen
- Aktuelle Problembereiche
- Bearbeitung von fehlerhaften Datensätzen aus Ihrer Praxis

Zielgruppe

Mitarbeiter aus Rechnungs-, EDV-Abteilungen und Patientenverwaltungen von Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Hochschulambulanzen, PIAs, sozialpädiatrischen Zentren und Kinderspezialambulanzen sowie Mitarbeiter aus MVZs, von Krankenkassen, von Software-Unternehmen und externen Abrechnungsstellen

TIPP:

Aufbau-Seminar: Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (Seite 95)
Crash-Kurs: Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (Seite 97)
Praxis-Workshop: EBM-Abrechnung ambulanter Leistungen und Operationen (Seite 105)

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Sehr freundliches und interaktives Vortragen“
„Eingehen auf Fragen der Teilnehmer“
„Übungsaufgaben zum Selberlösen“*

Praxis-Workshop: EBM-Abrechnung ambulanter Leistungen und Operationen

Nutzen Sie diesen Praxis-Workshop, um besonders schwierige EBM-Abrechnungsfälle und Besonderheiten beim ambulanten Operieren zu durchschauen. Die Ausgestaltung der persönlichen Ermächtigungen und die „Untiefen“ der Notfallabrechnung werden durchleuchtet. Die Mitteilungen der KV und Ihre Honorarbescheide werden für Sie verständlich. Und das Wichtigste: Sie erhalten praktische Lösungen!

Ihr Nutzen

- Zwei der führenden Ambulanz-Abrechnungsexperten geben Ihnen Antworten auf Ihre individuellen Fragestellungen.
- Sie gestalten Ihren Seminartag aktiv mit, indem Sie uns bereits im Vorfeld Ihre Fragen übermitteln.
- Erleben Sie einen lebendigen Seminartag mit einem intensiven Erfahrungsaustausch im Kollegenkreis.

Inhalt

AOP-Teil:

Besondere Abrechnungskonstellationen/Zweifelsfragen der AOP-Kataloge/Erfassung und Berechnung der Materialien/Kooperative Erbringung und Abrechnung von Leistungen/Komplexe Simultan-eingriffe/Abbildung von Leistungen Dritter (z.B. Labor)/Datenübermittlung nach § 301 SGB V/MDK-Anfragen

EBM-Teil:

Besondere Abrechnungskonstellationen/Zweifelsfragen bei der Notfallabrechnung/Ermächtigungen und erforderliche Genehmigungen /Strittige Gebührenordnungspositionen/Umgang mit dem Honorarbescheid

Senden Sie uns gerne bis 14 Tage vor dem Workshop-Termin Ihre Fragen zu: Fax-Nr.: 02 11 / 4 70 51-19 oder seminar@dki.de.

Zielgruppe

Ausschließlich Krankenhausmitarbeiter mit **vertieften Kenntnissen** der EBM- und AOP-Abrechnung, insbesondere aus der Patientenverwaltung, Leistungsabrechnung, dem Controlling und Medizin-Controlling, sowie Mitarbeiter von externen Abrechnungsstellen und Software-Unternehmen

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
 „Interaktive Gestaltung“
 „Gemeinsame Lösungsfindung anhand aktueller Beispiele“
 „Praxisbezug, Verständlichkeit und Atmosphäre“*

TERMINE

09.12.2016
9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf
Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1347

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Prof. Dr. Thomas Kolb
Dr. Matthias Offermanns
 (Referenteninfos ab Seite 163)

**Vertiefte Kenntnisse
 in der EBM- und
 AOP-Abrechnung
 werden vorausgesetzt.**

TIPP:
 Abrechnung ambulanter Leistungen im Krankenhaus nach dem EBM (Seite 90)
 Aufbau-Seminar: Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (Seite 95)
 Crash-Kurs: Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (Seite 97)

Verborgene ambulante Erlöspotenziale im Klinikalltag

Die Erlössituation in deutschen Kliniken wird immer brisanter. Personalabbau und weitere Kosteneinsparungen erscheinen als der einzig gangbare Weg. Und was ist mit den ambulanten Erlösen? Wurden hier alle Möglichkeiten ausgeschöpft?

Ihr Nutzen

Dieses Seminar zeigt Ihnen in einer Vielzahl konkreter Praxisbeispiele, wo auch in Ihrem Krankenhaus noch ungeahnte ambulante Erlöse schlummern können.

TERMINE

14.12.2016

9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1348

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTIN

Andrea Arnold

(Referenteninfos ab Seite 163)

Inhalt

- Mehrerlös-Potenziale durch verbesserte Dokumentation
 - Ambulante GOÄ-Erlöse
 - Ambulante BG-Erlöse
 - Abrechnung ambulanter Operationen nach § 115b SGB V
- Mehrerlös-Potenziale aus der Abrechnung von KV-Notfallscheinen
- Neue/zusätzliche Erlösmöglichkeiten
 - Ambulante Erlöspotenziale nach dem GKV-Versorgungsstärkungsgesetz (GKV-VSG)
 - Einführung von Spezialsprechstunden mit und ohne Ermächtigung
 - IGeL-Leistungen im Krankenhaus
- Mehrerlöse durch strukturierte abrechnungsoptimierte Abläufe in den Ambulanzen
- Sicherung und Ausbau ambulanter Erlöse durch Ambulanz-Controlling

Melden Sie Ihre individuellen Wünsche und Fragen, die Sie im Seminar klären möchten, gerne bis 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin an. Fax-Nr.: 02 11 / 4 70 51-19 oder E-Mail: seminar@dki.de.

Zielgruppe

Ausschließlich Führungskräfte und Mitarbeiter aus den Bereichen Controlling, Medizin-Controlling, Erlösmanagement und ambulante Patientenabrechnung sowie interessierte Ärzte von Krankenhäusern und ihren Trägern

TIPP:
Crash-Kurs: Ambulante Leistungen im Krankenhaus (Seite 100)

Zertifizierte Online-Trainings

Nutzen Sie unsere zertifizierten Online-Trainings, um Ihren Mitarbeitern wichtiges Know-how zu Dokumentation, medizinischer Fallsteuerung und Kodierung sowie zur Pflegedokumentation inkl. der PKMS-Anforderungen zu vermitteln!

Ihr Nutzen

- Sie profitieren von einer Optimierung Ihrer DRG-Erlöse, der Vermeidung von Fehlbelegung und einer MDK-sicheren Dokumentation Ihrer Behandlungsfälle.
- Sie schulen eine große Zahl von Mitarbeitern zu günstigen Preisen.
- Ihre Mitarbeiter lernen zeitlich flexibel im Online-Selbststudium.
- Am Ende jedes Kurses steht eine Lernerfolgskontrolle. So wird der Wissensaufbau Ihrer Mitarbeiter gesichert.

Zertifiziertes Online-Training: Dokumentation, Medizinische Fallsteuerung, Kodierwissen

Sie wählen zwischen zwei Varianten:

- Gesamt-Version für Mitarbeiter mit Kodierverantwortung
- Interdisziplinäre Kompakt-Version für alle interessierten Mitarbeiter ohne Kodierverantwortung

Gebühren:

Gesamt-Version: zwischen 75,00 € und 195,00 € (zzgl. MwSt.) pro Person

Kompakt-Version: zwischen 35,00 € und 110,00 € (zzgl. MwSt.) pro Person

Die genaue Preisstaffel finden Sie auf unserer Homepage www.dki.de.

Online-Training: Pflegedokumentation im DRG-System inkl. PKMS-Kurs

Dieses Online-Training besteht aus folgenden Kursen:

- Grundlagen des DRG-Systems und der pflegerischen Dokumentation
- Hochaufwändige Pflege
- Intensivmedizin, OP und Funktionsbereiche

Gebühren:

Einzel-Version: 135,00 € zzgl. MwSt.

Gruppen-Version ab 10 Teilnehmern: 95,00 € zzgl. MwSt. pro Person

und ab 50 Teilnehmern: 75,00 € zzgl. MwSt. pro Person

Expertenteam

**Remco Paul Salomé (Gesamtleitung), Dr. med. Jan Haberkorn,
Dr. med. Markus Kleine, Dr. med. Dominik Franz, Dr. med. Kerstin Piatek**
(Autoreninfos auf Seite 178)

KONTAKT

Jana Siemann, Tel.: 02 11 / 4 70 51-10,
E-Mail: jana.siemann@dki.de

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Wir haben es getestet und für sehr gut befunden.“
„Das Online-Training ist ein wichtiger Beitrag, um die Dokumentations-
und Kodierqualität zu erhöhen.“*

Maßgeschneiderte Inhouse-Seminare zur Optimierung Ihrer stationären und ambulanten Erlöse

Eine vollständige und korrekte Dokumentation, Kodierung und Abrechnung ist die Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg Ihres Krankenhauses. Dazu ist es wichtig, Ihre Dokumentations-, Kodierungs- und Abrechnungsqualität ständig zu optimieren.

Die korrekte Anwendung und optimale Umsetzung der verschiedenen Abrechnungsmöglichkeiten im ambulanten Bereich sichert Ihnen Ihre Erlöse.

Besonders beliebte Themen

- Dokumentation, Kodierung und Abrechnung im DRG-System
- Rechtssicherer Umgang mit Krankenkassen und MDK
- Stationäre Datenübermittlung im § 301-Verfahren
- Abrechnung ambulanter Leistungen nach dem EBM
- Rechtssichere Abrechnung nach GOÄ und UV-GOÄ
- Ambulante Datenübermittlung im § 301-Verfahren

Ihr individuelles Inhouse-Angebot

Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot für ein Inhouse-Seminar. Bitte senden Sie dazu eine E-Mail an sabrina.engel@dki.de mit folgenden Informationen:

- Ihre Kontaktdaten inklusive Ansprechpartner
- Ihr Themenwunsch und Ihre individuellen Schwerpunkte
- Ihre voraussichtliche Teilnehmerzahl und Zielgruppe
- Ihren Wunschtermin oder -zeitraum
- Ihre gewünschte Semindauer (eintägig, zweitägig, etc.)
- Ihre sonstigen Fragen oder besonderen Wünsche

Wenn Ihr Interesse geweckt ist, sprechen Sie uns bitte an. Wir beraten Sie gerne telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch!

KONTAKT

Sabrina Engel, Tel.: 02 11 / 4 70 51-47,
E-Mail: sabrina.engel@dki.de

Neue Perspektiven entdecken.

6. Prozessmanagement und Organisation

Organisation ist alles – auch in Ihrem Krankenhaus. So gehören (Re-)Organisationsprojekte fast immer zum Alltag – und das Tagesgeschäft funktioniert nur, wenn Prozesse optimal aufeinander abgestimmt sind. Erfahren Sie in unseren Seminaren, wie Sie Ihre Prozesse und Organisation in der Praxis optimieren können.

NEU

Erfahrungsaustausch für Projektmanager im Gesundheitswesen

Mit diesem neuen Veranstaltungsformat möchten wir erfahrenen Projektmanagern im Gesundheitswesen eine Plattform zum Erfahrungsaustausch bieten. Das Thema des ersten Erfahrungsaustauschs ist: „Wie viel Planung braucht ein Projekt?“. Zwischen dem Vorgehen nach Lehrbuch und der gelebten Praxis ist der Umgang mit der Planung eines Projektes sehr facettenreich. Dabei ist oftmals nicht greifbar, welche Kriterien den Aufwand und die Intensität der Planung auslösen. Hinzu kommen häufig persönliche Differenzen der Beteiligten, weil ein unterschiedliches Bedürfnis nach Planung besteht. Diskutieren Sie hierzu die besten Praxislösungen!

TERMINE

16.09.2016

9.30 bis 12.30 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1349

Gebühr: 365,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTIN

Elke Meurer

(Referenteninfos ab Seite 163)

Ihr Nutzen

Die Kombination aus Impulsvortrag und Austausch im moderierten Workshop bietet Ihnen einen theoretischen Input mit der Möglichkeit der Diskussion und Lösungsentwicklung im Kreise erfahrener Projektmanager – aus der Praxis für die Praxis!

Inhalt

- Impulsvortrag: Wie viel Planung braucht ein Projekt?
 - Bedeutung der Planung eines Projekts
 - Aufgaben bei der Planung eines Projekts
 - Hindernisse in der Planungsphase
 - Diskussion und Fragen zur Projektplanung
- Moderierter Workshop und Gruppenarbeiten
- Erfahrungsaustausch

Nutzen Sie für den interaktiv aufgebauten Erfahrungsaustausch die Möglichkeit, uns bis 14 Tage vor dem Seminartermin Ihre individuellen Fragen zu übermitteln.

Fax-Nr.: 02 11 / 4 70 51-19 oder seminar@dki.de.

Zielgruppe

Projektmanager und Projektverantwortliche aus Einrichtungen des Gesundheitswesens

Maximal 20 Teilnehmer!

TIPP:
 Projektmanagement im Krankenhaus mit
 Prüfung zur Zertifizierung
 „Basiszertifikat für Projektmanagement
 (GPM)“ (Seite 112)

Praxis-Workshop: Erfolg auf Basis optimierter Prozesse

Im Rahmen des Prozessmanagements und -controllings ist die Gestaltung optimierter Prozesse die entscheidende Stellschraube für eine hochwertige und wirtschaftliche Krankenhausbehandlung. Hierzu müssen viele einzelne Handlungen entlang einer komplexen Ablaufkette optimal miteinander koordiniert werden. Erfahren Sie in diesem Praxis-Workshop, wie Sie Ihre Prozesse und deren Kosten analysieren und optimieren können.

Ihr Nutzen

- Unser langjährig erfahrenes Referententeam zeigt Ihnen eine praxiserprobte Methodik, mit der Sie die Qualität und Kosten Ihrer Prozesse systematisch verbessern können.
- Anstelle von „grauer Theorie“ wenden Sie die Ansätze bereits im Workshop praktisch an. So können Sie das neu erworbene Wissen direkt in Ihrer Klinik praktisch umsetzen.

Inhalt

- Erarbeitung wichtiger Kernprozesse (Aufnahme, Diagnostik, Therapie, Entlassung)
- Analyse der Arbeitsergebnisse
- Durchführung einer einfachen Prozesskostenrechnung
- Bewertung der Prozesse hinsichtlich Schwachstellen, Fehler, Probleme und Risiken
- Erarbeitung einer Soll-Konzeption:
 - Sind alle notwendigen Aufgaben berücksichtigt?
 - Werden die Aufgaben in der richtigen Reihenfolge erledigt?
 - Werden die Prozesse zufriedenstellend ausgeführt?
 - Sind die Aufgaben optimal verteilt?
 - Ist der Informationsfluss in Ordnung?
- Durchführung einer Durchlaufzeit- und Wertschöpfungsanalyse
- Gestaltung des optimalen Prozesses

Zielgruppe

Ärztliche, pflegerische und kaufmännische Geschäftsführer sowie Führungskräfte und Mitarbeiter aus den Bereichen Medizin und Pflege, medizinisches und kaufmännisches Controlling, Qualitäts-, Risiko- und Case-Management von Krankenhäusern, Rehabilitationskliniken und deren Trägern

TERMINE

26.09.2016
9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf
Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1350

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Christian von der Becke
Prof. Dr. rer. oec.
Michael Greiling
(Referenteninfos ab Seite 163)

TIPP:

Prozessorientiertes Controlling im Krankenhaus (Seite 84)

NEU

Projektmanagement im Krankenhaus mit Prüfung zur Zertifizierung „Basiszertifikat für Projektmanagement (GPM)“

Projekte sind Bestandteile der täglichen Arbeit im Krankenhaus, werden jedoch nicht immer als solche erkannt und gesteuert. Fundierte Projektmanagement-Kenntnisse unterstützen Sie dabei, Ihre Projekte professionell zu steuern. Nutzen Sie dazu bewährtes Wissen des internationalen Projektmanagement-Standards der International Project Management Association (IPMA).

TERMINE

Modul 1:
05. bis 06.10.2016

jeweils 9.00 bis 18.00 Uhr

Modul 2:
01. bis 02.12.2016

jeweils 9.00 bis 18.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1351

Gebühr: 1.690,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

bei Prüfungsteilnahme zzgl.
Prüfungsgebühr der PM-Zert in
Höhe von: 225,00 € zzgl. MwSt.

REFERENT

Dr. rer. nat. Stefan Fleck

(Referenteninfos ab Seite 163)



Ihr Nutzen

- In den praxisnahen Modulen erleben Sie den Projektmanagement-Prozess von der Initiierung, der Definition, über die Planung, Steuerung, Umsetzung bis hin zum Projektabschluss anhand von zwei im Teilnehmerkreis ausgewählten Projekte aus dem Krankenhaus.
- Sie wenden die erlernten Methoden und Tools in den zwei Projekten des Kurses direkt an. So entwickeln, vertiefen und trainieren Sie ein grundlegendes Wissen und Verständnis für Projektmanagement und üben dies praktisch ein. Dies erleichtert es Ihnen, Ihre eigenen Projekte zu planen, durchzuführen und erfolgreich zu beenden.
- Sie werden vertraut mit der PM-Terminologie und können mit Projektteams, Kunden, Auftraggebern, Lieferanten oder Teilprojektleitern in diesem Kontext erfolgreich kommunizieren.
- Sie bekommen einen Überblick, auf welche Punkte Sie als Auftraggeber eines Projektes achten sollten.
- Sie profitieren vom Austausch mit anderen Teilnehmern aus Krankenhäusern und deren Erfahrungen.
- Sie professionalisieren Ihre Mitarbeit in Projektteams und können wertvolle und ergebnisorientierte Impulse geben.
- Sie werden zielorientiert auf die prüfungsrelevanten Inhalte vorbereitet und weisen nach dem Kurs Ihre neue Projektmanagement-Kompetenz durch das von Ihnen erworbene „Basiszertifikat für Projektmanagement (GPM)“ der GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V., dem nationalen Vertreter der internationalen IPMA nach. Dies stärkt Ihre Position im Berufsleben.
- Ihr Referent ist einer der wenigen autorisierten Trainingspartner der GPM und bildet regelmäßig Krankenhausmitarbeiter einer Universitätsklinik weiter.

NEU

Projektmanagement im Krankenhaus mit Prüfung zur Zertifizierung „Basiszertifikat für Projektmanagement (GPM)“

Inhalt

Modul 1 (05. bis 06.10.2016):

- Projekt und Projektmanagement im Allgemeinen (Begriffe und Definitionen)
- Auswahl der Projektbeispiele aus Ihrem Umfeld
- Projektinitialisierung
- Projektdefinition mit Umfeld- und Stakeholder-Analyse, Zieldefinition, Phasenplanung sowie Projektorganisationsformen und deren Bedeutung für die erfolgreiche Teambildung
- Projektplanung mit Projektstrukturplan und Risikomanagement
- Prüfungsvorbereitung I

Modul 2 (01. bis 02.12.2016):

- Projektplanung mit Ablauf- und Terminplanung, Ressourcen- und Kostenplanung, Beschaffung und Verträge, Qualitätsmanagement
- Kreativität und Problemlösung
- Projektsteuerung mit Änderungsmanagement, Überwachung, Steuerung/Controlling, Berichtswesen und Dokumentation
- Kommunikation, Führung, Konflikte und Krisen
- Projektabschluss
- Prüfungsvorbereitung II
- Prüfung zur Zertifizierung „Basiszertifikat für Projektmanagement (GPM)“

Zielgruppe

Alle Krankenhausmitarbeiter, die aktiv in Projekte eingebunden sind oder in Zukunft sein werden, insbesondere Projektmitarbeiter mit fachlichen, verwaltungsorientierten oder koordinierenden Projektaufgaben, Projektleiter sowie Auftragsabwickler, Auftraggeber oder Anbotsersteller von Projekten

Abschluss/GPM-Prüfung

Auf Wunsch können Sie am 02.12.2016 an einer 2-stündigen schriftlichen Prüfung zur Zertifizierung „Basiszertifikat für Projektmanagement (GPM)“ der GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e. V. teilnehmen.

Bitte teilen Sie uns bei Anmeldung mit, ob Sie an der freiwilligen Prüfung zum Erwerb des „Basiszertifikats für Projektmanagement (GPM)“ teilnehmen.

Inkl. des E-Book „Basiszertifikat für Projektmanagement (GPM)“ im Wert von 89,00 €



TIPP:
Erfahrungsaustausch für Projektmanager im Gesundheitswesen (Seite 110)



Compliance im Krankenhaus

Risiken erkennen – Rahmenbedingungen gestalten

Dr. Matthias Dann (Hrsg.)

1. Auflage, 2015, 396 Seiten, kart.

ISBN: 978-3-945251-35-5

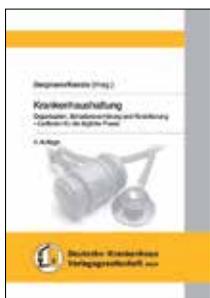
Das Werk versteht sich als Einführung in die speziellen Fragen der Compliance im Krankenhaus. Es spricht wesentliche Aspekte dieses vielschichtigen Themas an, wobei insbesondere ein Augenmerk auf Risikofragen sowie die Ausgestaltung von Rahmenbedingungen und Managementsystemen gelegt wird. Experten aus Wissenschaft und Praxis erörtern das Spektrum der Risiken und möglichen Compliance-Maßnahmen fundiert, instruktiv und gleichermaßen anschaulich.



PRINT: € 69,90
(inkl. 7% MwSt., zzgl. Versandkosten)



E-BOOK: € 64,90
(inkl. 19% MwSt., keine Versandkosten)



Krankenhaustaftung

Organisation, Schadensverhütung und Versicherung - Leitfaden für die tägliche Praxis

Karl Otto Bergmann, Hans Friedrich Kienzle (Hrsg.)

4. Auflage, 2015, 488 Seiten, kart.

ISBN: 978-3-945251-33-1

Das Autorenteam – Ärzte, Juristen, Fachleute aus der Versicherungswirtschaft und dem Krankenhausektor – verfolgt das Ziel, den Entscheidungsträgern von Krankenhäusern und Versicherern eine Handreichung zu geben, wie die bestehenden Haftungsrisiken so gering wie möglich gehalten werden können. Probleme der horizontalen und vertikalen Arbeitsteilung sowie der Zusammenarbeit mit anderen Ärzten werden hierbei ausführlich behandelt. Darüber hinaus wird ein Überblick über die zahlreichen gesetzlichen Vorschriften zu Qualitätsmanagement und -sicherung gegeben.



PRINT: € 78,90
(inkl. 7% MwSt., zzgl. Versandkosten)



E-BOOK: € 72,90
(inkl. 19% MwSt., keine Versandkosten)



Umgang mit Zwangsmaßnahmen in Krankenhäusern, Psychiatrien und Pflegeeinrichtungen

Juristische Handreichung für die Arbeit in psychiatrischen und somatischen Kliniken und Pflegeeinrichtungen nach SGB XI

Judith Scherr

1. Auflage, 2015, 228 Seiten, kart.

ISBN: 978-3-945251-47-8

Das Buch zeichnet das Spannungsfeld zwischen Fürsorgepflicht der Einrichtung einerseits und der Autonomie des Patienten andererseits auf und gibt einen Überblick über die geltende Rechtslage. Es beinhaltet eine Vielzahl von Fallbeispielen aus der Rechtsprechung und Praxis, die die Problemstellungen anschaulich aufzeigen und die juristische Theorie für den Anwender nachvollziehbar machen. Zusätzliche Praxisnähe gewinnt die Handreichung durch zahlreiche Textbausteine und Musterformulare z.B. für Fixierungsprotokolle, eine Dienstanweisung zu den rechtlichen Voraussetzungen einer Zwangsbehandlung u.v.m.



PRINT: € 39,90
(inkl. 7% MwSt., zzgl. Versandkosten)



E-BOOK: € 35,90
(inkl. 19% MwSt., keine Versandkosten)

Organisation im MVZ



Sie wollen ein MVZ gründen oder haben gerade ein MVZ gegründet? Sicher haben Sie sich im Vorfeld mit vielen Informationen eingedeckt, Veranstaltungen besucht, Juristen um Rat und Unterstützung gebeten und die Finanzlage geklärt. Aber wissen Sie auch, was vor und während des eigentlichen Betriebes passiert und wie Sie die Schnittstelle zwischen Krankenhaus und Krankenhaus-MVZ optimal gestalten können?

Ihr Nutzen

- Anhand praktischer Fallbeispiele lernen Sie die vielfältigen organisatorischen Anforderungen an ein gut funktionierendes MVZ kennen.
- Sie erhalten wertvolle Hinweise zur Optimierung Ihrer Abläufe.

Inhalt

- Geschäftsführung, ärztlicher Leiter, Gremien
- Korrespondenz mit der Kassenärztlichen Vereinigung, dem Zulassungsausschuss und der Ärztekammer und deren Zuständigkeiten
- Integration von vorher niedergelassenen Ärzten und Krankenhausärzten (Problemfelder, Möglichkeiten, Risiken)
- Mitarbeiter (Personalschlüssel, Fachkräfte, Beauftragte)
- Mitarbeitervertretung/Betriebsrat
- Laufendes Controlling (laufende und plötzliche Kosten, Einnahmequellen, Optimierungsansätze)
- Investitionen, Weiterentwicklung, Strategie

Zielgruppe

Krankenhaus- und MVZ-Mitarbeiter aus Geschäftsführung, Verwaltung und Medizin

TIPP:

MVZ führen, steuern und entwickeln
(Seite 21)

Basiswissen: Controlling eines
Krankenhaus-MVZ (Seite 68)

Ambulante Abrechnung im Krankenhaus-MVZ (Seite 93)

TERMINE

26.10.2016

9.15 bis 16.45 Uhr

Rostock

Steigenberger Hotel Sonne

Veranstaltungs-Nr.: 1352

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENT

Thomas Hippen

(Referenteninfos ab Seite 163)

Belegungsmanagement 2.0

Stark wechselndes Patientenaufkommen, Verweildauerverkürzungen sowie die Konkurrenz zwischen Notfall- und elektiven Patienten – so sieht der Krankenhausalltag aus. Vermeiden Sie Unter- oder Überbelegungen, unkoordinierte Aufnahmen, unzufriedene Patienten, Mitarbeiter und Einweiser durch einen integrierten Ansatz zur Patientensteuerung. Wir zeigen Ihnen erprobte Ansätze und Werkzeuge für die Organisation von Notaufnahme, elektiver Patientenaufnahme, Aufnahme-Management, Verweildauersteuerung sowie Entlass- und Case-Management. Zusätzliche aktuelle Schwerpunkte sind die verbesserten Neuregelungen des GKV-VSG zum Entlassungsmanagement und die Vorteile einer Belegungssteuerung für die Anforderungen aus dem KHSG.

TERMINE

02.11.2016
9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf
Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1353

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Dr. med. Anke Lasserre
Dr. med. Thomas Fleischmann
(Referenteninfos ab Seite 163)

Ihr Nutzen

- Sie erfahren, wie Sie durch Belegungsmanagement 2.0 zu optimierten Behandlungsprozessen und einem besseren Ressourceneinsatz kommen.
- Sie lernen, wie Sie die komplexen Wechselwirkungen zwischen Aufnahmeverhalten, Verweildauer und Entlass-Prozessen steuern.
- Praxisbeispiele helfen Ihnen bei einer erfolgreichen Umsetzung.

Inhalt

- Optimale Belegung als Managementaufgabe
- Elektivpatienten und Notfallpatienten als Konkurrenten
- Integriertes Aufnahmekonzept
- Mitternachtsstatistik und Mittagsblock
- Vom Belegungs- zum Verweildauermanagement
- Visitenliste als Steuerungsinstrument
- Werkzeuge zur Belegungs- und Verweildauersteuerung
- Vorgehen bei hoher Auslastung
- Case-Management und Ressourcenplanung
- Neue Instrumente
- Neuregelungen des GKV-VSG zum Entlassungsmanagement
- Belegungssteuerung unter KHSG-Anforderungen

Zielgruppe

Vertreter der Geschäftsführung, Pflegedienstleitungen, ärztliche Leiter sowie Fach- und Führungskräfte im Krankenhaus, die mit dem Thema Belegungsmanagement betraut sind

TIPP:
Management der Notaufnahme
(Seite 117)

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Hervorragende Referenten“
„Hoher Praxisbezug“
„Referenten sind authentisch“*

Management der Notaufnahme

Die Notaufnahme ist eine der wichtigen Abteilungen im Krankenhaus und nach Patientenzahlen oft die größte. Außerdem ist die Notaufnahme die wichtigste Quelle für die Patientengewinnung, auch von Elektivpatienten. Notaufnahmen stehen unter hohem organisatorischen und finanziellen Druck. In diesem Seminar erhalten Sie aktuelles Wissen zur Optimierung Ihrer Notaufnahme. Davon profitieren sowohl Ihre Patienten und Mitarbeiter als auch Ihr Krankenhaus als Unternehmen!

Ihr Nutzen

- Im Austausch mit Referenten und Teilnehmern erfahren Sie, was anderswo bereits funktioniert, was gerade erprobt wird oder was ganz anders gemacht werden könnte als bisher.
- Sie erhalten sowohl kurzfristig umsetzbare operative als auch strategische Ansätze, um Ihre Notaufnahme ressourcenschonend zu betreiben.

Inhalt

- Analyse der Patienten und Zuweiser
- Aufgaben der Notaufnahme: Was muss sie tun, was tut sie nicht?
- Notfallpflege: Teamzusammensetzung und interprofessionelle Arbeitsteilung
- Ärzte in der Notaufnahme: Notfallmediziner, Rotationsärzte, Konsile
- Raumplanung: Welche Räume und wie viele?
- Ökonomie und Psychologie des Wartens in der Notaufnahme
- Front End-Prozesse: Triage und Primary View Concept
- Crowding: Folgen, belastungsadaptiertes Führen, Vermeidung
- Einrichtungen: z.B. Fast Track, Bereitschaftsdienstpraxis, Decision Unit
- Back End-Prozesse: Notaufnahme und Belegungsmanagement

Zielgruppe

Ärztliche und pflegerische Leitungen von Notaufnahmen sowie Führungskräfte und Mitarbeiter aus den Bereichen Unternehmensentwicklung, Qualitäts-, Risiko- und Projektmanagement

TERMINE

03. bis 04.11.2016

1. Tag: 9.30 bis 17.00 Uhr

2. Tag: 9.00 bis 16.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1354

Gebühr: 990,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Dr. med. Thomas Fleischmann

Dr. med. Thomas Plappert

(Referenteninfos ab Seite 163)

TIPP:

Erfolgreich in interdisziplinären Teams kommunizieren (Seite 38)
Belegungsmanagement 2.0 (Seite 116)

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:

„Konkrete Lösungsansätze“

„Das gesamte Seminar ist sehr gelungen“

„Unbedingt empfehlenswert“

NEU

Intensivseminar: Grundlagenwissen zum Krankenhaus und Büroorganisation für Verwaltungsmitarbeiter

Insbesondere Mitarbeiter aus den Sekretariaten oder Schreibbüros sowie Assistenten stehen vor einem großen Aufgabenfeld, in welchem sie nur bestehen können, wenn sie das nötige Rüstzeug haben. Sie brauchen ein solides Grundlagenwissen zur Fachsprache im Krankenhaus und sollten ihre Arbeit gut strukturieren können. Ohne diese Fähigkeiten passieren Fehler und Mitarbeiter verlieren die Motivation.

Nutzen Sie die neue Kombination zweier langjährig bewährter DKI-Seminare, um Ihre Verwaltungsmitarbeiter optimal für Ihre vielfältigen Aufgaben zu qualifizieren.

TERMINE

09. bis 10.11.2016

jeweils 9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf

Novotel City West

Veranstaltungs-Nr.: 1355

Gebühr: 890,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENT

Dr. Gert Landauer

(Referenteninfos ab Seite 163)

Die beiden Seminartage sind auch einzeln buchbar.

Nähere Informationen:

Seite 119 bis 120.

Bei Buchung einzelner Seminare verwenden Sie bitte die dort aufgeführten Veranstaltungsnummern.

Ihr Nutzen

Am ersten Seminartag werden Sie mit den Grundbegriffen des Gesundheitswesens, der Fachsprache und den Strukturen im Krankenhaus vertraut gemacht. Nutzen Sie den zweiten Seminartag für viele hilfreiche Informationen zur Gestaltung Ihres beruflichen Alltags. Nach diesem Seminar können Sie noch effizienter, strukturierter und stressfreier arbeiten.

Inhalt

Das Intensivseminar besteht aus den beiden folgenden Veranstaltungen:

Krankenhaus-Fachwissen für Verwaltungsmitarbeiter

am 09.11.2016

Erfolgreiche Büroorganisation in Gesundheitseinrichtungen

am 10.11.2016

Die genauen Inhalte erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Zielgruppe

Mitarbeiter aus der Verwaltung, insbesondere den Sekretariaten und Schreibbüros, sowie Assistenten in Krankenhäusern, psychiatrischen Einrichtungen, Rehabilitationskliniken, Pflegeeinrichtungen und deren Trägerorganisationen

Krankenhaus-Fachwissen für Verwaltungsmitarbeiter

Als Mitarbeiter im Verwaltungsbereich eines Krankenhauses müssen Sie kompetent auf verschiedenste Anliegen reagieren. Dazu brauchen Sie ein gutes Verständnis der wichtigsten Fachbegriffe und der Organisation des Systems „Krankenhaus“.

Ihr Nutzen

In nur einem Tag erhalten Sie einen Überblick über:

- das Gesundheitswesen
- kaufmännische und medizinische Fachbegriffe
- Krankenhausstruktur und Leistungsabrechnung
- Krankenhausorganisation

Inhalt

- Übersicht über das Gesundheitswesen
- Kaufmännische und medizinische Fachbegriffe
 - Begriffe aus Rechnungswesen und Controlling
 - Medizinische Disziplinen, Terminologie, Nomenklatur, Krankheiten und Diagnosen
 - Einheiten bei Laborbefunden
- Krankenhausstruktur und Abrechnung
 - Struktur und Leistungen
 - Grundlagen der Abrechnung stationärer und ambulanter Leistungen
 - Privatliquidation und Privatambulanzen
 - Abrechnung in der integrierten Versorgung
- Krankenhausorganisation
 - Die „drei Säulen“
 - Aufbau- und Ablauforganisation, Behandlungspfade
 - Prozessorganisation der Wertschöpfungskette
 - Projektorganisation

Zielgruppe

Verwaltungsmitarbeiter von Krankenhäusern, psychiatrischen Einrichtungen, Rehabilitationskliniken und von deren Trägerorganisationen

TIPP:
Erfolgreiche Büroorganisation in
Gesundheitseinrichtungen
(Seite 120)

TERMINE

09.11.2016
9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf
Novotel City West

Veranstaltungs-Nr.: 1356

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENT

Dr. Gert Landauer
(Referenteninfos ab Seite 163)

Diese Veranstaltung ist Teil des zweitägigen „Intensivseminars: Grundlagenwissen zum Krankenhaus und Büroorganisation für Verwaltungsmitarbeiter“ (Seite 118).

NEU

Erfolgreiche Büroorganisation in Gesundheitseinrichtungen

Hinter einer starken Führungskraft steht eine gut organisierte und motivierte Assistenz! Dabei stehen Effizienz und Kompetenz an erster Stelle. Um „den Chef“ wirkungsvoll zu entlasten, ist eine straffe und rationelle Organisation der Abläufe genauso wichtig wie eine gute Kommunikation.

TERMINE

10.11.2016
9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf
Novotel City West

Veranstaltungs-Nr.: 1357

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENT

Dr. Gert Landauer
(Referenteninfos ab Seite 163)

Diese Veranstaltung ist Teil des zweitägigen „Intensivseminars: Grundlagenwissen zum Krankenhaus und Büroorganisation für Verwaltungsmitarbeiter“ (Seite 118).

Ihr Nutzen

Sie lernen, wie Sie

- Ihre Führungskraft noch besser unterstützen,
- klar einschätzen können, was wichtig ist,
- Routineaufgaben effizient und kompetent bewältigen,
- Ihre Kommunikationsfähigkeit optimieren und erweitern.

Inhalt

- Den Bedarf erkennen
 - Wohin entwickeln sich Gesundheitseinrichtungen?
 - Was wünschen sich Chefs von Sekretariat und Assistenz?
 - Zusammenarbeit ist situativ – wie führt mein Chef?
 - Welche Kompetenzen bringe ich ein?
- Tools, Tipps und Kniffe
 - Der Griff in die Werkzeugkiste/Arbeitshilfen
 - Prioritäten setzen
 - Kommunikation im Zeitalter von Smartphone und Co.
- Herausforderungen kennen und bewältigen
 - Selbstorganisation, Zeitmanagement, Zeitdiebe
 - Abgrenzung und Offenheit
 - Nein sagen können
 - Souverän reagieren – auch in schwierigen Situationen
 - Stress: (k)ein ständiger Begleiter
 - Meine Einstellung zum Job

Zielgruppe

Mitarbeiter aus den Sekretariaten und Schreibbüros sowie Assistenten in Gesundheitseinrichtungen

TIPP:
Krankenhaus-Fachwissen für
Verwaltungsmitarbeiter (Seite 119)

Prozessoptimierung in der Krankenhausverwaltung

In den letzten Jahren standen vor allem der ärztliche und pflegerische Dienst im Mittelpunkt von Rationalisierungsprozessen. Unter dem Motto „Jetzt ist die Verwaltung dran“ werden Prozessoptimierung und Restrukturierung nun auch auf die Verwaltung angewendet. Lernen Sie, wie Sie Ihre Krankenhausverwaltung mithilfe von klaren Management-Strukturen modernisieren.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten wertvolle Praxis-Tipps zur Neuausrichtung und Restrukturierung Ihrer Verwaltung.
- Dazu zeigen wir Ihnen die Möglichkeiten des Einsatzes integrierter offener Führungsstrukturen und moderner Medien in der Krankenhausverwaltung auf.

Inhalt

- Struktur und Verantwortungsbereich der Verwaltung moderner Kliniken
- Die Verwaltung als Dienstleister für Medizin und Pflege
- Personalbedarf in der Verwaltung
- Synergien und Netzwerke innerhalb der Verwaltung
- Zusammenarbeit zwischen den Fachbereichen
- Einheitliches Berichtswesen
- Kooperationsmanagement und regionale Kliniknetzwerke
- Risikomanagement im Klinikalltag als Managementaufgabe

Zielgruppe

Geschäftsführer, kaufmännische Direktoren, Verwaltungsleiter sowie Führungskräfte und Mitarbeiter aus der Krankenhausverwaltung und von Personalabteilungen

TERMINE

14.11.2016
9.30 bis 17.00 Uhr

Fulda
Hotel Fulda Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1214

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENT

Heribert Fastenmeier
(Referenteninfos ab Seite 163)

Maßgeschneiderte Inhouse-Weiterbildungen zum Projektmanagement

Die Durchführung von Veränderungs- und Optimierungsprojekten im Krankenhaus ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Weil an diesen Projekten meistens viele Personen unterschiedlicher Berufsgruppen beteiligt sind, empfiehlt es sich besonders, professionelles Projektmanagement-Know-how im Rahmen einer Inhouse-Schulung zu erwerben.

Wir bieten Ihnen von eintägigen Einführungen zum Thema bis hin zu einem 4-tägigen Intensivseminar – auf Wunsch mit Erwerb des „Basiszertifikats für Projektmanagement (GPM)“ – viele Varianten als Inhouse-Schulung an. Dauer und Inhalte richten sich dabei nach Ihrem Bedarf und können auf die unterschiedlichen Teilnehmergruppen angepasst werden.

Mögliche Inhouse-Schulungsformate

- Einführung in die Grundlagen des Projektmanagements (allgemein oder zielgruppenspezifisch)
- Vertiefungsseminare zu ausgewählten Schwerpunktthemen innerhalb des Projektmanagements
- Inhouse-Schulungen, die passgenau auf Ihre Fragen und die gewünschte Zielgruppe zugeschnitten werden
- 4-tägiges Intensivseminar, auf Wunsch inkl. „Basiszertifikat für Projektmanagement (GPM)“

Zielgruppe

Alle Krankenhausmitarbeiter, die aktiv in Projekten eingebunden sind oder sein werden

Ihr individuelles Angebot

Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot für ein Inhouse-Seminar. Bitte senden Sie dazu eine E-Mail an sabrina.engel@dki.de mit folgenden Informationen:

- Ihre Kontaktdaten inklusive Ansprechpartner
- Ihr Themenwunsch, Ihre individuellen Schwerpunkte oder Fragen
- Ihre voraussichtliche Teilnehmerzahl
- Ihren Wunschtermin oder -zeitraum und Ihre gewünschte Semindauer

Oder rufen Sie uns einfach an. Wir beraten Sie gerne, damit Sie die für Sie optimale Inhouse-Weiterbildung erhalten.

KONTAKT

Sabrina Engel, Tel.: 02 11 / 4 70 51-47,
E-Mail: sabrina.engel@dki.de

Veränderungen mitgestalten.

7. Qualitäts- und Risikomanagement

Systeme für Risiko- und Qualitätsmanagement bieten Ihrem Krankenhaus besondere Vorteile – z.B. sichere Prozessabläufe, eine gezielte Schadensprävention, günstigere Prämien der Haftpflichtversicherung und eine höhere Kreditwürdigkeit. Machen auch Sie sich dieses große Potenzial jetzt mit einer unserer Veranstaltungen zu Nutze.

KONFERENZ**3. Praxis-Konferenz: Qualität im Krankenhaus ist Chefsache!**das
Krankenhaus150 Jahre
KohlhammerDEUTSCHES
KRANKENHAUS
INSTITUT

Das Thema „Qualität im Krankenhaus“ wird angesichts der weitreichenden Auswirkungen des KHSG und des ungebrochen großen Medieninteresses die strategische Ausrichtung Ihres Krankenhauses in den nächsten Jahren maßgeblich bestimmen. Machen Sie deshalb Ihre krankenhausindividuellen Qualitäts-Aktivitäten zur Chefsache!

Informieren Sie sich auf der diesjährigen Praxis-Konferenz für Entscheider aus Krankenhäusern vor allem über Aktuelles aus dem IQTIG, das Führen mit Qualitätskennzahlen und die erfolgreiche Umsetzung von Qualitäts- und Risikomanagement-Maßnahmen in angespannter wirtschaftlicher Lage.

TERMINE

08.09.2016
9.30 bis 17.00 Uhr
Düsseldorf
Novotel City West

Veranstaltungs-Nr.: 2687

Gebühr: 665,00 € zzgl. MwSt.
Frühbucher-Gebühr bis
30.06.2016:
565,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Dr. med. Andreas Weigand
Dr. med. Christof Veit
Dr. med. Andreas Goepfert
Rudolf Mintrop
Jörg Gottschalk
Luise Baumhauer
Dr. Thomas Schael
Dr. Ralf Bürgy
Sigrid Lieberum
(Referenteninfos ab Seite 163)

Ihr Nutzen

Die „Praxis-Konferenz: Qualität im Krankenhaus ist Chefsache!“ ist der Treffpunkt für professionelle Gestalter an der Spitze der Qualitätsoffensive!

Inhalt

- Zwischenstand der QS-Verfahren beim IQTIG
- Geschäftsführer im Spannungsfeld zwischen Qualitätsanspruch und Realität
- Praxisbericht: Wie wird man „bestes Krankenhaus im Ruhrgebiet“?
- Qualität steigert Wirtschaftlichkeit – Führen im Lean Hospital
- Qualitätssteigerung durch Lean Management?
- Lean Healthcare: Höhere Qualität und sichere Versorgung – keine Utopie!
- Qualität und Wirtschaftlichkeit – kein Selbstläufer, aber möglich
- Reflecting Groups – Verarbeiten und weiterdenken

Das detaillierte Programm finden Sie unter www.dki.de.

Zielgruppe

Geschäftsführer, Verwaltungsdirektoren, kaufmännische, ärztliche und pflegerische Leiter, sonstige Führungskräfte von Krankenhäusern und ihren Trägern sowie Interessierte von Verbänden und weiteren Institutionen aus dem Krankenhaus- und Gesundheitswesen

TIPP:
Krankenhaus-Branchentreff 2016
(Seite 32)

Patientensicherheit messen

Die Anforderungen an die Patientensicherheit steigen und sicherlich haben Sie, wie die meisten Einrichtungen, bereits damit begonnen, ein klinisches Risikomanagement auf- und auszubauen. Aber wissen Sie auch, wie wirksam Ihre Maßnahmen sind? Lernen Sie in diesem Seminar, wie Sie Ihre Patientensicherheit wirksam messen und darlegen können.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen Überblick über praxiserprobte Verfahren und Methoden zur Messung der Wirksamkeit Ihres klinischen Risikomanagements.
- Sie erfahren, wie Sie Ihre Patientensicherheit sowohl aus der Leistungs- und betriebswirtschaftlichen Perspektive als auch aus der Mitarbeiter- und Patientenperspektive messen und darstellen können.
- Nutzen Sie die Messergebnisse zur Patientensicherheit, um Ihr Risikomanagement zu optimieren und Ihre erfolgreichen Maßnahmen zur Erhöhung der Patientensicherheit nach innen und außen zu kommunizieren.

Inhalt

- Anforderungen an die Patientensicherheit
- Methoden und Verfahren des klinischen Risikomanagements
- Methoden und Verfahren zur Messung der Wirksamkeit
- Patientenbefragungen
- Mitarbeiterbefragungen
- Sicherheitskultur und -klimamessung
- Patient Safety Indicators
- Patientensicherheits-Index
- Auswahl geeigneter Methoden für verschiedene Einrichtungen

Zielgruppe

Ärztliche, pflegerische und kaufmännische Geschäftsführer sowie leitende Mitarbeiter aus den Bereichen Medizin und Pflege, Medizin-Controlling sowie Qualitäts- und Risikomanagement von Krankenhäusern, Rehabilitationskliniken und deren Trägern

TERMINE

06.10.2016

9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1358

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Marsha Fleischer

Prof. Dr. phil. Winfried Zinn

(Referenteninfos ab Seite 163)

TIPP:

Praxis-Workshop: Einsatz von Qualitätskennzahlen im Krankenhaus (Seite 127)

DKI-Fortbildungsreihe: Risikomanagement im Krankenhaus (Seite 128)

Inhouse-Seminare zur erfolgreichen Patientenbefragung (Seite 138)

Partner der Krankenhäuser

ECCLESIA Gruppe



Ecclesia Versicherungsdienst GmbH
Union Versicherungsdienst GmbH
VMD Versicherungsdienst GmbH
ECCLESIA mildenberger HOSPITAL GmbH
Staun GmbH Versicherungsmakler
GRB Gesellschaft für Risiko-Beratung mbH

Klingenbergstraße 4
D-32758 Detmold
Telefon +49 (0) 5231 603-0
Telefax +49 (0) 5231 603-197
info@ecclesia-gruppe.de
www.ecclesia-gruppe.de

Praxis-Workshop: Einsatz von Qualitätskennzahlen im Krankenhaus

Der Faktor Qualität wird künftig entscheidend Ihre Wettbewerbsfähigkeit bestimmen. Zur gezielten und systematischen Optimierung Ihrer Qualität sind die regelmäßige Erhebung von Qualitätskennzahlen und ein aussagefähiges Berichtswesen unverzichtbar.

Ihr Nutzen

Erfahren Sie in diesem Praxis-Workshop,

- mit welchen Kennzahlen Sie Qualität messen können,
- wie Sie Qualitätskennzahlen nutzen können,
- wie Sie ein Berichtswesen aufbauen und für strategische Entscheidungen einsetzen können.

Nutzen Sie den gemeinsamen Austausch zur Entwicklung neuer Ideen und Ansätze zur Messung und Darstellung Ihrer Qualität.

Inhalt

- Ziele eines Berichtswesens zu Qualitätskennzahlen
- Qualitätskennzahlen im Krankenhaus
- Aufbau der einzelnen Qualitätskennzahlen
- Rhythmus und Verteiler des Berichtswesens
- Möglichkeiten zur praktischen Anwendung der Qualitätskennzahlen und des Berichtswesens
- Erfolgsfaktoren für ein Qualitäts-Berichtswesen

Zielgruppe

Mitarbeiter des Qualitätsmanagements, der Unternehmensentwicklung und des klinischen Risikomanagements sowie interessierte Führungskräfte

TIPP:

Patientensicherheit messen
(Seite 125)

TERMINE

18.11.2016
9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf
Novotel City West

Veranstaltungs-Nr.: 1359

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENT

Carsten Thüsing
(Referenteninfos ab Seite 163)

Maximal 20 Teilnehmer!

DKI-Fortbildungsreihe: Risikomanagement im Krankenhaus

Nutzen Sie die langjährig bewährte DKI-Fortbildungsreihe, um Ihr Risikomanagement sicher, erfolgreich und praxisorientiert in Ihrem Krankenhaus umzusetzen oder den Weiterentwicklungsprozess aktiv zu begleiten. Sie profitieren von einem Netzwerk mit Risikomanagern, um sich mit Experten auszutauschen und weiter zu lernen.

TERMINE

21. bis 25.11.2016

Düsseldorf
Novotel City West

Veranstaltungs-Nr.: 1360

Gebühr: 2.165,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

**Inkl. DKI-Prüfungs-
zertifikat**

**Alle Seminare sind auch
einzeln buchbar. Nähere
Informationen:
Seite 129 bis 133.
Bei Buchung einzelner
Seminare verwenden Sie
bitte die dort geführten
Veranstaltungsnummern.**

Ihr Nutzen

Langjährige Risikomanager sowie Wirtschaftsprüfer und Juristen vermitteln Ihnen die Theorie sowie praktische Risikomanagement-Lösungen für Ihren Alltag.

Inhalt

Die Fortbildungsreihe ist modular aufgebaut und besteht aus folgenden Seminaren:

- **Betriebswirtschaftliches Risiko- und Chancen-Management im Krankenhaus** am 21.11.2016
- **Haftungsrechtliche Grundlagen für Risikomanager** am 22.11.2016
- **Risikomanagement-Organisation, Schadenmanagement und Verhalten in der Krise** am 23.11.2016
- **Einführung eines Fehlermeldesystems: CIRS und das ausgezeichnete 3Be-System®** am 24.11.2016
- **Prozessorientierte Risikoanalyse (PORA)** am 25.11.2016

Abschluss/DKI-Zertifikat

Am 25.11.2016 können Sie im Anschluss an das Seminar „Prozessorientierte Risikoanalyse (PORA)“ an einer ca. einstündigen Abschlussprüfung teilnehmen. Nach Bestehen dieser freiwilligen Abschlussprüfung wird Ihnen das **DKI-Zertifikat „Risikomanager im Krankenhaus“** erteilt. Dadurch dokumentieren Sie Ihre erworbenen Kompetenzen.

Zielgruppe

Angaben über die Zielgruppen finden Sie unter den Einzelseminaren (Seiten 129 bis 133).

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:

„Sehr gute Referenten“

„Sehr erfrischende Vortragsweise“

„Konzentrierte Wissensvermittlung inkl. Praxisbeispiele“

Betriebswirtschaftliches Risiko- und Chancen-Management im Krankenhaus

Insbesondere die externen Risiken der Krankenhausfinanzierung erfordern ein professionelles Risiko- und Chancen-Management (RCM). Außerdem ist für viele Kliniken ein RCM gesetzlich vorgeschrieben. Beobachten und bewerten Sie systematisch Ihre Risiken und Chancen, um frühzeitig Gefahren zu erkennen, rechtzeitig Gegenmaßnahmen einzuleiten und Chancen besser zu nutzen.

Ihr Nutzen

- Sie erwerben aktuelle Kenntnisse zum Auf- und Ausbau Ihres RCMs sowie dessen Einbindung in Ihr bestehendes internes Kontrollsystem und Ihr Qualitätsmanagement.
- Sie erhalten Informationen und Empfehlungen zur gebotenen Risiko- und Chancenberichterstattung im Rahmen des Jahresabschlusses.
- Sie erhalten praxisbezogene Hinweise, wie Sie durch ein RCM einen wesentlichen Beitrag zur Steuerung Ihres Unternehmens leisten können.

Inhalt

- Rechtliche Grundlagen des Risikofrühwarnsystems
- Haftungsrisiken bei fehlendem bzw. unzureichendem Risikofrüherkennungssystem
- Identifikation von Risikobereichen und Risikofeldern
- Aufbau, Inhalte und Umsetzung einer Risiko-Inventur
- Risikoanalyse/-bewertung und Risikoportfolio
- Definition von Frühwarnindikatoren/Schwellenwerten
- Risikokommunikation
- Risikomanagement entlang der Wertschöpfungskette
- Risikobewältigung
- Risikomanagement und Informationsmanagement
- Gesetzliche Prüfung des Risikofrüherkennungssystems

Zielgruppe

Geschäftsführer, Verwaltungsdirektoren, Risikomanager, Chefarzte, Pflegedienstleiter, Controller, QM-Verantwortliche von Krankenhäusern, Krankenhausträgern und Krankenhausverbänden

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
 „Umfangreicher Überblick und Praxisbeispiele“
 „Berichte der Referenten aus der eigenen Erfahrung“
 „Lebendige Vorträge“

TERMINE

21.11.2016
 9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf
 Novotel City West

Veranstaltungs-Nr.: 1361

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.
 (Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Dr. phil. Ralf Bürgy
Markus Esch

(Referenteninfos ab Seite 163)

Teil der DKI-Fortbildungsreihe Risikomanagement im Krankenhaus vom 21. bis 25.11.2016 in Düsseldorf (Seite 128)

TIPP:

Corporate-Governance im Gesundheitswesen (Seite 23)
 Compliance-Management in Krankenhäusern (Seite 25)
 Workshop: Ökonomische Krisenfrüherkennung im Krankenhaus (Seite 75)

Haftungsrechtliche Grundlagen für Risikomanager

Krankenhäuser und Rehabilitationskliniken müssen im Rahmen des Risikomanagements viele gesetzliche Regelungen zum Schutz der Patienten einhalten. Hierbei ist insbesondere das neue Patientenrechtegesetz zu beachten. Sie lernen die Grundlagen der Arzt- und Krankenhaushaftung einschließlich der Neuerungen des Patientenrechtegesetzes.

TERMINE

22.11.2016

9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf

Novotel City West

Veranstaltungs-Nr.: 1362

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTIN

Dr. med. Inken Kunze

(Referenteninfos ab Seite 163)

Ihr Nutzen

Ihr erworbenes Wissen über die Grundlagen der Arzt- und Krankenhaushaftung hilft Ihnen, potenzielle Fehlerquellen zu erkennen und aktive Fehlervermeidungsstrategien zu entwickeln.

Inhalt

- Patientenrechtegesetz mit Verankerung im BGB
- Rechtliche Aspekte des Risikomanagements
- Grundsätze der Arzthaftung, der Haftung des Krankenhausträgers und der Rehabilitationsklinik
- Haftung bei horizontaler und vertikaler Arbeitsteilung
- Voll beherrschbarer Gefahrenbereich
- Informations-, Aufklärungs- und Dokumentationspflichten
- Notwendige Versicherungen
- Verhalten gegenüber geschädigten Personen und Haftpflichtversicherungen
- G-BA-Festlegungen, insbesondere zu Mindeststandards für Risikomanagement und Fehlermeldesysteme

Zielgruppe

Ärztliche, pflegerische und kaufmännische Geschäftsführung, leitende Mitarbeiter, insbesondere aus den Bereichen Medizin und Pflege, Medizin-Controlling, Qualitätsmanagement und Recht von Krankenhäusern, Rehabilitationskliniken und deren Trägern

Teil der **DKI-Fortbildungsreihe Risikomanagement im Krankenhaus vom 21. bis 25.11.2016 in Düsseldorf (Seite 128)**

TIPP:
Haftungsrisiken bei der Beschäftigung ausländischer Ärzte (Seite 51)

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:

„Sehr authentische Dozentin“

„Beispiele aus der Praxis waren sehr interessant und Inhalt sehr praxisbezogen“

Risikomanagement-Organisation, Schadenmanagement und Verhalten in der Krise

Die optimale Konzeption, Implementierung und Organisation des individuell auf Ihre Einrichtung angepassten Risikomanagements muss methodisch und gut geplant sein. Dabei müssen die gesetzlichen Anforderungen aus dem Patientenrechtegesetz und der „Qualitätsmanagement-Richtlinie Krankenhäuser“ des G-BA berücksichtigt werden. Wenn es zu einem Zwischenfall kommt, gilt es schnell zu handeln. Mit einer strukturierten Vorgehensweise regeln Sie im Vorfeld Ihre Abläufe für die Krisensituation, um weitere Schäden zu vermeiden.

Ihr Nutzen

- Sie erfahren anhand zahlreicher Praxisbeispiele, wie Sie Ihr Risikomanagement-System optimal organisieren.
- Sie lernen die wichtigsten Schritte zum Verhalten bei Zwischenfällen kennen.

Inhalt

- Konzept zur Einführung eines Risikomanagement-Systems (4 Schritt-Methode)
- Anforderungen des Patientenrechtegesetzes und der „Qualitätsmanagement-Richtlinie Krankenhäuser“ des G-BA
- Aufbau- und Ablauforganisation des klinischen Risikomanagements
- Erfolgsfaktoren bei der RM-Implementierung
- Instrumente für den Risikomanagement-Prozess
- Nutzung von vorhandenen Strukturen und Instrumenten
- Verzahnung mit dem Qualitätsmanagement
- Verhalten bei Behandlungszwischenfällen
- Notfallkonzept für die Krise

Zielgruppe

Ärztliche, pflegerische und kaufmännische Geschäftsführer, Medizin-Controller sowie Qualitäts- und Risikomanager von Krankenhäusern, Rehabilitationskliniken und deren Trägern

TERMINE

23.11.2016

9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf

Novotel City West

Veranstaltungs-Nr.: 1363

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTIN

Dr. med. Maria Inés Cartes

(Referenteninfos ab Seite 163)

Teil der DKI-Fortbildungsreihe Risikomanagement im Krankenhaus vom 21. bis 25.11.2016 in Düsseldorf (Seite 128)

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Fachliche Kompetenz“
„Hoher Praxisbezug“*

Einführung eines Fehlermeldesystems: CIRS und das ausgezeichnete 3Be-System®

Critical Incident Reporting-Systeme (CIRS) sind ein bewährtes Hilfsmittel zur Identifikation von Risiken. Jedoch fehlt bei diesem Instrument die strukturierte und methodische Bearbeitung und Behebung der Risiken. Mithilfe des 3Be-Systems® können Sie die identifizierten gemeldeten Risiken nicht nur bearbeiten, sondern ressourcen-optimal, effektiv und effizient beheben.

TERMINE

24.11.2016
9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf
Novotel City West

Veranstaltungs-Nr.: 1364

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTIN

Dr. med. Maria Inés Cartes
(Referenteninfos ab Seite 163)

Teil der **DKI-Fortbildungsreihe Risikomanagement im Krankenhaus vom 21. bis 25.11.2016 in Düsseldorf (Seite 128)**

Ihr Nutzen

Sie lernen, wie Sie ein CIRS und ein 3Be-System® bei optimaler Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen (insbesondere der Qualitätsmanagement-Richtlinie des G-BA sowie des Patientenrechtegesetzes) in Ihrem Haus implementieren und etablieren.

Inhalt

- Stärken und Schwächen eines CIRS und 3Be-Systems®
- Entscheidung, Vorbereitung und Planung der Einführung
- Gesetzliche Anforderungen des Patientenrechtegesetzes
- Erfüllung der Mindeststandards der „Qualitätsmanagement-Richtlinie Krankenhäuser“ des G-BA
- Pilotierung, Umsetzung, Etablierung
- Aufbau- und Ablauforganisation
- Erfolgreiche Einführung
- Bearbeitung der Meldungen
- Einleitung der Maßnahmen und Projekte
- Wie werden Mitarbeiter zum Melden motiviert?
- Praxisorientierte Übungen

Bitte bringen Sie zu diesem Seminar unbedingt ein **Beispiel über einen Beinahe-Zwischenfall** aus Ihrem Hause mit!

Zielgruppe

Ärztliche, pflegerische und kaufmännische Geschäftsführer sowie leitende Mitarbeiter aus den Bereichen Medizin, Pflege, Medizin-Controlling sowie Qualitäts- und Risikomanagement von Krankenhäusern, Rehabilitationskliniken und deren Trägern

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Dozentin ist sehr sympathisch und kompetent“
„Praxisbezug“
„Sehr interessante und kurzweilige Präsentation“*

Prozessorientierte Risikoanalyse (PORA)

Ein wichtiger Teil des Risikomanagement-Prozesses ist die Risikoanalyse. Erfolgsfaktoren für diese Methode sind die Umsetzbarkeit und Akzeptanz in der Klinik und im Alltag. Die prozessorientierte Risikoanalyse (PORA) ermöglicht die Entdeckung von Fehlern, Risiken und die Situationen die dieses begünstigen, zudem fördert sie die prozessorientierte und abteilungsübergreifende Denkweise der Mitarbeiter.

Ihr Nutzen

- Sie lernen eine erprobte Methode zur Analyse von kritischen (Beinahe-) Zwischenfällen kennen.
- Sie profitieren vor allem davon, dass die Anforderungen von Ärzten und Pflegekräften sowie des Managements berücksichtigt werden.

Inhalt

- Grundlagen des Prozessmanagements
- Grundlagen des Lean Managements
- Methode zur Analyse von Zwischenfällen oder kritischen Beinahe-Zwischenfällen
- Durchleuchtung der Prozesse und Einbindung der Mitarbeiter
- Risiken und fehlerbegünstigende Faktoren im Prozess rasch erkennen
- Erstellung eines Maßnahmenkataloges bzw. eines Vorschlagskataloges zur Risikovermeidung

Bitte bringen Sie zu diesem Seminar unbedingt ein **Beispiel über einen Beinahe-Zwischenfall** aus Ihrem Hause mit!

Zielgruppe

Ärztliche, pflegerische und kaufmännische Geschäftsführer sowie leitende Mitarbeiter aus den Bereichen Medizin und Pflege, Medizin-Controlling sowie Qualitäts- und Risikomanagement von Krankenhäusern, Rehabilitationskliniken und deren Trägern

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Sehr gute, freundliche und effektive Dozentin“
„Praxisbezug“*

TERMINE

25.11.2016
9.15 bis 16.00 Uhr

Düsseldorf
Novotel City West

Veranstaltungs-Nr.: 1365

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTIN

Dr. med. Maria Inés Cartes
(Referenteninfos ab Seite 163)

Teil der DKI-Fortbildungsreihe Risikomanagement im Krankenhaus vom 21. bis 25.11.2016 in Düsseldorf (Seite 128).

Von ca. 16.15 bis 17.15 Uhr: Freiwillige Abschlussprüfung zum „Risikomanager im Krankenhaus“. Nähere Informationen auf Seite 128.

NEU

E-Learning-Kurs: Hygienebeauftragte(r) in der Pflege

Mit freundlicher Unterstützung von:



Das Thema der Krankenhaushygiene genießt nicht zuletzt aufgrund der immer wieder aufflammenden öffentlichen Diskussion über multiresistente Krankenhauskeime größte Aufmerksamkeit. Nutzen Sie unseren neuen E-Learning-Kurs, um für Ihr Krankenhaus speziell geschulte Hygienebeauftragte in der Pflege ausbilden zu lassen. Eine günstige Kursgebühr und Lernen ohne zusätzliche Reisezeit und Reisekosten bieten Ihnen die Möglichkeit, auch eine größere Anzahl von Beschäftigten zu Hygieneexperten weiterzubilden.

Ihr Nutzen

In diesem abwechslungsreich und interaktiv gestalteten E-Learning-Kurs lernen Sie ganz bequem am Arbeitsplatz oder Zuhause die aktuellen Grundlagen der Infektionsprävention, der Hygiene, der Mikrobiologie, die empfohlenen Hygienemaßnahmen im stationären Bereich sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen. Wenn Sie alle Module erfolgreich absolviert haben, erhalten Sie ein Zertifikat „Hygienebeauftragte(r) in der Pflege“.

Inhalte

- Modul 1 Strukturen der Krankenhaushygiene
- Modul 2 Gesetzliche Grundlagen der Krankenhaushygiene
- Modul 3 Hygienebasics
- Modul 4 Grundlagen Mikrobiologie
- Modul 5 Grundlagen der Desinfektion
- Modul 6 Infektionskrankheiten
- Modul 7 Infektionserfassung
- Modul 8 Hygienerelevante Maßnahmen im stationären Bereich
- Modul 9 Hygienedokumente
- Modul 10 Küchen- und Lebensmittelhygiene
- Modul 11 Beratung und Schulung von Kolleginnen und Kollegen

Gebühr

350,00 € zzgl. MwSt.

Expertenteam**Cornelia Bille, Annette Will, Oliver Koch**

(Autoreninfos auf Seite 179)

Ausführliche Informationen finden Sie unter **www.dki.de**.**KONTAKT**

Jana Siemann, Tel.: 02 11 / 4 70 51-10,
E-Mail: jana.siemann@dki.de

Auf ein starkes Netzwerk setzen.



8. Marketing und Patientenorientierung

Ohne Patienten und Kunden hat Ihr Krankenhaus keine Zukunft. Deshalb sind eine konsequente Patienten- und Kundenorientierung sowie zielgruppenspezifische Marketingkonzepte für Sie wichtige Fundamente. Erwerben und ergänzen Sie mit unseren Veranstaltungen jetzt Ihre erforderlichen Kompetenzen.

Fundraising – die neue Finanzierungsquelle für Krankenhäuser

Ob kleine, mittlere oder große Krankenhäuser – für alle wird das Einwerben von privaten Mitteln immer wichtiger, wollen Sie die anstehenden Herausforderungen und Vorhaben auch in Zukunft meistern. Ob Forschungs- oder Bauvorhaben, ob die Finanzierung der „grünen Damen“, der Klinikclowns oder der Palliativstation – immer mehr Krankenhäuser setzen auf das systematische Einwerben von Spenden, um solche Vorhaben (mit) zu finanzieren.

TERMINE

09.09.2016
9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf
Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1366

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Veronika Steinrücke
Dr. Eckhard Schenke
(Referenteninfos ab Seite 163)

Ihr Nutzen

- Überprüfen und optimieren Sie in diesem Workshop Ihre bisherigen Fundraising-Überlegungen, -aktivitäten und -maßnahmen.
- Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich mit praxiserfahrenen Krankenhaus-Fundraisern über die zentralen Erfolgsfaktoren sowie die internen und externen Herausforderungen des Fundraisings in Krankenhäusern auszutauschen.

Inhalt

- Fundraising für Krankenhäuser – eine Standortbestimmung
- Das (eigene) Fundraising-Vorhaben und die Bitte um Spenden: Welche Anliegen ziehen? Wofür und wie kann ich Spenden einwerben?
- Die potenziellen Spender: Wer sind sie? Wie sind sie? Wann und wie viel geben sie? Wie spricht man sie am besten an?
- Die Möglichkeiten, ins Fundraising einzusteigen – vom Patienten-Mailing bis zur Gründung einer eigenen Stiftung
- Die wichtigsten Fundraising-Maßnahmen und -instrumente: Was funktioniert, was ist attraktiv, was spricht an?
- Das Patienten-Mailing als zentrales Instrument zum Aufbau einer Hausliste: Aufbau, Erlöse, Einsatzmöglichkeiten und Datenschutz
- Die interne Implementierung: Schritte, Strukturen, personelle und finanzielle Notwendigkeiten

Zielgruppe

Krankenhaus-Fundraiser und all diejenigen, die ins Krankenhaus-Fundraising einsteigen möchten, insbesondere aus den Bereichen Geschäftsführung, Marketing sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Erfolgsfaktoren für ein professionelles Meinungsmanagement in Kliniken

Gerade im Gesundheitswesen haben persönliche Eindrücke ein großes Gewicht. Soziale Netzwerke im Internet tragen zur schnellen Verbreitung von Einzelmeinungen bei. Die Weiterentwicklung Ihres Beschwerdemanagements zu einem professionellen Meinungsmanagement leistet mehr als nur „Schadensbegrenzung“. Mit der richtigen Reaktion auf eine Beschwerde können Sie einen verärgerten Patienten umstimmen und wieder für Ihre Einrichtung gewinnen. Der Umgang mit Beschwerden ist deshalb nicht nur Bestandteil des Qualitätsmanagements, sondern steht für eine ausgeprägte Patientenorientierung und ist damit ein wichtiger Wettbewerbsfaktor für Ihre Klinik.

Ihr Nutzen

Lernen Sie in diesem Seminar eine neue Betrachtungsweise des Meinungs- und Beschwerdemanagements kennen. Der professionelle Umgang mit Beschwerden wird im Kontext des Marketings und der Patientenorientierung präsentiert. Ihnen werden Tools und Qualitätskriterien vermittelt, mit denen Sie die Beschwerdekultur Ihrer Einrichtung optimieren und mit Beschwerden professioneller umgehen können.

Inhalt

- Servicekompetenz als Wettbewerbsfaktor
- Vom Beschwerdemanagement zum Empfehlungsmarketing
- Das Johari-Fenster: Der blinde Fleck
- Beschwerden für den Qualitätsverbesserungsprozess nutzen
- Die Beschwerdekultur einer Einrichtung
- Leitsätze für Mitarbeiter zum Umgang mit Beschwerden
- Servicekompetenz der Mitarbeiter
- Erfolgsfaktoren für ein professionelles Meinungsmanagement

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeiter aus Krankenhäusern und sonstigen Gesundheitseinrichtungen, insbesondere aus den Bereichen Qualitätsmanagement, Beschwerdemanagement und Marketing

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Anschauliche Beispiele, guter Austausch untereinander“

TERMINE

04.10.2016

9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1367

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTIN

Gisela Meese

(Referenteninfos ab Seite 163)

Maximal 18 Teilnehmer!

TIPP:

Gesprächstraining für schwierige
Gespräche mit verärgerten Patienten
(Seite 40)

Inhouse-Seminare zur erfolgreichen Patientenbefragung

Die Meinung der Patienten gewinnt nicht nur in der Politik zunehmend an Bedeutung. Viele Krankenhäuser führen bereits Patientenbefragungen als Teil ihres Qualitätsmanagements durch. Aber was geschieht mit den Ergebnissen?

Sie möchten die Erwartungen Ihrer Patienten noch besser kennenlernen und ihnen gerecht werden? Sie führen bereits Patientenbefragungen durch, setzen aber die Ergebnisse bisher nicht ausreichend um?

In unseren maßgeschneiderten Inhouse-Seminaren und Workshops lernen Sie, wie Sie in Ihrem Krankenhaus Patientenbefragungen etablieren, weiterentwickeln und deren Ergebnisse für Verbesserungsmaßnahmen nutzen.

Mögliche Inhalte

- Grundlagen der qualitätsorientierten Fragebogenentwicklung
- Organisation von Patientenbefragungen
- Neu-Entwicklung von Fragen für spezifische Themenblöcke
- Auswertungskonzepte/Analyse (z.B. in Excel) und Darstellung der Ergebnisse
- Bewertung öffentlich verfügbarer Patientenbefragungen und deren Anpassung an eigene Bedürfnisse
- Selbstständige Ableitung, Umsetzung und Kontrolle von Optimierungsmaßnahmen aus den Ergebnissen
- Rolle von Patientenbefragungen in der Qualitätssicherung
- Bewertung und ggf. Überarbeitung bereits in Ihrem Haus eingesetzter Instrumente zur Patientenbefragung

Zielgruppe

Mitarbeiter von Krankenhäusern und Krankenhausträgern, die das Thema Patientenbefragungen aktiv voranbringen wollen

Ihr individuelles Angebot

Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot für ein Inhouse-Seminar. Bitte senden Sie dazu eine E-Mail an sabrina.engel@dki.de mit folgenden Informationen:

- Ihre Kontaktdaten inklusive Ansprechpartner
- Ihr Themenwunsch, Ihre individuellen Schwerpunkte oder Fragen
- Ihre voraussichtliche Teilnehmerzahl
- Ihren Wunschtermin oder -zeitraum und Ihre gewünschte Semindauer

Oder rufen Sie uns einfach an. Wir beraten Sie gerne, damit Sie die für Sie optimale Inhouse-Weiterbildung erhalten.

KONTAKT

Sabrina Engel, Tel.: 02 11 / 4 70 51-47,
E-Mail: sabrina.engel@dki.de

Wettbewerbschancen ergreifen.

9. Rehabilitation

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen wettbewerbsfähig bleiben – das ist die größte Herausforderung für Rehabilitationskliniken. Tanken Sie in unseren speziellen Veranstaltungen frisches Wissen und neue Ideen, um Ihre Klinik in eine sichere Zukunft zu steuern.

NEU

Steuerrecht aktuell für Rehabilitationseinrichtungen

Zunehmend stehen auch steuerrechtliche Fragestellungen in Rehabilitationseinrichtungen im Fokus der Rechtsprechung und der Finanzbehörden. Bringen Sie Ihr steuerliches Wissen auf den aktuellen Stand und profitieren Sie besonders vom hohen Praxisbezug dieses Seminars!

TERMINE

27.10.2016
9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf
Novotel City West

Veranstaltungs-Nr.: 1368

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENT

Ralf Klaßmann
(Referenteninfos ab Seite 163)

Ihr Nutzen

- Optimieren Sie Ihre steuerlichen Gestaltungsmöglichkeiten.
- Sie sind für Betriebsprüfungen gut gerüstet.
- Ihr Referent ist seit vielen Jahren einer der TOP-Steuerexperten für Einrichtungen im Gesundheitswesen und vermittelt Ihnen komplexe steuerliche Zusammenhänge leicht verständlich.

Inhalt

- Umsatzsteuerbefreite und umsatzsteuerpflichtige Tatbestände in Rehabilitationseinrichtungen
- Umsatzsteuerliche Organschaften
- Personalüberlassungen aus umsatzsteuerlicher Sicht
- Steuersätze bei umsatzsteuerpflichtigen Leistungen
- Aktuelles zum Vorsteuerabzug
- Aktuelles im Gemeinnützigkeitsrecht
- Aktuelles zum Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuerrecht, insbesondere zu Steuerbefreiungen
- ABC der steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe inkl. Gewinnermittlung
- Aktuelles zu Lohnsteuer, Grundsteuer, Grunderwerbsteuer, Erbschafts- und Schenkungssteuer

Zielgruppe

Führungskräfte von Rehabilitationseinrichtungen und deren Trägern, insbesondere Leiter des Finanz- und Rechnungswesens, sowie Mitarbeiter von Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften

TIPP:
Klinik-Update Umsatzsteuerrecht
(Seite 73)

Einweisermanagement für Rehabilitationskliniken: Patientenströme erfolgreich leiten

Heute ist es oft weniger der Patient selbst, als vielmehr der Einweiser, der den Patienten in seiner Entscheidungsfindung für die geeignete Klinik berät und damit die Wahl des Behandlungsortes maßgeblich beeinflusst. Erfahren Sie, wie Sie die Person bzw. die Institution des Einweisers als Vermittler zwischen Patient und Klinik besser an Ihre Klinik binden.

Ihr Nutzen

- Sie lernen die konkreten Bedürfnisse und Erwartungen kennen, die ein Einweiser an Ihre Einrichtung hat.
- Sie erhalten Ideen und Anregungen, wie Sie Ihre Einweiser strukturiert und zielgerichtet betreuen können.
- Eine verbesserte Einweiserbindung sichert Ihnen einen entscheidenden Wettbewerbsvorsprung bei der Lenkung der Patientenströme und sichert Ihre Belegung.

Inhalt

- Grundlagen des Einweisermarketings im Wettbewerb um Patienten und Zu-/Einweiser
- Strukturierte und koordinierte Einweiserbindung nach innen und außen
 - Aufbau und Pflege eines positiven Beziehungsmanagements
 - Installation eines sinnvollen Informationsmanagements
 - Verteilung von Rollen und Aufgaben
- Instrumente und Maßnahmen für eine erfolgreiche Umsetzung
- Relevante Maßnahmen für Ihren Alltag
- Erfahrungsaustausch über eigene Maßnahmen des Einweisermanagements

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeiter von Rehabilitationskliniken, insbesondere aus den Bereichen Patientenmanagement, Patientenverwaltung, Marketing und Vertrieb

TIPP:
Wege zur erfolgreichen Belegungs-
sicherung für Rehabilitationskliniken
(Seite 142)

TERMINE

27.10.2016
9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf
Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1369

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTIN

Nicole Weider
(Referenteninfos ab Seite 163)

Maximal 20 Teilnehmer!

Wege zur erfolgreichen Belegungssicherung für Rehabilitationskliniken

Rehabilitationskliniken geraten unter Druck, wenn die Belegung sinkt und die Patientenwarteliste gegen null steuert. In solchen Situationen bricht nicht selten Hektik aus. Aktionismus beherrscht das Tagesgeschäft. Fernab von jeglicher Systematik wird häufig versucht, kurzfristige Erfolge zu erzielen – meist ohne das gewünschte Ergebnis. Wie kann ich meine Klinik dauerhaft besser auslasten? Wie binde ich meine Kunden stärker an mich? Wer sind eigentlich meine „wirklichen“ Kunden und welche Informationen brauchen sie? Sie erhalten auf diese und ähnliche Fragen praxisorientierte Antworten und wertvolle Anregungen für Ihre strategische Marketing- und Vertriebsausrichtung.

TERMINE

28.10.2016

9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1370

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTIN

Nicole Weider

(Referenteninfos ab Seite 163)

Maximal 20 Teilnehmer!

Ihr Nutzen

Sie lernen alternative Vertriebswege kennen und bekommen Ideen und Anregungen, wie Sie für Ihre Klinik eine zukunftssichere Belegung generieren. Sie überprüfen Ihre bisherigen Vorgehensweisen an praktischen Beispielen und entwickeln erfolgsversprechende Alternativen.

Inhalt

Herausforderungen und Chancen für eine erfolgreiche Belegung:

- Die „richtigen Kunden“ finden und binden
- Wer macht was? Vertriebsrollen und -aktivitäten:
 - Team und Partner
 - Kommunikationswege und -kanäle
- Relevante Maßnahmen für Ihren Alltag
- Erfahrungsaustausch über eigene Maßnahmen der Belegungssicherung

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeiter von Rehabilitationskliniken, insbesondere aus den Bereichen Patientenmanagement, Patientenverwaltung, Marketing und Vertrieb

TIPP:

Klinik in der Krise – Möglichkeiten der Sanierung (Seite 66)
Einweisenmanagement für Rehabilitationskliniken: Patientenströme erfolgreich leiten (Seite 141)

Controlling-Instrumente und Kennzahlen für Rehabilitationskliniken

Ein für Ihre Klinik spezifisches Kennzahlensystem ist der Schlüssel zu einem effektiven und effizienten Controlling sowie zur besseren betrieblichen Steuerung. Lernen Sie am praktischen Beispiel einer Rehabilitationsklinik, wie Sie auf der Basis einer Balanced Score Card (BSC) ein Kennzahlensystem mit wirklicher Aussagekraft entwickeln.

Ihr Nutzen

Nach dem Seminar können Sie ein individuelles BSC-Kennzahlensystem für Ihre Klinik aufbauen, mit dem Sie

- relevante interne und externe Veränderungen frühzeitig erkennen,
- Ihre strategischen und operativen Ziele messbar machen,
- Ihre Ergebnisqualität prüfen und beeinflussen,
- Ihren Mitarbeitern Ihre Strategie, Ihr Wertesystem und anstehende Maßnahmen nachvollziehbar vermitteln.

Inhalt

- Aussagefähige Kennzahlen
 - aus Sicht der Geschäftsleitung: zur Entwicklung erfolgreicher Strategien
 - aus Sicht des Controllings: zur Überwachung und Planung des operativen Geschäftes
 - aus Sicht des QM: zur Qualitätsentwicklung und Erfüllung von Normanforderungen
- Mögliche Controlling-Instrumente und Kennzahlen-Arten
- Definitionen normativer und strategischer Elemente
- Von der strategischen Planung bis zum konkreten Maßnahmenplan
- BSC: Komponenten, Grundstruktur, Ursache-Wirkungs-Ketten, Kennzahlen-Beispiele

Zielgruppe

Geschäftsführer, Führungskräfte und Mitarbeiter, insbesondere aus den Bereichen Controlling und Qualitätsmanagement, von Rehabilitationskliniken sowie QM-Auditoren, die im Bereich der Zertifizierung von Rehabilitationskliniken tätig sind

TERMINE

02.11.2016
9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf
Novotel City West

Veranstaltungs-Nr.: 1371

Gebühr: 585,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Nelli Drews
Günther Knauer
Frank Nolting
(Referenteninfos ab Seite 163)

KONFERENZ**Reha-Wirtschaftstag 2016**

Verband der
Krankenhausdirektoren
Deutschlands e.V.



DEGEMED
Deutsche Gesellschaft für
Medizinische Rehabilitation

das
Krankenhaus

150 Jahre
Kohlhammer



DEUTSCHES
KRANKENHAUS
INSTITUT

Der Reha-Wirtschaftstag des DKI, der Fachgruppe Rehabilitation des VKD und der DEGEMED hat sich als wichtiger und beliebter Branchen-Treffpunkt für Rehabilitationskliniken etabliert. Die diesjährige Veranstaltung steht ganz im Zeichen der aktuellen politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, der Weichenstellungen für die nächste Legislaturperiode sowie der Neuregelungen zum Grundsatz „Reha vor Pflege“ und zum Entlassungsmanagement in Rehabilitationskliniken. Nutzen Sie den „Reha-Wirtschaftstag 2016“, um Ihre Klinik strategisch für das neue Jahr auszurichten und sich hierüber im Kollegenkreis auszutauschen.

TERMINE**13.12.2016**

9.30 bis 17.00 Uhr

Berlin

Novotel Berlin Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 2689**Gebühr: 665,00 € zzgl. MwSt.****Frühbucher-Gebühr bis****31.08.2016:****565,00 € zzgl. MwSt.****Gebühr für Mitglieder des****VKD oder der DEGEMED:****515,00 € zzgl. MwSt.****Frühbucher-Gebühr für****Mitglieder des VKD oder der****DEGEMED bis 31.08.2016:****440,00 € zzgl. MwSt.**

(Gebühreninfos ab Seite 183)

REFERENTEN**Christof Lawall****Wilhelm Brokfeld****Achim Schäfer****Bernd Beyrle****Dr. Thomas Hansmeier****Dr. Ursula Becker****Dr. med. Stefan Gronemeyer,****MHA****Christoph Wolters****Dr. med. Manfred Gogol****Thomas Bade****Ulrich Kurlemann**

(Referenteninfos ab Seite 163)

Ihr Nutzen

- Der Reha-Wirtschaftstag ist der Treffpunkt für professionelle Gestalter aus Rehabilitationskliniken.
- Das von Experten für Sie entwickelte Programm garantiert Ihnen einen maximalen Praxisbezug.
- Ihre Meinung ist gefragt. Voten Sie mittels TED-Abstimmung mit zu den TOP 3-Wahlprüfsteinen der Rehabilitationskliniken zur Bundestagswahl 2017!

Inhalt

- Leistung, Qualität und Vergütung in der Rehabilitation – Aktuelle Aspekte aus Sicht der Krankenkassen
- Qualitätsorientierte Zuweisungssteuerung – Stand der Umsetzung bei der DRV Bund
- Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl 2017
- Schiedsstellenentscheidung zur Reha-Vergütung
- Auswirkungen der Neuregelungen zum Grundsatz „Reha vor Pflege“
- Erfolgreiche Umsetzung der Neuregelungen zum Entlassungsmanagement in Rehabilitationskliniken

Das detaillierte Programm finden Sie unter www.dki.de.**Zielgruppe**

Vertreter von Rehabilitationskliniken, Rehabilitationsabteilungen und deren Trägern, insbesondere Geschäftsführer, Verwaltungsdirektoren, kaufmännische und ärztliche Leiter, Vertreter von Kostenträgern und Banken sowie sonstige interessierte Personen aus dem Gesundheitswesen

Neue Wege gemeinsam gehen.

10. Pflegeeinrichtungen

Nicht vollständig refinanzierte Kostensteigerungen und unzureichende Investitionsfinanzierung – das sind nur zwei der schwierigen aktuellen Herausforderungen für Pflegeeinrichtungen. Mit unseren Spezialseminaren unterstützen wir Sie dabei, Ihre Einrichtung in eine sichere Zukunft zu führen.

Umsetzung des GEPa NRW in nordrhein-westfälischen Pflegeeinrichtungen

Besonders relevante Schwerpunkte des GEPa NRW sind die spätestens bis 2018 zu erfüllenden Anforderungen des Wohn- und Teilhabegesetzes (WTG) sowie die mit der Durchführungsverordnung zum Alten- und Pflegegesetz NRW (APG-DVO) umfassend geänderte Refinanzierung von Investitionsmaßnahmen. In diesem Seminar erhalten Sie einen umfassenden Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen, Ihre Handlungsalternativen und praxisbezogene Umsetzungsempfehlungen.

TERMINE

29.08.2016
9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf
Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1372

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENT

Karl Nauen
(Referenteninfos ab Seite 163)

Ihr Nutzen

- Ihr Referent war bereits im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens als Sachverständiger involviert und ist ein gefragter Experte für viele Pflegeeinrichtungen und die umsetzenden Behörden.
- Sie profitieren besonders von diesem Wissensvorsprung und können sich frühzeitig auf die erheblich nachteiligen finanziellen Konsequenzen der neuen Rechtslage vorbereiten!

Inhalt

- Alten- und Pflegegesetz NRW (APG NRW)
- Wohn- und Teilhabegesetz (WTG)
- Verordnung zur Ausführung des APG (APG-DVO)
 - Erkenntnisse und Empfehlungen zum Feststellungsverfahren
 - Umsetzung und Finanzierung von Modernisierungsmaßnahmen
 - Tilgungsfinanzierung
 - Investorenmodelle
- Bilanzielle Konsequenzen und Auswirkungen auf die Rechnungslegung
 - Virtuelle Konten
 - Sonderposten für Investitionskostenzuschüsse
 - Rückstellungen, drohende Verluste
 - Außerplanmäßige Abschreibungen

Zielgruppe

Verantwortliche von stationären Pflegeeinrichtungen und Einrichtungsträgern in Nordrhein-Westfalen sowie von Banken und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

TIPP:
Finanzierung, Bilanzierung und Controlling stationärer Pflegeeinrichtungen nach dem Pflegestärkungsgesetz II (Seite 147)
Spezialseminar für Banken: Betriebswirtschaftliche Beurteilung von Pflegeeinrichtungen (Seite 148)

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Referent hat das Thema sehr praxisnah begleitet.“
„Referent ist ungemein flexibel und außerordentlich kompetent.“*

Finanzierung, Bilanzierung und Controlling stationärer Pflegeeinrichtungen nach dem Pflegestärkungsgesetz II

Mit dem Pflegestärkungsgesetz II (PSG II) ändern sich die bisherigen Kalkulationsgrundlagen und finanziellen Rahmenbedingungen für stationäre Pflegeeinrichtungen abermals erheblich. Insbesondere die Konsequenzen aus der Umstellung der bisherigen Pflegestufen auf Pflegegrade und die daraus resultierenden veränderten Abrechnungen ab 01.01.2017 führen zu nachhaltigen Veränderungen in der Erlös- und Kostenstruktur. Analysieren Sie frühzeitig die sich aus dem PSG II ergebenden betriebswirtschaftlichen Anforderungen und erarbeiten Sie die notwendigen Handlungsoptionen zur Umsetzung in Ihrer Einrichtung. Die dazu notwendigen Informationen einschließlich spezieller Controlling-Instrumente und Bilanzierungsmodalitäten erhalten Sie in diesem Seminar.

Ihr Nutzen

- Nach diesem Seminar kennen Sie die geänderten Finanzierungsmodalitäten nach dem PSG II.
- Sie können das Controlling Ihrer Einrichtung optimal gestalten.
- Lernen Sie außerdem anhand von Indikatoren, frühzeitig drohende wirtschaftliche Risiken zu erkennen.

Inhalt

- Aktuelle rechtliche Rahmenbedingungen und Finanzierungsgrundsätze nach dem PSG II
- Umstellung von Pflegestufen auf Pflegegrade
- Bedeutung der Pflegesatzvereinbarung
- Geändertes Kalkulationsverfahren der Pflegesätze
- Investitionskosten und deren Refinanzierung vor dem Hintergrund der BSG-Rechtsprechung
- Aspekte des Controllings
- Spezielle Fragestellungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses
- Ausblick und neue Geschäftsmodelle

Zielgruppe

Mitarbeiter der Buchhaltung sowie des Finanz- und Rechnungswesens aus stationären Pflegeeinrichtungen und von Einrichtungsträgern sowie Mitarbeiter von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

TERMINE

30.08.2016

9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1373

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENT

Karl Nauen

(Referenteninfos ab Seite 163)

TIPP:

Umsetzung des GEPA NRW in nordrhein-westfälischen Pflegeeinrichtungen (Seite 146)

Spezialseminar für Banken:
Betriebswirtschaftliche Beurteilung von Pflegeeinrichtungen (Seite 148)

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:

„TOP-Referent“

„Extrem hohe Fachkompetenz des Referenten, dessen Praxisbezug und Schlussfolgerungen“

„Sehr gute Erklärung des PSG II und seiner möglichen Folgen“

Spezial-Seminar für Banken: Betriebswirtschaftliche Beurteilung von Pflegeeinrichtungen

In diesem Spezial-Seminar erhalten Sie ein aktuelles Update zu den neuesten Branchenentwicklungen, insbesondere zu den Änderungen der Investitionskostenfinanzierung auf Länderebene und den zu erwartenden beachtlichen Auswirkungen des Pflegestärkungsgesetzes (PSG II). Im fachlichen Austausch vertiefen Sie die Beurteilung der Bonität, Wirtschaftlichkeit und Zukunftsfähigkeit Ihrer Kunden.

TERMINE

07.11.2016
9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf
Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1374

Gebühr: 590,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENT

Karl Nauen
(Referenteninfos ab Seite 163)

Ihr Nutzen

- Mit Ihrem neu erworbenen Wissen können Sie die Finanzierungsvorhaben Ihrer Kunden und deren Risiken besser einschätzen. So vermeiden Sie Ausfallrisiken für Ihre Bank.
- Sie stärken Ihr Branchenwissen und werden im Kundengespräch als kompetenter Finanzierungsexperte für Pflegeeinrichtungen wahrgenommen.

Inhalt

- Grundlagen der Finanzierung
- Aktuelle rechtliche Rahmenbedingungen
 - PSG II
 - Pflegestufe versus Pflegegrad
 - Budgetneutrale Umsetzung
 - Personalbemessung
- Bedeutung der Pflegesatzvereinbarung
- Investitionskostenfinanzierung
- Erforderliche Controlling- und Steuerungsinstrumente
- Instrumente und Aspekte der Jahresabschlussanalyse
 - Bedeutung der Erfolgsspaltung
- Fristenkongruente Finanzierung und Kapitaldienstfähigkeit
- Investorenmodelle
- Ausblick und neue Geschäftsmodelle

Zielgruppe

Ausschließlich Führungskräfte und Mitarbeiter von Banken und Sparkassen, die für die Bonitätsbeurteilung und Kreditüberwachung von Pflegeeinrichtungen verantwortlich sind

TIPP:
Spezial-Seminar für Banken: Betriebswirtschaftliche Beurteilung von Krankenhäusern und anderen Gesundheitseinrichtungen (Seite 65)
Finanzierung, Bilanzierung und Controlling stationärer Pflegeeinrichtungen nach dem Pflegestärkungsgesetz II (Seite 147)

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Der aktuelle Überblick über die Gesetzeslage“
„Gute fachliche Kompetenz“
„Wichtige neue Erkenntnisse“

Herausforderungen zusammen meistern.

A photograph of two people climbing a rocky mountain peak. One person is higher up, leaning forward and reaching out to help the other person who is lower down. They are holding hands. The background is a clear blue sky with scattered white clouds. The foreground shows the rugged, rocky terrain of the mountain.

11. Psychiatrie

Das PEPP-Entgeltsystem bringt für psychiatrische und psychosomatische Fachkrankenhäuser und Fachabteilungen viele Neuerungen mit sich, an die Sie sich anpassen müssen. Stellen Sie sich mit unseren zahlreichen Veranstaltungen jetzt optimal auf die neuen Anforderungen ein.

Erfolgreiche Organisations- und Prozessgestaltung bei der PEPP-Umstellung

Ab 2017 ist das neue budgetbasierte Entgeltsystem in der Psychiatrie verpflichtend anzuwenden. Für psychiatrische und psychosomatische Einrichtungen ist die Festlegung von Prozessen, die Verbesserung der organisatorischen Schnittstellen und die Neugestaltung von Arbeitsabläufen unabdingbar, um sich auf das neue Entgeltsystem umzustellen und das bestmögliche Ergebnis zu erreichen.

TERMINE

01.09.2016
9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf
Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1375

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENT

Prof. Dr. med.
Frank Godemann

(Referenteninfos ab Seite 163)

Ihr Nutzen

Profitieren Sie aus den Erfahrungen eines PEPP-Options- und Kalkulationshauses. Sie erhalten einen Überblick über die praktische Einführung des PEPP-Systems im Arbeitsalltag und auf der Führungsebene. Nach dem Seminar verfügen Sie über zusammenhängendes Wissen zu den notwendigen Organisationsabläufen und wissen, wie Sie diese in Ihrer Klinik umsetzen können.

Inhalt

- Inhalt des neuen Psych-Entgeltsystems
- Dokumentationsanforderungen
- Leistungserfassung in der Psychiatrie und Aufbau im KIS
- Notwendige interdisziplinäre Organisationsstrukturen
- Budgetermittlung und -verhandlung nach PEPP
- Konkrete Erfahrungen aus den ersten Optionsjahren
- InEK-Kalkulation
- Praktische Umsetzung

Zielgruppe

Mitarbeiter von Krankenhäusern und Krankenhausträgern aus dem Bereich Psychiatrie und Psychosomatik, insbesondere Geschäftsführer, kaufmännische und ärztliche Leiter sowie Mitarbeiter im Medizin-Controlling sowie in der Leistungsdokumentation und -abrechnung

TIPP:
Erfolgreich in interdisziplinären Teams kommunizieren (Seite 38)
Praxis-Workshop: PEPP-Abrechnungsorganisation und MDK-Management (Seite 153)

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Aktuelle und politische Entwicklung berücksichtigt“
„Sehr schöne Atmosphäre“
„Alle Fragen beantwortet“*

Psychiatrie-Wissen für Verwaltungsmitarbeiter

Ab 2017 ist das neue psychiatrische Entgeltsystem verpflichtend anzuwenden. Als Verwaltungsmitarbeiter aus einer psychiatrischen Einrichtung stehen Sie aufgrund der Einführung des neuen Systems vor großen Herausforderungen in Verwaltung, Abrechnung und Controlling. Um Ihre Aufgaben erfolgreich bewältigen zu können, benötigen Sie Kenntnisse der medizinischen Fachbegriffe, Prozesse und Hintergründe in der Psychiatrie und Psychosomatik.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen systematischen Überblick über die medizinischen Grundlagen und die Fachsprache der Psychiatrie und Psychosomatik.
- So sind Sie gut gerüstet für die Dokumentation, Kodierung und Abrechnung und sicher in der interdisziplinären Kommunikation.
- In der Zusammenarbeit mit psychiatrischen Einrichtungen überzeugen Sie als kompetenter Gesprächspartner.

Inhalt

- Medizinische Fachbegriffe
- Untersuchungs- und Therapieverfahren
- Häufige Krankheitsbilder
- Ärztliches Denken und Handeln
- Medizinische Zusammenhänge in der Leistungsabrechnung

Zielgruppe

Nicht-Mediziner aus psychiatrischen Einrichtungen, von Krankenkassen und aus Unternehmen der Gesundheitswirtschaft

TERMINE

02.09.2016
9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf
Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1376

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Dr. med. Dirk Kaczmarek
Dr. med. Bernhard Kis
(Referenteninfos ab Seite 163)

TIPP:

Intensivseminar: Dokumentation und Kodierung in der Psychiatrie und Psychosomatik (Seite 152)
Basiswissen: Psychiatrie-Dokumentation und -Kodierung (Seite 154)

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Von beiden Referenten ein toller Vortrag“
„Beide Referenten waren mit „Herz“ dabei.“
„Fachliche Kompetenz und Vortragsstil“

Intensivseminar: Dokumentation und Kodierung in der Psychiatrie und Psychosomatik

Ab 2017 ist das PEPP-Entgeltsystem verpflichtend anzuwenden. In diesem Intensivseminar erhalten Sie strukturiertes Wissen rund um die Dokumentation und Kodierung in der Psychiatrie und Psychosomatik. So sind sie gut vorbereitet für das neue System.

TERMINE

05. bis 09.09.2016

1. bis 4. Tag: 9.15 bis 16.45 Uhr
5. Tag: 9.15 bis 16.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1377

Gebühr: 1.950,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Dr. med. Dirk Kaczmarek
Dr. med. Bernhard Kis

(Referenteninfos ab Seite 163)

Inkl. des systematischen Verzeichnisses zum OPS als Buch!



Ihr Nutzen

- Nach dem Intensivseminar können Sie Ihre psychiatrischen und psychosomatischen Behandlungsfälle sicher dokumentieren und kodieren.
- Sie kennen die gültigen OPS- und ICD-10-Kataloge und können die Kodierrichtlinien richtig anwenden.

Inhalt

1. bis 3. Tag (Dr. med. Bernhard Kis):

- Prozedurenkodierung nach OPS (Fokus: Psychiatrie)
- Diagnosekodierung nach ICD-10-GM (Fokus: Psychiatrie)
- Deutsche Kodierrichtlinien in der Psychiatrie
- Dokumentation in der Patientenakte

4. Tag (Dr. med. Dirk Kaczmarek):

- Einführung PEPP-System

5. Tag (Dr. med. Bernhard Kis und Dr. med. Dirk Kaczmarek):

- Prozedurenkodierung nach OPS (Fokus: Somatik in der Psychiatrie)
- Diagnosekodierung nach ICD-10-GM (Fokus: Somatik in der Psychiatrie)
- Praktische Übungen und Fallbeispiele zur Dokumentation und Kodierung

Zielgruppe

Mitarbeiter im Medizin-Controlling, in der Leistungsdokumentation und -abrechnung sowie an Kodierfragen interessierte Ärzte und Psychologen, die sich erstmals mit dieser Thematik beschäftigen oder ihr vorhandenes Wissen strukturiert auffrischen möchten

TIPP:

Psychiatrie-Wissen für Verwaltungsmitarbeiter (Seite 151)
Basiswissen: Psychiatrie-Dokumentation und -Kodierung (Seite 154)

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Verständliche Ausführungen“
„Ich war sehr begeistert, vieles gelernt,
kann ich unbedingt weiterempfehlen.“

Praxis-Workshop: PEPP-Abrechnungsorganisation und MDK-Management

Insbesondere bei der Dokumentation, Kodierung, Abrechnung und den zunehmenden Rechnungsprüfungen stehen Sie bei der Umsetzung des PEPP-Systems vor vielfältigen Herausforderungen. Diese resultieren vielfach nicht aus mangelndem Wissen, sondern der Notwendigkeit, sich in der konkreten Prozessgestaltung von veralteten Aufgaben- und Rollenverständnissen zu verabschieden.

Nutzen Sie diesen Workshop, um im Expertenkreis Lösungsansätze rund um die PEPP-Abrechnung, die MDK-Prüfungen und ein unterstützendes MDK-Management zu diskutieren.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten Praxiswissen und Lösungsansätze, wie Sie Ihre Dokumentation, Kodierung und Abrechnung sinnvoll organisieren und mit den zunehmenden Krankenhausrechnungs- und MDK-Prüfungen umgehen.
- Erleben Sie einen lebendigen Seminartag mit einem intensiven Erfahrungsaustausch im Kollegenkreis.
- Sie gestalten Ihren Seminartag aktiv mit, indem Sie uns bereits im Vorfeld Ihre Fragen übermitteln.

Inhalt

- Nach kompaktem Input durch den Referenten diskutieren Sie zu diesen Themen gemeinsam die Umsetzungs-Herausforderungen, Ihre individuellen Erfahrungen und konkrete Lösungsansätze:
- Organisation von Leistungsbeschreibung, -kodierung und -dokumentation
- MDK-Management in der Praxis
- Gestaltung eines lernenden Systems

Senden Sie uns gerne bis 14 Tage vor dem Workshop-Termin Ihre Fragen zu: Fax-Nr.: 02 11 / 4 70 51-19 oder seminar@dki.de.

Zielgruppe

Ausschließlich Krankenhausmitarbeiter, insbesondere aus den Bereichen Medizin-Controlling, Patientenverwaltung und Controlling sowie PEPP-Interessierte in Leitungs- oder Stabsstellenfunktion aus dem ärztlichen oder pflegerischen Bereich

TERMINE

06.10.2016
9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf
Novotel City West

Veranstaltungs-Nr.: 1378

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENT

Dirk Kisker
(Referenteninfos ab Seite 163)

TIPP:

Erfolgreiche Organisations- und Prozessgestaltung bei der PEPP-Umstellung (Seite 130)
PEPP-Abrechnung und MDK-Abrechnungsprüfung 2017 (Seite 135)

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Sehr kompetenter Dozent“
„Praxisnähe“

Basiswissen: Psychiatrie-Dokumentation und -Kodierung



DEUTSCHES
KRANKENHAUS
INSTITUT

Ab 2017 ist das PEPP-Entgeltsystem verpflichtend anzuwenden. Bereits jetzt sind alle psychiatrischen und psychosomatischen Einrichtungen verpflichtet, ihre Einzelfalldaten und Abrechnungen elektronisch auf der Basis von ICD- und OPS-Schlüsseln gemäß § 301 SGB V an die jeweiligen Kostenträger zu übermitteln. In diesem Seminar erhalten Sie kompakt und aktuell das hierzu notwendige **Basis**-Rüstzeug.

TERMINE

24.10.2016
9.30 bis 17.00 Uhr

Rostock
Steigenberger Hotel Sonne

Veranstaltungs-Nr.: 1379

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Dr. med. Dirk Kaczmarek
Dr. med. Bernhard Kis
(Referenteninfos ab Seite 163)

Ihr Nutzen

- Sie kennen die aktuell gültigen OPS-Kodes der Psych-Fächer, die Kodierrichtlinien und die Eingruppierungsempfehlungen zu den Behandlungsbereichen nach der Psych-PV.
- Sie wissen, worauf es bei der Leistungserfassung, Kodierung und klinikinternen Dokumentation ankommt.

Inhalt

- Gesetzliche Grundlagen
- Prozedurenverschlüsselung
- Deutsche Kodierrichtlinien für die Psychiatrie/Psychosomatik (DKR-Psych)
- Spezielle Eingruppierungsempfehlungen nach Psych-PV
- Dokumentationsanforderungen

Zielgruppe

Mitarbeiter im Medizin-Controlling, in der Leistungsdokumentation und -abrechnung sowie an Kodierfragen interessierte Ärzte und Psychologen, die sich **erstmalig** mit dieser Thematik beschäftigen

TIPP:
Psychiatrie-Wissen für
Verwaltungsmitarbeiter (Seite 151)
Intensivseminar: Dokumentation und
Kodierung in der Psychiatrie und
Psychosomatik (Seite 152)

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Interessante Vortragsweise“
„Auflockernde Beispiele“

PEPP-Abrechnung und MDK-Abrechnungsprüfung 2017

Die Vertragsparteien auf Bundesebene haben die Einzelheiten des Entgeltsystems und die Abrechnungsbestimmungen für das Jahr 2017 festgelegt. Alle psychiatrischen und psychosomatischen Einrichtungen müssen sich frühzeitig mit der Abrechnung nach dem PEPP-Entgeltsystem vertraut machen. Erfahren Sie außerdem, wie Sie im Rahmen von MDK-Abrechnungsprüfungen Ihre Ansprüche wahren.

Ihr Nutzen

- Sie sind für Ihre PEPP-Abrechnungen gerüstet und können Ihre Rechnungen erfolgreich durchsetzen.
- Profitieren Sie besonders von vielen Praxistipps unseres langjährigen Referententeams!

Inhalt

- Grundlagen der Abrechnung
- Abrechenbare PEPP-Entgelte
- Aufbau, Systematik und Inhalt der PEPP-Entgeltkataloge
- Überblick über die Inhalte der relevanten Schlüsselwerke (ICD, OPS und DKR-Psych)
- Abrechnungsregeln 2017
- MDK-Abrechnungsprüfungen
- Praktische Umsetzung der pauschalierten Abrechnung

Zielgruppe

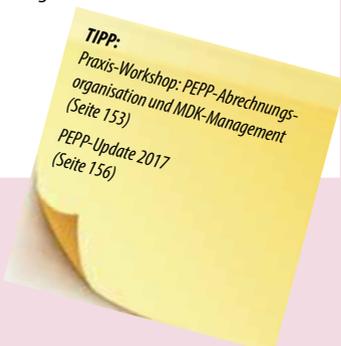
Ausschließlich für die Abrechnung verantwortliche Krankenhausmitarbeiter sowie Mitarbeiter von Software-Unternehmen und externen Abrechnungsstellen

Referentenbesetzung

2016-Termine: Dr. med. Martin Blümke/Ingo Schliephorst

2017-Termine: Dr. med. Martin Blümke/Jürgen Burger/Andreas Wermter

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
 „Sehr, sehr praxisnah und gute Empfehlungen“
 „Super Vorträge und erstklassig auf Fragen eingegangen“



TERMINE

15.11.2016

9.30 bis 17.00 Uhr

Berlin

Novotel Berlin Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1380

06.12.2016

9.15 bis 16.45 Uhr

Fulda

Hotel Fulda Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1381

16.12.2016

9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1382

17.01.2017

9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1383

Gebühr: 585,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Dr. med. Martin Blümke

Jürgen Burger

Ingo Schliephorst

Andreas Wermter

(Referenteninfos ab Seite 163)

PEPP-Update 2017

Sie verfügen bereits über erste Grundkenntnisse der Dokumentation und Kodierung in der Psychiatrie und Psychosomatik? In diesem Seminar erhalten Sie kompakt und aktuell Ihr jährliches **Update**.

TERMINE

17.11.2016

9.15 bis 16.45 Uhr

Fulda

Hotel Fulda Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1384

06.12.2016

9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1385

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Dr. med. Dirk Kaczmarek

Dr. med. Bernhard Kis

(Referenteninfos ab Seite 163)

Ihr Nutzen

- Sie kennen die aktuellen Änderungen der gültigen ICD- und OPS-Kodes für die Psych-Fächer und können diese sicher anwenden.
- Sie erhalten einen Überblick über den PEPP-Entgeltkatalog 2017, wissen, welche Änderungen sich im Katalog ergeben haben und worauf es bei Ihrer klinikinternen Dokumentation ankommt.

Inhalt

- Änderungen der Diagnosen- und Prozedurenverschlüsselung nach der ICD-10-GM und dem OPS
- Übersicht über das PEPP-Entgeltsystem 2017

Zielgruppe

Mitarbeiter im Medizin-Controlling, in der Leistungsdokumentation und -abrechnung sowie an Kodierfragen interessierte Ärzte und Psychologen **mit Grundkenntnissen**

TIPP:

Praxis-Workshop: PEPP-Abrechnungsorganisation und MDK-Management (Seite 153)

PEPP-Abrechnung und MDK-Abrechnungsprüfung 2017 (Seite 155)

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
 „Strukturierte und gut gegliederte Fortbildung“
 „Fachliche Kompetenz der Referenten“

NEU

Basiswissen: PEPP-System und AEB-Psych

Die Grundlage jeder Budgetverhandlung nach der BpflV zur Anwendung des PEPP-Systems ist die AEB-Psych, mit der die zu vereinbarenden Leistungen und Erlöse dargestellt sowie das Budget ermittelt werden. Weichen die tatsächlichen Erlöse vom voraus-kalkulierten Budget ab, sind Erlösausgleiche unter Berücksichtigung evtl. entstandener Mehrerlöse aufgrund einer veränderten Kodierung durchzuführen. In diesem Seminar lernen Sie die komplexen Zusammenhänge der AEB-Psych-Formulare kennen und erhalten fundiertes PEPP-Basiswissen, um die AEB-Psych für Ihr Krankenhaus aufzustellen und die Erlösausgleiche korrekt zu ermitteln.

Ihr Nutzen

- Zwei langjährige Budget-Experten erklären Ihnen verständlich und gut nachvollziehbar die Materie.
- Sie gewinnen einen guten Überblick über das Finanzierungssystem nach der „neuen“ BpflV und das PEPP-System.
- Sie erlangen ein vertieftes Grundverständnis zur Erstellung der AEB-Psych und können auf dieser Basis die Unterlagen für Ihre nächste Budgetverhandlung erstellen.
- Sie haben die Sicherheit, die Erlösausgleiche geltend zu machen, die Ihnen zustehen.

Inhalt

- Finanzierungssystem nach der „neuen“ BpflV
- Darstellung des PEPP-Systems
- Rechtliche Grundlagen und Aufbau der AEB-Psych
- Darstellung von Leistungen und Erlösen
- Darstellung der Überlieger-Fälle
- Wirkungsweise des Budgetsystems
- Budgetermittlung und Leistungsaufstellung in B1, E1, E2 und E3
- Rechtliche Grundlagen der Erlösausgleichsermittlung
- Praktische Umsetzung der Erlösausgleichsermittlung für den Gesamtbetrag

Zielgruppe

Ausschließlich mit der Erstellung der AEB-Psych und der Berechnung der Erlösausgleiche befasste Mitarbeiter von Krankenhäusern und Krankenhausträgern

**Besonders geeignet für
Neuinsteiger**

TERMINE

21.11.2016

9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1386

24.01.2017

9.30 bis 17.00 Uhr

Berlin

Novotel Berlin Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1387

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Marten Bielefeld

Matthias Rohjan

(Referenteninfos ab Seite 163)

TIPP:

Erfolgreiche Budgetverhandlungen 2017
nach dem Psych-Entgeltgesetz
(Seite 158)

Erfolgreiche Budgetverhandlungen 2017 nach dem Psych-Entgeltgesetz

Ab 2017 ist das PEPP-Entgeltsystem verpflichtend anzuwenden. Die budgetneutrale Phase endet im Jahr 2018. Budgetneutralität ist jedoch nicht mit Erlösneutralität gleichzusetzen. Informieren Sie sich über den aktuellen Entwicklungsstand des PEPP-Systems, die Neuerungen für 2017 sowie die Vereinbarung zum PEPP-System mit den Entgeltkatalogen und Abrechnungsbestimmungen. Lernen Sie, wie Sie Ihre LKA-Daten korrekt in die AEB-Psych überleiten.

TERMINE

22.11.2016

9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1388

09.12.2016

9.30 bis 17.00 Uhr

Fulda

Hotel Fulda Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1389

16.12.2016

9.30 bis 17.00 Uhr

Berlin

Novotel Berlin Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1390

20.01.2017

9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1391

25.01.2017

9.30 bis 17.00 Uhr

Berlin

Novotel Berlin Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1392

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Helge Engelke
Matthias Rohjan

(Referenteninfos ab Seite 163)

Ihr Nutzen

- Sie gehen mit validen Unterlagen und zielgerichteten Verhandlungsstrategien in die Gespräche mit den Kostenträgern.
- Sie profitieren von den umfangreichen Erfahrungen der Referenten aus der Beratung und Begleitung der bereits umgestiegenen Krankenhäuser.

Inhalt

- Aufbau und Inhalt des PEPP-Systems 2017
- Psych-Abrechnungsbestimmungen
- Rechtliche Grundlagen der AEB-Psych-Erstellung
- Aufbau der AEB-Psych
- Überleitung von der LKA zur AEB-Psych
- Budgetermittlung und Leistungsaufstellung in B1, E1, E2 und E3
- Kalkulation des krankenhausespezifischen Basiswertes in B1
- Leistungs- und Budgetkonsequenzen der AEB-Psych

Zielgruppe

Ausschließlich mit den Budgetverhandlungen nach dem Psych-Entgeltgesetz und der Erstellung der Psych-AEB befasste Mitarbeiter von Krankenhäusern und Krankenhausträgern

TIPP:
Basiswissen: PEPP-System und AEB-Psych
(Seite 157)
Psychiatrie-Branchentreff 2016
(Seite 161)

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Beide Referenten gehören der Spitzengruppe an“
„Aufbereitung der Inhalte hervorragend!“
„Praxisbezug“

Kostenträgerrechnung und PEPP-Katalog im neuen Psych-Entgeltssystem

Um innerhalb des PEPP-Systems Ihre Wirtschaftlichkeit zu sichern und die richtigen strategischen Entscheidungen zu treffen, ist eine Kostenträgerrechnung eines der wichtigsten Controlling- und Steuerungsinstrumente. Nutzen Sie die Options- und Konvergenzphase für die Etablierung einer Kostenträgerrechnung in Ihrer Einrichtung.

Ihr Nutzen

- Sie lernen die Stellschrauben und Anreize im neuen PEPP-System.
- Sie erhalten methodisches, im Klinikalltag erprobtes Wissen, Praxistipps und erfolgreiche Lösungen zum Aufbau und zur Implementierung Ihrer Kostenträgerrechnung.

Inhalt

- Aktueller Überblick zur politischen Lage
- Fahrplan durch die Kostenträgerrechnung anhand des Kalkulationshandbuchs
- Anforderungen an die Kostenarten-/Kostenstellenrechnung
- Leistungserfassung und Dokumentationsqualität
- Aufbau therapeutischer Leistungskataloge
- Erfassung von Einzelkosten
- Personalkostenverrechnung und innerbetriebliche Leistungsverrechnung
- Betreuungsintensität und Residualgröße
- Möglichkeiten der Plausibilitätsprüfung
- Ergebnisse aus dem Kalkulationsverfahren im Vergleich zur Erlösstruktur des Entgeltkataloges

Zielgruppe

Geschäftsführer, Verwaltungsleiter, Leiter des Finanz- und Rechnungswesens, kaufmännische Controller, Kostenrechner sowie sonstige mit dieser Thematik beschäftigte Mitarbeiter von psychiatrischen Einrichtungen

TERMINE

23.11.2016
9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf
Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1393

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENT

Mario Birr
(Referenteninfos ab Seite 163)

TIPP:

Basiswissen: PEPP-System und AEB-Psych
(Seite 157)
Erfolgreiche Budgetverhandlungen 2017
nach dem Psych-Entgeltgesetz
(Seite 158)

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Referent mit fundierter praktischer Kompetenz“
„Gutes teilnehmerorientiertes Auftreten“

GOÄ- und EBM-Abrechnung in psychiatrischen Kliniken

Die korrekte Anwendung und Umsetzung der GOÄ sichert Ihre Erlöse aus der Privatabrechnung. Grundlage für die Abrechnung vertragsärztlicher Leistungen für GKV-Patienten ist der EBM. Um beide Tarifwerke sicher anwenden zu können, benötigen Sie ein umfangreiches Wissen zu den Abrechnungsgrundlagen, rechtlichen Bestimmungen und Richtlinien.

TERMINE

28.11.2016
9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf
Novotel City West

Veranstaltungs-Nr.: 1394

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENT

Dr. Matthias Offermanns
(Referenteninfos ab Seite 163)

Ihr Nutzen

- Sie erhalten aktuelles Fachwissen rund um die Leistungsabrechnung nach der GOÄ und dem EBM in der Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik.
- So optimieren Sie Ihre Erlöse aus der Privatabrechnung und dem ambulanten Bereich.

Inhalt

- Rechtsgrundlagen der privatärztlichen und kassenärztlichen Behandlung
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede GOÄ und EBM
- Optimale Leistungsabrechnung nach GOÄ und EBM
- GOÄ-Gebührenrahmennutzung, Analogbewertung, Regelungen zum Stellvertreter, Probleme bei der Abrechnung mit der Beihilfe
- Für die GKV-Abrechnung wichtige Bestimmungen, wie die Psychotherapie-Richtlinie und die Psychotherapie-Vereinbarung
- Detaillierte Erläuterung wichtiger GOÄ- und EBM-Abrechnungsziffern
- Musterfälle und interaktive Teilnehmerdiskussion

Melden Sie Ihre individuellen Wünsche und Fragen, die Sie im Seminar klären möchten, gerne bis 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin an. Fax-Nr.: 02 11 / 4 70 51-19 oder E-Mail: seminar@dki.de.

Zielgruppe

Ausschließlich Krankenhausmitarbeiter aus psychiatrischen Einrichtungen, insbesondere aus der Patientenverwaltung, Leistungsabrechnung, dem Medizin-Controlling, liquidationsberechtigte Krankenhausärzte und deren Chefarztsekretärinnen sowie Mitarbeiter von externen Abrechnungsstellen

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Alles gut“
„Die offene Runde“*

KONFERENZ

Psychiatrie-Branchentreff 2016

Verband der
Krankenhausesdirektoren
Deutschlands e.V.



DEUTSCHES
KRANKENHAUS
INSTITUT

das
Krankenhaus

150 Jahre
Kohlhammer

Der Psychiatrie-Branchentreff des DKI und der Fachgruppe Psychiatrie des VKD hat sich als wichtiger und beliebter Branchen-Treffpunkt für Einrichtungen der Psychiatrie und Psychosomatik etabliert. Die diesjährige Veranstaltung steht ganz im Zeichen der verpflichtenden PEPP-Einführung ab 2017 unter erneut veränderten Rahmenbedingungen. Nutzen Sie den „Psychiatrie-Branchentreff 2016“, um Ihre Einrichtung betriebswirtschaftlich und organisatorisch optimal auszurichten, und tauschen Sie sich hierüber im Kollegenkreis aus.

Ihr Nutzen

- Der Psychiatrie-Branchentreff ist der Treffpunkt für professionelle Gestalter aus Einrichtungen der Psychiatrie und Psychosomatik.
- Das von Experten für Sie entwickelte Programm garantiert Ihnen einen maximalen Praxisbezug.

Inhalt

- Aktuelle Ergebnisse aus dem DKI-Psychiatrie-Barometer
- Aktuelle Rahmenbedingungen aus Sicht des GKV-Spitzenverbandes und der DKG
- PEPP-Katalog 2017: Die wichtigsten Änderungen und deren betriebswirtschaftliche Bewertung
- Vorbereitung der Budgetverhandlungen 2017
- Auswirkungen des PEPP-Systems auf die Personalplanung
- Der Krankenhausvergleich als Orientierungsmaßstab für die Budgetfindung
- Optimierung von Prozessabläufen im PEPP-System: ein Weg zu mehr Qualität oder zum „Bürokratiemonster“?
- Passen klinische Prozesse und PEPP überhaupt zusammen und wie könnte es gehen?

Das detaillierte Programm finden Sie auf www.dki.de.

Zielgruppe

Vertreter von Krankenhäusern, Krankenhausabteilungen und Krankenhausträgern aus den Bereichen Psychiatrie und Psychosomatik, insbesondere Geschäftsführer, Verwaltungsdirektoren, kaufmännische, ärztliche und therapeutische Führungskräfte, sowie Vertreter von Krankenkassen, MDK und weitere interessierte Personen aus dem Krankenhaus- und Gesundheitswesen

TERMINE

02.12.2016
9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf
Novotel City West

Veranstaltungs-Nr.: 2688

Gebühr: 665,00 € zzgl. MwSt.

**Frühbucher-Gebühr bis
31.08.2016:**

565,00 € zzgl. MwSt.

**Gebühr für Mitglieder des VKD:
515,00 € zzgl. MwSt.**

**Frühbucher-Gebühr für
Mitglieder des VKD bis
31.08.2016:**

440,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 183)

REFERENTEN

Dr. Hanns-Diethard Voigt

Dr. Sabine Löffert

Dr. Mechtild Schmedders

Georg Baum

Prof. Dr. med. Frank

Godemann

Helge Engelke

René Berton

Stefan Thewes

Thomas Brobeil

Dr. med. Claus Wolff-Menzler

(Referenteninfos ab Seite 163)

Zertifiziertes Online-Training Kodieren und Dokumentieren im PEPP-System

Der wirtschaftliche Erfolg Ihrer psychiatrischen Einrichtung wird maßgeblich durch den professionellen Umgang mit dem Abrechnungssystem bestimmt.

Ihr Nutzen

Im Online-Training lernen Sie an praxisnahen Beispielen die aktuell gültigen ICD-Kodes, die Kodierrichtlinien und die Verschlüsselung der Behandlung nach OPS kennen und wissen, worauf es bei der Leistungserfassung, Kodierung und klinikinternen Dokumentation ankommt. Profitieren Sie besonders von einer interaktiven Lernumgebung, die Ihnen die praktische Umsetzung leicht macht. Das Online-Training ist dafür aufgrund der folgenden Merkmale besonders geeignet:

- **Immer verfügbar:** zeitlich und örtlich absolut flexibel
- **Umfassend:** keine Überforderung der Konzentrationsfähigkeit – wichtige Themen werden umfassender geschult
- **Lernerfolgskontrolle:** regelmäßige Rückmeldung über den tatsächlichen Lernfortschritt
- **Zertifiziert:** inkl. ärztlicher Fortbildungspunkte
- **Preiswert:** bereits ab 35 € zzgl. MwSt. pro Teilnehmer

Inhalt des Kurses

- Gesetzliche Grundlagen und Prinzipien der pauschalierten Vergütung
- Funktionsweise eines Groupers
- Deutsche Kodierrichtlinien im Detail und Kodierung von Einzel-OPS
- Basiskodes, Zusatzcodes und Berechnung von Therapieeinheiten
- Erwachsenenpsychiatrie und -psychosomatik
- Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychosomatik
- Tagesgenaue Einstufung

Gebühren

Für Einzelteilnehmer: 110,00 € zzgl. MwSt.

Ab 10 Teilnehmern: 55,00 € zzgl. MwSt. pro Person

Ab 50 Teilnehmern: 35,00 € zzgl. MwSt. pro Person

Expertenteam

**Remco Paul Salomé (Gesamtleitung), Prof. Dr. med. Frank Godemann,
Dr. med. Sandra Hein, Dr. med Florian Junne, M.Sc.**

(Autoreninfos auf Seite 178)

Probieren Sie den Kurs kostenfrei aus und überzeugen sich selbst von der Qualität unseres Angebotes! Gerne schalten wir Ihnen für einige Tage eine uneingeschränkte **Testlizenz** frei.

KONTAKT

Jana Siemann, Tel.: 02 11 / 4 70 51-10,
E-Mail: jana.siemann@dki.de

Gemeinsam für mehr Wissen.



Unsere Referenten und Service-Leistungen

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte – lernen Sie unsere Referenten und die Autoren unserer Online-Trainings in Wort und Bild kennen und überzeugen Sie sich von der Vielfalt unserer Experten. Informieren Sie sich auch über unsere umfassenden Service-Leistungen für Sie. Unsere Referenten und das DKI-Team freuen sich auf Sie. Was können wir für Sie tun?



Andrea Arnold

Dipl.-Kauffrau, Geschäftsführerin,
GEMECON GmbH - Medizinisches
Consulting, Wuppertal



Prof. Dr. Boris Augurzky

Leiter, Kompetenzbereich
„Gesundheit“, Rheinisch-
Westfälisches Institut für
Wirtschaftsforschung e.V.,
Essen



Niko Ballarini

Steuerberater und Projekt-
leiter, Ebner Stolz GmbH &
Co. KG, Stuttgart



Luise Baumhauer

Lean Managerin,
Martin-Luther-Krankenhaus,
Berlin



Dr. Ursula Becker

Inhaberin, Geschäftsführerin,
Dr. Becker Klinikgesell-
schaft mbH & Co. KG, Köln



Peter Asché

Dipl.-Kaufmann, Kaufmännischer
Direktor, Universitätsklinikum
Aachen, Vizepräsident,
Verband der Krankenhaus-
direktoren Deutschlands e.V.
(VKD), Berlin



Thomas Bade

Managementberatung
Thomas Bade, Eichstätt



Georg Baum

Dipl.-Volkswirt, Hauptge-
schäftsführer, Deutsche
Krankenhausgesellschaft e.V.,
Berlin



Christian von der Becke

Dipl.-Betriebswirt (FH), Ge-
schäftsführer, Klinikum
Nordfriesland gGmbH, Husum



René Berton

Stv. Geschäftsführer,
PfalzKlinikum für Psychiatrie
und Neurologie - AdöR -,
Klingenmünster



Bernd Beyrle

Fachbereichsleiter, Stationäre Versorgung, Techniker Krankenkasse, Hamburg



Mario Birr

Stv. kaufmännischer Leiter, Leiter, Controlling/Medizincontrolling, Theodor-Wenzel-Werk e.V., Berlin



Dr. Karl Blum

Leiter, Geschäftsbereich Forschung, Deutsches Krankenhausinstitut e.V., Düsseldorf



Prof. Dr. jur. Antje Boldt

Rechtsanwältin, Fachanwältin für Architekten- und Baurecht, Partnerin, Partnerschaft Rechtsanwälte Steuerberater mbH, SIBETH, Frankfurt a.M.



Wilhelm Brokfeld

Dipl.-Kaufmann, Verwaltungsdirektor, Klinik Münsterland, Bad Rothenfelde, Mitglied des Fachgruppenvorstands der Fachgruppe Rehabilitation des VKD



Marten Bielefeld

Dipl.-Kaufmann, stv. Geschäftsführer, Niedersächsische Krankenhausgesellschaft e.V., Hannover



Dr. med. Martin Blümke

Facharzt für Chirurgie, Krankenhausbetriebswirt (VKD), Abteilungsleiter, Patientenverwaltung/Medizin-Controlling, Westküstenkliniken Brunsbüttel und Heide gGmbH



Dr. jur. Thomas Bohle

Fachanwalt für Medizinrecht, Fachanwalt für Arbeitsrecht, DIERKS + BOHLE Rechtsanwälte Partnerschaft mbB, Berlin



Thomas Brobeil

Geschäftsführer, Vinzenz von Paul Hospital gGmbH, Rottweil



Dr. phil. Ralf Bürgy

Dipl.-Psychologe, Leiter, Abteilung Organisationsentwicklung und Qualitätsmanagement, Stabstelle Revision und Compliance-Management, Konzernrisikomanager, MediClin AG, Offenburg



Jürgen Burger
Dipl.-Volkswirt, Referent,
Krankenhausgesellschaft
Rheinland-Pfalz e.V., Mainz



Michael Conrads
Prozesssteuerung Krankenhaus,
BARMER GEK Hauptverwaltung,
Wuppertal



Gunda Dittmer
Dipl. Sozialökonomin,
systemischer Coach,
stv. Krankenhausdirektorin
und Personalleiterin,
Klinikum Itzehoe



Dr. Josef Düllings
Hauptgeschäftsführer,
St. Vincenz-Krankenhaus GmbH,
Paderborn, Präsident, Verband
der Krankenhausdirektoren
Deutschlands e.V. (VKD)



Helge Engelke
Dipl.-Ökonom, Verbandsdirektor,
Niedersächsische Kranken-
hausgesellschaft e.V., Hannover



Dr. med. Maria Inés Cartes
MHM, MBA, Ärztin im Kranken-
hausmanagement,
ärztliche Qualitätsbeauftragte,
Risikomanagerin, Medizinische
Hochschule Hannover



**Prof. Dr. jur.
Hans-Hermann Dirksen**
Rechtsanwalt, Professor für
Medizin- und Gesundheitswirt-
schaftsrecht, LIEBENSTEIN LLP
Rechtsanwälte, Bad Camberg



Nelli Drews
Leiterin, Controlling,
Klinik am Rosengarten im
Staatsbad Oeynhausen GmbH



Svenja Ehlers
Kaufmännische Direktorin,
Gesundheit Nordhessen
Holding AG, Kassel



Markus Esch
Rechtsanwalt, Steuerberater,
Wirtschaftsprüfer, Geschäft-
sführer, Dr. Heilmaier & Partner
GmbH, Wirtschaftsprüfung-
gesellschaft, Steuerberatungs-
gesellschaft, Krefeld

**Heribert Fastenmeier**

Geschäftsführer,
Klinikum Ingolstadt GmbH

**Marsha Fleischer**

Dipl.-Kauffrau, Qualitäts-
managerin, EFQM-Assessorin,
examierte Krankenschwester,
Risiko-Beraterin, GRB Gesell-
schaft für Risiko-Beratung mbH,
Detmold

**Oliver Frielingsdorf**

Dipl.-Wirtschaftsingenieur,
Geschäftsführer, Frielingsdorf
Consult GmbH, öffentlich
bestellter und vereidigter
Sachverständiger für die
Bewertung von Einrichtungen
des Gesundheitswesens

**Dr. jur. Daniel Geiger**

Rechtsanwalt, Mediator,
Fachanwalt für Medizinrecht,
DIERKS + BOHLE Rechtsanwälte
Partnerschaft mbB, Berlin

**Prof. Dr. med.
Frank Godemann**

Facharzt für Psychiatrie und
Psychotherapie, Chefarzt, Klinik
für seelische Gesundheit im
Alter und Verhaltensmedizin,
Alexianer St. Joseph-Kranken-
haus Berlin Weißensee

**Dr. rer. nat. Stefan Fleck**

Zertifizierter Senior Projekt-
manager (IPMA Level B)[®],
Zertifizierter Projektmanage-
ment-Trainer (GPM)[®], Autorisier-
ter Trainingspartner der GPM[®],
System Projektmanagement,
Hamburg

**Dr. med.
Thomas Fleischmann**

Chefarzt, Interdisziplinäre
Notaufnahme, Westküsten-
kliniken Brunsbüttel und
Heide gGmbH

**Christiane Fruht, M.A.**

Klinikberaterin mit den
Schwerpunkten „Gesundes
Führen“, Kommunikation
und Teammediation, München

**Harald Geipel**

Dipl.-Ökonom, Bereichsleiter
Finanzen, Gesundheit Nordhessen
Holding AG, Kassel

**Dr. med. Andreas Goepfert**

Geschäftsführer, Klinikum
Braunschweig gGmbH



Dr. med. Manfred Gogol

Chefarzt, Klinik für Geriatrie, Krankenhaus Lindenbrunn, Copenbrügge, Past Präsident, Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG)



Prof. Dr. rer. oec. Michael Greiling

Dipl.-Sozialpädagoge, Geschäftsführer, Institut für Workflow-Management im Gesundheitswesen (IWiG) GmbH, An-Institut der Westfälischen Hochschule, Münster



Ina Haag

Rechtsanwältin, Referentin, Justizariat, Deutsche Krankenhausgesellschaft e.V., Berlin



Dr. Thomas Hansmeier

Dipl.-Sozialökonom, Fachbereichsleiter, Rehabilitationseinrichtungen, Deutsche Rentenversicherung Bund, Berlin



Anne Heidebrecht

Dipl.-Kauffrau (FH), Leiterin, Stationäre Abrechnung und Aufnahme, Universitätsklinikum Bonn



Jörg Gottschalk

Dipl.-Kaufmann, zertifizierter Coach, Inhaber, Nordstern Institut, Berlin, 10 Jahre Geschäftsführer von Kliniken und medizinischen Versorgungseinrichtungen



Dr. med. Stefan Gronemeyer, MHA

Leitender Arzt, stv. Geschäftsführer, Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen e.V. (MDS), Essen



Dr. med. Jan Haberkorn

Facharzt für Innere Medizin, ZB Ärztliches Qualitätsmanagement, Medizin-Controller, Leiter, Medizinische Dokumentation, St. Elisabeth-Krankenhaus, Köln



Andrea Hauser

LL.M., Rechtsanwältin, Referentin, Justizariat, Deutsche Krankenhausgesellschaft e.V., Berlin



Thomas Hippen

Verwaltungsbetriebswirt (VWA), Geschäftsführer, Medizinisches Versorgungszentrum Aurich-Norden GmbH, Aurich

**Irene Hößl**

Krankenhausbetriebswirtin (VKD), Coaching, Team, Organisation, Führung, Mitglied im Vorstand und Vorsitzende der Landesgruppe Bayern im Bundesverband Pflege-management

**Dr. Birgit Jacobs**

Managerin, Fachbereich Gesundheitswirtschaft, BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln

**Frank Jantzen**

Dipl.-Betriebswirt (FH), Prokurist, Fachbereich Gesundheitswirtschaft, Manager, Advisory Services, BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln

**Alkid Kerluku**

Teamleiter, Hauptbuchhaltung, Hospitalvereinigung St. Marien GmbH, Köln

**Dirk Kisker**

Dipl.-Kaufmann (FH), Leiter Medizincontrolling, LVR-Klinik Langenfeld

**Ulrike Hoffmann**

Bereichsleiterin, Strategischer Einkauf Investitionsgüter, Sana Kliniken AG, Ismaning

**Thomas Jahnke**

Stationäre Versorgung und Rehabilitation, BARMER GEK, Wuppertal

**Dr. med. Dirk Kaczmarek**

Facharzt für Innere Medizin, Gesundheitsökonom (ebs), freiberuflicher Coach und Trainer

**Dr. med. Bernhard Kis**

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Neurologie, Leitender Oberarzt, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsmedizin Göttingen

**Dr. med.****Regina Klakow-Franck, M.A.**

Unparteiisches Mitglied, Gemeinsamer Bundesausschuss, Berlin



Ralf Klaßmann
Dipl.-Kaufmann, Steuerberater,
Wirtschaftsprüfer, Partner,
Leiter, Branchencenter
Gesundheit und Soziales,
BDO AG, Wirtschaftsprüfung-
gesellschaft, Köln



Prof. Dr. med. Gisbert Knichwitz
Chefarzt, Klinik für
Anästhesiologie, Intensiv-
medizin und Schmerztherapie,
Dreifaltigkeits-Krankenhaus
Köln-Braunsfeld GmbH



Alexander Korthus
Rechtsanwalt, stv. Geschäfts-
führer des Justizariats,
Deutsche Krankenhausgesell-
schaft e.V., Berlin



Andre Kremer, LL.M
Rechtsanwalt, Fachanwalt für
Bank- und Kapitalmarktrecht,
Partner, mönigundpartner
Rechtsanwälte, Münster



Ulrich Kurlemann
Leiter, Stabstelle Sozialdienst/
Case Management,
Universitätsklinikum Münster



Günther Knauer
Geschäftsführer, Klinik am
Rosengarten im Staatsbad
Oeynhausen GmbH



Prof. Dr. Thomas Kolb
Dipl.-Betriebswirt, Studien-
gangsleiter an der Hochschule
RheinMain, Wiesbaden,
über 20 Jahre Verbands- und
Praxiserfahrung im Krankenhaus-
bereich



Dr. Nicolas Krämer
Dipl.-Kaufmann,
Kaufmännischer Geschäftsführer,
Lukaskrankenhaus GmbH, Neuss



Dr. med. Inken Kunze
Rechtsanwältin,
Fachanwältin für Medizinrecht,
Dortmund



Dr. Gert Landauer
selbständiger Dozent für Hoch-
schulen und Bildungsträger,
über 10 Jahre Erfahrung als
Verwaltungsleiter von Akut-
krankenhäusern, München



**Dr. med. Peter Langkafel,
MBA**

Geschäftsführer, HCB Health-cubator Consulting und Innovation GmbH, Berlin, Herausgeber des Buches „Big Data in der Medizin: Diagnose, Therapie, Nebenwirkungen“



Udo Lavendel

Dipl.-Ökonom, Gründer und Eigentümer, SCC SmartCompliance-Consulting, Lavendel & Partner Managementberatung, Duisburg, mehr als 25 Jahre Management-Erfahrung in Organisationen im Gesundheitswesen



Dr. Wulf-Dietrich Leber

Leiter, Abteilung Krankenhäuser, GKV-Spitzenverband, Berlin



Sigrid Lieberum

Inhaberin, Insceno, Consulting - Training - Coaching, Hannover



Dr. Sabine Löffert

Dipl.-Psychologin, Senior Research Manager, Geschäftsbereich Forschung, Deutsches Krankenhausinstitut e.V., Düsseldorf



Dr. med. Anke Lasserre

Geschäftsführerin, Westküstenkliniken Brunsbüttel und Heide gGmbH



Christof Lawall

Geschäftsführer, DEGEMED - Deutsche Gesellschaft für medizinische Rehabilitation e.V., Berlin



Dr. med. Peter Leonhardt

Abteilungsleiter, Medizin-Controlling, Klinikum Leverkusen gGmbH



Ramona Linke

Wirtschaftsprüferin, Steuerberaterin, Prokuristin, Dr. Heilmaier & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Krefeld



Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. (USA) Andreas S. Lübke, Ph.D.

Ärztlicher Direktor, MZG-Westfalen, Chefarzt, Palliativstation, Karl-Hansen-Klinik, Chefarzt, Cecilien-Klinik, Bad Lipspringe



Prof. Dr. Björn Maier

Vorsitzender, Deutscher Verein für Krankenhauscontrolling e.V., Professor für Gesundheitsmanagement und soziale Einrichtungen, Mannheim



Gisela Meese

M.A., Kommunikation im Gesundheitswesen, Geschäftsführerin der WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundlich“, Bergisch Gladbach



Bernd Mekelburg

Verwaltungsleiter, Ev. Amalie Sieveking-Krankenhaus gGmbH, Hamburg



Elke Meurer

zertifizierte Qualitäts-Auditorin, Projektmanagement-Fachfrau (Zertifikat GPM/IPMA Level D®), Simmerath



Dr. Barbara Miller

Psycholinguistin, Sprechwissenschaftlerin, cmillers-Unternehmensberatung für Kommunikation, Würzburg



Marino Maligoi

Jurist, Krankenhausbetriebswirt (VKD), Maligoi - Beratung in der Gesundheitswirtschaft, Hameln



Rudolf Meindl

Individualpsychologischer Berater und Supervisor DGIP, selbständiger Managementberater, München



Lukas Mempel

Rechtsanwalt, Konzerndatenschutzbeauftragter, Bereichsleiter Datenschutz und Datensicherheit, Sana Kliniken AG, Ismaning



Stefan Meyer

Dipl.-Ingenieur, Berater für Betriebsorganisations- und Bedarfsplanung Health Care, ARCADIS Deutschland GmbH, Köln



Rudolf Mintrop

Vorsitzender der Geschäftsführung, Klinikum Dortmund gGmbH

**Alexander Morton**

M.Sc. Public Health, Partner, Fachbereich Gesundheitswirtschaft, BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln

**Karl Nauen**

Dipl.-Kaufmann, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, geschäftsführender Partner, Dr. Heilmaier und Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Krefeld

**Frank Nolting**

QM-Beauftragter, Klinik am Rosengarten im Staatsbad Oeynhausen GmbH

**Prof. Dr. Julia Oswald**

Professorin für Betriebswirtschaftslehre, insbes. Krankenhausfinanzierung und -management, Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Hochschule Osnabrück

**Fred-Josef Pfeiffer**

Betriebswirt, Verwaltungsleiter, Jung-Stilling Krankenhaus Siegen gGmbH

**Monika Nacke**

EBM-Referentin, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Dortmund

**Sabine Neumann**

Krankenhausbetriebswirtin (VKD), Leiterin, betriebswirtschaftliches Controlling, Pius-Hospital, Oldenburg

**Dr. Matthias Offermanns**

Dipl.-Volkswirt, Senior Research Manager, Geschäftsbereich Forschung, Deutsches Krankenhausinstitut e.V., Düsseldorf

**Dr. med. Stefan Paech**

Facharzt für Chirurgie, ärztlicher Qualitätsmanager, ZB Medizinische Informatik, Medizinischer Direktor, Prokurist, Kliniken Südostbayern AG, Traunstein

**Dr. med. Thomas Plappert**

Facharzt für Innere Medizin /Notfallmedizin, Zentrale Notaufnahmestelle, Klinikum Fulda



Markus Plum

Dipl.-Kaufmann, Steuerberater, Fachberater Gesundheitswesen (IBG/HS Bremerhaven), Leiter, Innenrevision und Compliance, Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria, Köln



Matthias Rojahn

Dipl.-Kaufmann, Referent, Niedersächsische Krankenhausgesellschaft e.V., Hannover



Silke Rumpel

Rechtsanwältin, Fachanwältin für Sozialrecht, Zimmer, Bregenhorn-Wendland GbR, Rechtsanwaltssozietät, Bochum



Achim Schäfer

Geschäftsführer, Medizinisches Zentrum für Gesundheit Bad Lippspringe GmbH - MZG Westfalen, Vorsitzender, Fachgruppe Rehabilitation des VKD und LAG MedReha NRW



Brent Schanbacher

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Partner, Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart



Dr. jur. Stephan Porten

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht, BDO Legal, Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Köln



Katrin Rüter de Escobar

M.A., stv. Chefredakteurin, Zeitschrift „das Krankenhaus“, Berlin



Remco Paul Salomé, MBA

Anästhesist, Medizincontroller, Geschäftsführer, Medcontroller GmbH, Hannover



Dr. Thomas Schael

Generaldirektor, Sanitätsbetrieb der Autonomen Provinz Bozen, Italien



Dr. Eckhard Schenke

Leiter, Stabsstelle Fundraising, Medizinische Hochschule Hannover



Ulrike Schenkel
Rechtsanwältin, Fachanwältin
für Medizinrecht, Zimmer,
Bregenhorn-Wendland GbR,
Rechtsanwaltssozietät,
Bochum



Ingo Schliephorst
Assessor, Rechtsabteilung,
Deutsche Krankenhausgesell-
schaft e.V., Berlin



Martin Schmid
Dipl.-Verwaltungswissenschaftler,
Geschäftsführer, Klinikum
Fichtelgebirge gGmbH,
Marktrechwitz, Mitglied des
Präsidiums, Verband der Kranken-
hausdirektoren Deutschlands e.V.
(VKD), Berlin



Dr. rer. oec.
Ralf-Michael Schmitz
Vizepräsident, Verband der
Krankenhausdirektoren
Deutschlands e.V. (VKD), Berlin



Henning Schneider
Leiter, Geschäftsbereich IT,
Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf



Prof. Dr. jur.
Thomas Schlegel
Rechtsanwalt, Prof. Schlegel
Hohmann Mangold & Partner,
Kanzlei für Medizinrecht,
Rechtsanwälte, Steuerberater und
Wirtschaftsprüfer, Frankfurt a.M.



Dr. Mechtild Schmedders
Referatsleiterin, Qualitäts-
sicherung Krankenhaus,
Abteilung Krankenhäuser, GKV-
Spitzenverband, Berlin



Wolfgang Schmidbauer
Dipl.-Kaufmann, Steuerberater,
Partner, Leiter, Branchencenter
Gesundheit und Soziales,
BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln



Daniel Schneider
Dipl.-Kaufmann, Steuerberater,
Prokurist, Manager, Branchen-
center Gesundheit und Soziales,
BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln



Achim Schütz
Dipl.-Betriebswirt, Bilanzbuch-
halter, Versicherungskaufmann,
systemischer Coach und Mental-
coach (DGCO), Krankenhausge-
schäftsführer in der AGAPLESION
gAG, Business Consultant,
Bergisch Gladbach



Dr. med. Ernst Spitzenfeil

Facharzt für Chirurgie, Sozialmedizin, ärztliches Qualitätsmanagement, freiberuflicher DRG-Berater und -Coach mit 14-jähriger MDK-Erfahrung



Oliver Stein

Rechtsanwalt, BDO Legal, Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Köln



Stefan Thewes

Leiter, LVR-Fachbereich Wirtschaftliche Steuerung, Landschaftsverband Rheinland, Köln



Dr. med. Christof Veit

Geschäftsführer, IQTIG Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen, Berlin



Frank Wacker

M.A., Leiter Medizincontrolling/Controlling, Kath. Kliniken Ruhrhalbinsel, Essen, Contilia-Gruppe



Ursula Stecker

Geschäftsführende Gesellschafterin, U.S. Wirtschaftsberatungs GmbH, Grobefehn



Veronika Steinrück

Geschäftsführerin, Agentur steinrück+ich, Köln, Vorstandsmitglied im Deutschen Fundraising Verband



Carsten Thüsing

Dipl.-Wirtschaftsingenieur, Leiter, Qualitäts- und klinisches Risikomanagement, Kliniken der Stadt Köln gGmbH



Dr. Hanns-Diethard Voigt

Geschäftsführer, Evangelisches Krankenhaus Bethanien gGmbH, Greifswald



Andreas Wagener

Rechtsanwalt, stv. Hauptgeschäftsführer, Geschäftsführer des Justiziariats, Deutsche Krankenhausgesellschaft e.V., Berlin



**Dr. jur.
Maximilian Wartjen**
Rechtsanwalt, Fachanwalt
für Medizinrecht, DIERKS +
BOHLE Rechtsanwälte
Partnerschaft mbB, Berlin



Dr. med. Andreas Weigand
Geschäftsführender Vorstand,
Deutsches Krankenhausinstitut
e.V., Geschäftsführer, Deutsches
Krankenhausinstitut GmbH,
Düsseldorf



Andreas Weiß
Dipl.-Verwaltungswirt,
Betriebswirt (VWA), Leiter,
Strategisches und operatives
Controlling, Klinikum
Leverkusen gGmbH,
Geschäftsführer,
MVZ Leverkusen gGmbH



Andreas Westerfellhaus
Präsident, Deutscher
Pflegerat e.V. - DPR, Berlin



Cornelia Wolf
Leiterin, Konzernbereich
Revision und Risikomanagement,
Asklepios Kliniken GmbH,
Königstein



Nicole Weider
Nicole Weider, Marketing und
Kommunikations-Ökonomin
(VWA), Marketingorientierte
Unternehmensführung,
Kommunikation im Gesundheits-
wesen



**Prof. Dr. med.
Hans Fred Weiser**
Präsident, Verband der
Leitenden Krankenhausärzte
Deutschlands e.V., Düsseldorf



Andreas Wermter
Assessor jur., Referent,
Krankenhausgesellschaft
Rheinland-Pfalz e.V., Mainz



Sebastian Witt
Fachanwalt für Arbeitsrecht,
Vorstandsmitglied im VdKP,
Autor im „Handbuch Kranken-
haus-Arbeitsrecht“, Spezialist
für die Beratung von Kranken-
häusern, insb. bei Umstrukturie-
rungen



Peter Wolf
Konflikt- und Deeskalations-
trainer, Dipl.-Krankenhaus-
betriebswirt, Fachkranken-
pfleger für Intensivmedizin
und Anästhesie



**Dr. med.
Claus Wolff-Menzler**
Ärztlicher Direktor, Chefarzt,
Alexianer Krankenhaus Aachen



**Prof. Dr. phil.
Winfried Zinn**
Vertretungsberechtigter
Gesellschafter, Forschungs-
gruppe Metrik, Bermuthshain



Christoph Wolters
Geschäftsführer, ZaR Zentrum für
ambulante Rehabilitation GmbH,
Münster und Ambulante
Reha Bad Hamm GmbH,
Verwaltungsdirektor, Klinik
Maria Frieden, Telgte

Die Autoren unserer Online-Trainings zur Dokumentation und Kodierung:



Gesamtleitung

**Remco Paul Salomé,
MBA**
Anästhesist, Medizincontrol-
ler, Geschäftsführer, Medcon-
troller GmbH, Hannover



Dr. med. Dominik Franz
Geschäftsbereich Medizinisches
Management, Medizincontrol-
ling/DRG Research-Group,
Universitätsklinikum Münster



**Prof. Dr. med.
Frank Godemann**
Facharzt für Psychiatrie und
Psychotherapie, Chefarzt, Klinik
für seelische Gesundheit im
Alter und Verhaltensmedizin,
Alexianer St. Joseph-Kranken-
haus Berlin Weißensee



Dr. med. Jan Haberkorn
Facharzt für Innere Medizin,
ZB Ärztliches Qualitätsmanage-
ment, Medizin-Controller,
Leiter, Medizinische Dokumenta-
tion, St. Elisabeth-Krankenhaus,
Köln



Dr. med. Sandra Hein
Leiterin, Medizin-Controlling,
LVR Klinik Düren



Dr. med. Florian Junne, M.Sc.
Wissenschaftlicher Mitarbeiter,
Abt. für Psychosomatische
Medizin und Psychotherapie,
Medizinische Universitätsklinik
Tübingen



Dr. med. Markus Kleine
Facharzt für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe, Oberarzt,
Abteilung Gynäkologie und
Geburtshilfe, St. Vinzenz-
Hospital, Köln



Dr. med. Kerstin Piatek
Fachärztin für Kinder- und
Jugendmedizin, Gutachterin
für den MDK Nordrhein

Die Autoren unseres E-Learning-Kurses: Hygienebeauftragte(r) in der Pflege:



Cornelia Bille
QM-Beauftragte, staatlich
geprüfte Berufspädagogin,
Akademie-Managerin,
Opal-Akademie, Norderstedt



Oliver Koch
Hygienetechniker, fachlicher
Leiter, Opal-Akademie,
Norderstedt



Annette Will
staatlich geprüfte Hygiene-
fachkraft, Teamleiterin,
Hygieneberatung,
Opal-Akademie, Norderstedt

Unsere Veranstaltungshotels

Sie können unsere Veranstaltungen im zweiten Halbjahr 2016 in Düsseldorf, Berlin, Fulda und Rostock besuchen.

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Lütticher Straße 130, 40547 Düsseldorf,
Tel.: 02 11 / 59 97-0, Fax: -339,
Internet: www.lindner.de,
E-Mail: info.congresshotel@lindner.de



Novotel Düsseldorf City West

Niederkaßeler Lohweg 179, 40547 Düsseldorf,
Tel.: 02 11 / 5 20 60-0, Fax: -888,
Internet: www.novotel.com oder www.accorhotels.com,
E-Mail: H3279@accor.com



Berlin

Novotel Berlin Mitte

Fischerinsel 12, 10179 Berlin,
Tel.: 0 30 / 2 06 74-0, Fax: -111,
Internet: www.novotel.com oder www.accorhotels.com,
E-Mail: H3278@accor.com



Mercure Hotel Berlin City

Invalidenstraße 38, 10115 Berlin,
Tel.: 0 30 / 3 08 26-0, Fax: -100,
Internet: www.mercure.com oder www.accorhotels.com,
E-Mail: h5341-sp@accor.com



Fulda

Hotel Fulda Mitte

Lindenstraße 45, 36037 Fulda,
Tel.: 06 61 / 83 30-0, Fax: -555,
Internet: www.hotel-fulda-mitte.de,
E-Mail: info@hotel-fulda-mitte.de



KONTAKT

Seminarsekretariat, Tel.: 02 11 / 4 70 51-16,
E-Mail: seminar@dkl.de

Rostock

Steigenberger Hotel Sonne

Neuer Markt 2, 18055 Rostock,
Tel.: 03 81 / 49 73-0 Fax: -161,
Internet: www.rostock.steigenberger.de,
E-Mail: rostock@steigenberger.de



Ihre Zimmerreservierung

In unseren Veranstaltungshotels im 4-Sterne-Segment haben wir ein begrenztes Zimmerkontingent am Vortag der Veranstaltung für Sie reserviert. Dieses können Sie jeweils bis vier Wochen vor der Veranstaltung und danach nach Verfügbarkeit nutzen. Bitte buchen Sie Ihr Zimmer direkt beim Veranstaltungshotel.

DKI-Veranstaltungsticket

Wir bieten Ihnen in Kooperation mit der Deutschen Bahn eine entspannte und kostengünstige An- und Abreise an. Mit dem exklusiven DKI-Veranstaltungsticket reisen Sie von jedem deutschen DB-Bahnhof vergünstigt zu unseren Veranstaltungen.



Sie zahlen bundesweit für alle Züge der DB einen einheitlichen Festpreis:

- mit Zugbindung für die 2. Klasse 99 € und für die 1. Klasse 159 €
- ohne Zugbindung für die 2. Klasse 139 € und für die 1. Klasse 199 €

Weitere Informationen dazu erhalten Sie unter www.dki.de und mit Ihrer Anmelde-Bestätigung.

Umweltbescheinigung 2014

Im Jahr 2014 sind Teilnehmer von DKI-Veranstaltungen 43.780 Personenkilometer mit der Bahn im Fernverkehr gereist. Bei gleicher Anzahl der Fahrtenkilometer konnten gegenüber dem PKW 7.716 kg CO₂ vermieden werden.

Danke allen Nutzern des DKI-Veranstaltungstickets! Sie haben damit zur Verbesserung der Klimabilanz unserer Veranstaltungen beigetragen.



Maßgeschneiderte Inhouse-Weiterbildungen

7 gute Gründe für ein Inhouse-Seminar des DKI

1. Themenvielfalt

Sie können bei uns zu fast jedem Thema aus dem Krankenhaus- und Gesundheitswesen Inhouse-Schulungen buchen.

2. Referenten-Pool

Unser Referenten-Pool umfasst über 1.000 Referenten. Dank dieses großen Netzwerks können wir Ihnen stets den optimalen Referenten für Ihre Inhouse-Schulung anbieten. Damit der Erfolg Ihres Inhouse-Seminars nicht dem Zufall überlassen ist, setzen wir nur Referenten ein, die ihr fachliches und didaktisches Können dauerhaft unter Beweis gestellt haben.

3. Terminkoordination

Die Schulungstermine richten sich nach Ihren individuellen Wünschen und werden auf Ihre betrieblichen Belange und Abläufe abgestimmt.

4. Individuelle Beratung

Wir beraten Sie während der gesamten Planung Ihrer Inhouse-Schulung kompetent, zielorientiert und berücksichtigen Ihre speziellen Wünsche.

5. Begleitende Unterlagen und Teilnahmezertifikate

Sie erhalten zu Ihrer Inhouse-Schulung individuelle Unterlagen. Gerne erstellen wir auch Zertifikate für Ihre Teilnehmer.

6. Flexible Veranstaltungsdauer

Egal, ob Sie einen einzelnen Vortrag, eine Tagesveranstaltung oder eine mehrtägige Schulung planen, wir unterstützen Sie gerne dabei.

7. Vielseitige Veranstaltungsformate

Im Rahmen Ihrer Inhouse-Veranstaltungen können wir Ihnen klassische Vorträge, interaktive Workshops oder maßgeschneiderte Qualifizierungsprogramme anbieten. Sollten Sie einen Moderator für Ihren Kongress oder Ihre Tagung suchen, helfen wir Ihnen auch dabei gerne weiter.

Ihr individuelles Inhouse-Angebot

Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles und unverbindliches Angebot! Bitte senden Sie dazu eine E-Mail an sabrina.engel@dkl.de mit folgenden Informationen:

- Ihre Kontaktdaten inkl. Ansprechpartner
- Ihr Themenwunsch und Ihre individuellen Schwerpunkte
- Ihre voraussichtliche Teilnehmerzahl und Zielgruppe
- Ihr Wunschtermin oder -zeitraum und die gewünschte Seminardauer
- Ihre sonstigen Fragen oder besonderen Wünsche

KONTAKT

Sabrina Engel, Tel.: 02 11 / 4 70 51-47,
E-Mail: sabrina.engel@dkl.de

Gebühreninfos

Unsere Teilnahmegebühren beinhalten:

- Planung und Konzeption des Seminars
- Beratung und organisatorische Abwicklung im Vorfeld des Seminars
- Betreuung vor Ort und Durchführung Ihres Seminars
- Referentenhonorare
- Seminarraum-Miete
- Umfangreiche Seminarunterlagen am Seminartag sowie nach der Veranstaltung in digitaler Form in unserem Download-Center
- Mittagessen, Getränke und Snacks

In einigen Fällen schließt die Teilnahmegebühr weitere Leistungen ein, wie beispielsweise Bücher oder Broschüren. Details dazu finden Sie in der jeweiligen Veranstaltungsbeschreibung.

Die Kosten für Ihre Übernachtung, Parkgebühren und sonstige Extras tragen Sie selbst.

Sonderkonditionen

Wir sind sicher: eine DKI-Fortbildung lohnt sich für Sie. Profitieren Sie dabei auch von unseren attraktiven Sonderkonditionen:

Sonderkonditionen bei Mehrfachanmeldungen

Wenn Sie drei oder mehr Mitarbeiter Ihres Unternehmens zur selben Präsenzveranstaltung zeitgleich anmelden und alle auch teilnehmen, erhalten Sie für jeden Teilnehmer einen 20-prozentigen Gebührennachlass*.

* ausgenommen sind Online-Trainings und Inhouse-Seminare

Hinweise auf spezielle Frühbucherrabatte bei Konferenzen und Rabatte bei Kooperationsveranstaltungen finden Sie auf den jeweiligen Veranstaltungsseiten.

Sonderkonditionen für Unternehmen

Wenn Sie Ihre Mitarbeiter systematisch fort- und weiterbilden möchten, sprechen Sie uns bitte an. Wir bieten Ihnen bei der Buchung mehrerer DKI-Veranstaltungen exklusive Sonderkonditionen. Eine qualifizierte Beratung bei der Veranstaltungsauswahl ist dabei für uns selbstverständlich.

Auch die Vereinbarung von speziellen **Firmenkontingenten** ist möglich. Dabei können Sie Präsenz-Seminare, Inhouse-Angebote oder Online-Trainings frei miteinander kombinieren. Wir bieten Ihnen für dieses Paket einen speziellen Sonderpreis an. Sprechen Sie uns dazu einfach unverbindlich an!

Annahme von geförderten Bildungsgutscheinen

Wir akzeptieren den „Bildungsscheck NRW“ und in Einzelfällen weitere öffentliche Förderungen. Gerne beraten wir Sie über Ihre Sparmöglichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail!

1. Anmeldung

Anmeldungen sind verbindlich. Mit der Anmeldung erkennen die Teilnehmer diese Teilnahmebedingungen als verbindlich an. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Die Berücksichtigung der Anmeldung erfolgt in der Reihenfolge ihres Eingangs. Im Falle der Überbuchung wird der Anmelder unverzüglich informiert. Anmeldungen sind auch dann verbindlich, wenn die Anmeldebestätigung nicht beziehungsweise nicht rechtzeitig eintrifft. Sollten Sie nach zehn Tagen noch kein Bestätigungsschreiben oder eine Information erhalten haben, dass wir Ihre Anmeldung nicht berücksichtigen können, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

2. Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühr wird mit Erhalt der Rechnung ohne Abzug fällig.

3. Sonderkonditionen

Bei einer Teilnahme von drei oder mehr Mitarbeitern Ihres Unternehmens an derselben Veranstaltung gewähren wir für jeden Teilnehmer jeweils einen 20 %-tigen Gebührennachlass zzgl. MwSt., soweit die Anmeldung zeitgleich erfolgt. Diese Sonderkonditionen gelten nicht für Online-Trainings oder Inhouse-Seminare.

4. Stornierung

Sie können Ihre Anmeldung bis zehn Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn jederzeit stornieren. In diesem Fall wird eine Bearbeitungsgebühr von 65,- EUR zzgl. MwSt. (150,- EUR zzgl. MwSt. bei Veranstaltungen mit einer Gebühr von mehr als 2.000,- EUR zzgl. MwSt.) erhoben. Bei späteren Stornierungen fallen 50 % der Teilnahmegebühren an. Sollte die Stornierung kurzfristig als vier Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn erfolgen, ist die volle Teilnehmergebühr zu zahlen.

Würde Ihnen aufgrund der zeitgleichen Anmeldung von drei oder mehr Mitarbeitern zur selben Veranstaltung ein 20 %-tiger Gebührennachlass zzgl. MwSt. gewährt und Sie stornieren, erhalten die übrigen Mitarbeiter aus Ihrem Unternehmen den Gebührennachlass nur so lange, wie mindestens drei Mitarbeiter aus Ihrem Unternehmen an der Veranstaltung teilnehmen. Sinkt die Teilnehmerzahl aus Ihrem Unternehmen auf unter drei, erhalten die verbliebenen Teilnehmer eine Rechnung über die volle Veranstaltungsgebühr.

Statt zu stornieren, können Sie Ihre Teilnahmeberechtigung jederzeit kostenfrei auf einen schriftlich von Ihnen zu benennenden Ersatzteilnehmer übertragen.

5. Umbuchungen

Umbuchungen auf eine gleichwertige andere Veranstaltung oder andere Termine sind möglich. Die Bearbeitungsgebühr bei Umbuchungen bis zehn Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn beträgt 65,- EUR zzgl. MwSt. (150,- EUR zzgl. MwSt. bei Veranstaltungen mit einer Gebühr von mehr als 2.000,- EUR zzgl. MwSt.).

Bei einer kurzfristigeren Umbuchung beträgt die Bearbeitungsgebühr für eintägige Veranstaltungen 90,- EUR zzgl. MwSt. Bei mehrtägigen Veranstaltungen beträgt die Bearbeitungsgebühr für den ersten Veranstaltungstag 90,- EUR zzgl. MwSt. Für jeden weiteren Veranstaltungstag werden zusätzlich 60,- EUR zzgl. MwSt. berechnet.

Umbuchungen sind ebenfalls verbindlich. Bei Stornierungen der neu gebuchten Veranstaltung bis zehn Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn gelten die Stornierungsbedingungen der Veranstaltung, zu der die Anmeldung ursprünglich erfolgte. Sollte die Stornierung der neu gebuchten Veranstaltung kurzfristiger erfolgen, wird die volle Teilnahmegebühr fällig. Erneute Umbuchungen sind nicht möglich. Statt umzubuchen, können Sie Ihre Teilnahmeberechtigung jederzeit kostenfrei auf einen schriftlich von Ihnen zu benennenden Ersatzteilnehmer übertragen.

6. Änderungen/Absagen

Die DKI GmbH ist berechtigt, die Veranstaltung wegen zu geringer Teilnehmerzahl bis spätestens zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung oder bei Ausfall eines Dozenten, Hotel-schließung oder anderer Art von höherer Gewalt abzusagen. Die Teilnahmegebühren werden erstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, außer in Fällen vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhaltens von Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen der DKI GmbH.

Geringfügige Änderungen im Veranstaltungsprogramm behält sich die DKI GmbH vor. Ebenfalls vorbehalten werden Referentenwechsel.

7. Anreise/Übernachtungen/Hotels

Anreise und Übernachtungen sind im Preis nicht enthalten. Hotelreservierungen werden von den Teilnehmern jeweils selbst vorgenommen.

8. Arbeitsunterlagen

Die DKI GmbH haftet nicht für die Inhalte der Seminarvorträge oder der begleitenden Arbeitsunterlagen, sofern kein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden der DKI GmbH oder eines ihrer Erfüllungsgehilfen vorliegt.

9. Urheberrecht

Die ausgegebenen Arbeitsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht – auch nicht auszugsweise – ohne Einwilligung der DKI GmbH vervielfältigt werden. Die Unterlagen werden exklusiv den Teilnehmern zur Verfügung gestellt.

10. Zertifikat

Über die Teilnahme an der Veranstaltung wird ein Zertifikat ausgestellt.

11. Haftung

Wir haften auf Schadensersatz nur für vorsätzliches und grob fahrlässiges Handeln sowie für jede schuldhaftige Verletzung wesentlicher Pflichten. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Körpers, des Lebens und der Gesundheit bleibt von der vorstehenden Haftungsregelung unberührt. Wir haften nicht für Unfälle bei der An- und Abreise sowie für den Diebstahl mitgebrachter Gegenstände während des Veranstaltungszeitraumes.

12. Datenschutz

Der DKI GmbH übermittelte Daten werden in der EDV-Anlage gespeichert. Darüber hinaus werden der Name, die Funktion sowie das Unternehmen des Teilnehmers über die Teilnehmerliste den anderen Seminarteilnehmern zugänglich gemacht. Die Daten werden gespeichert, um zukünftig über Angebote der DKI GmbH zu informieren. Sofern Sie uns eine E-Mail-Adresse zur Verfügung stellen, können Sie einer Verwendung jederzeit unter E-Mail-Angabe widersprechen.

1. Zugang zu den Kursen

Der Teilnehmer erhält seine Zugangsdaten zum gebuchten Online-Kurs bei einer Anmeldung über sein Krankenhaus in der Regel innerhalb von drei Arbeitstagen nach der Übersendung der Teilnehmerdaten an die Deutsches Krankenhausinstitut GmbH. Bei einer Anmeldung als Privatperson erhalten Sie zunächst die Rechnung über den Postweg. Nach Zahlungseingang erhalten Sie Ihre Zugangsdaten per E-Mail. Für unsere Online-Trainings zur Dokumentation und Kodierung gilt der Zugang jeweils bis zum 31. Dezember des Jahres, für das die Version bestellt wurde. Der Zugang für unseren E-Learning-Kurs: Hygienebeauftragte(r) in der Pflege steht Ihnen zur Verfügung, bis Sie alle Module erfolgreich absolviert haben. Eine Zusammenfassung des Kurses steht Ihnen danach als Download zur Verfügung.

Die Deutsches Krankenhausinstitut GmbH ist bemüht, eine kontinuierliche Verfügbarkeit ihrer Online-Kurse sicherzustellen. Kurzfristige Störungen der Verfügbarkeit stellen dabei keinen Mangel dar.

2. Technische Voraussetzungen

Zur Teilnahme an den Online-Kursen ist Voraussetzung, dass der Teilnehmer eine E-Mail-Adresse zur Verfügung stellt, an die die Zugangsdaten und Zertifikate (PDF-Dateien) verschickt werden können. Der Zugang erfolgt ausschließlich über diese E-Mail-Adresse. Für die Bearbeitung der Kurse wird ein PC mit Internetzugang benötigt. Die Schulungssysteme verwenden Session-Cookies, um den Verlauf einer Sitzung zu verfolgen. Der verwendete Rechner muss die Cookies zulassen.

3. Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angaben von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag, an dem Sie das erste Onlinetrainings-Material in Besitz genommen haben. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns mittels einer eindeutigen Erklärung (zum Beispiel ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Bei einem Vertrag über die Lieferung von nicht auf einem körperlichen Datenträger befindlichen digitalen Inhalten erlöscht das Widerrufsrecht auch dann, wenn wir mit der Ausführung des Vertrages begonnen haben. Dies ist der Fall, nachdem Sie erstens ausdrücklich zugestimmt haben, dass wir mit der Ausführung des Vertrages vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnen und zweitens Ihre Kenntnis davon bestätigt haben, dass Sie durch die Zustimmung mit Beginn der Ausführung des Vertrages Ihr Widerrufsrecht verlieren.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen eine Zahlung, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf des Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

4. Haftung

Die Inhalte unserer Online-Kurse werden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und geprüft. Dennoch kann es vorkommen, dass diese Fehler enthalten. Außerdem gibt es Regelungen, die einen gewissen Ermessensspielraum ermöglichen, der in der jeweiligen Lektion vom Autor interpretiert wird. Dadurch kann es passieren, dass sich einzelne Aussagen in den Lektionen widersprechen. Ein Haftungsanspruch der Autoren oder der Anbieter der Online-Kurse kann hieraus nicht abgeleitet werden.

5. Datenschutz

Die Daten des Teilnehmers werden für die Verwaltung der Online-Kurse bei der Deutsches Krankenhausinstitut GmbH und ihren jeweiligen Projektpartnern, der Medcontroller GmbH, Dragonerstr. 35, 30163 Hannover (Online-Trainings zur Dokumentation und Kodierung) sowie der OPAL Service GmbH, Robert-Koch-Straße 2, 22851 Norderstedt (E-Learning-Kurs: Hygienebeauftragte(r) in der Pflege) gespeichert. Die Bearbeitungsdaten werden bis zu sechs Monaten gespeichert.

6. Urheberrecht

Die Nutzung des Zugangsschlüssels und des bereit gestellten Materials ist nur dem Teilnehmer gestattet. Die Vervielfältigung oder Nutzung durch Dritte ist nicht erlaubt.

7. Zertifikat

Über die Teilnahme an der Veranstaltung wird ein Zertifikat ausgestellt.


Veranstaltungs-Nr. _____ **Datum** _____

Titel _____

Veranstaltungs-Nr. _____ **Datum** _____

Titel _____

Veranstaltungs-Nr. _____ **Datum** _____

Titel _____

Teilnehmer

Name _____

 Firma¹⁾ _____

 Abteilung¹⁾ _____ Funktion¹⁾ _____

Straße _____ PLZ, Ort _____

 E-Mail²⁾ _____ Tel., Fax _____

Abweichende Rechnungsanschrift

Rechnungsempfänger _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Mit Ihrer verbindlichen Anmeldung erkennen Sie unsere Teilnahmebedingungen an.

Ort _____

Datum _____

Stempel/Unterschrift _____

20% Gebühreennachlass gewähren wir ab drei Mitarbeitern Ihres Unternehmens bei Teilnahme an derselben Präsenz-Veranstaltung³⁾, soweit die Anmeldung zeitgleich erfolgt.

**Deutsches Krankenhausinstitut GmbH, Hansaallee 201, 40549 Düsseldorf,
www.dki.de, seminar@dkl.de**
¹⁾ Entfällt bei Anmeldung als Privatperson.

²⁾ Diese Angabe ist freiwillig. Sie können jederzeit der weiteren Verwendung Ihrer Daten (z.B. zu Werbezwecken) widersprechen, ohne dass hierfür andere als die Übermittlungskosten nach dem Basistarif entstehen.

³⁾ ausgenommen sind Online-Trainings und Inhouse-Seminare.



**DEUTSCHES
KRANKENHAUS
INSTITUT**

Deutsches Krankenhausinstitut GmbH
Hansaallee 201
40549 Düsseldorf
Tel.: (02 11) 4 70 51-16
Fax: (02 11) 4 70 51-19
E-Mail: seminar@dki.de
Internet: www.dki.de

